

# buchreport

November 2022 **11**

magazin

## DIE SCHÖNSTEN MÄRCHENBÜCHER



## VOM WUNDERHAUS VERLAG

Magische Geschichten, fantastische Illustrationen und hochwertige Hardcover:  
Der Wunderhaus Verlag veröffentlicht klassische Märchen im neuen Gewand.  
Meisterhaft illustriert von preisgekrönten Buchkünstlern.



MINNA  
UND DIE  
MAGISCHE STADT

**LESEN IST ABENTEUER,  
HANDWERK IST MAGIE!**

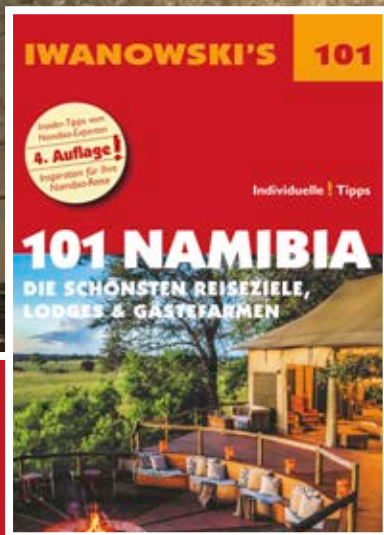
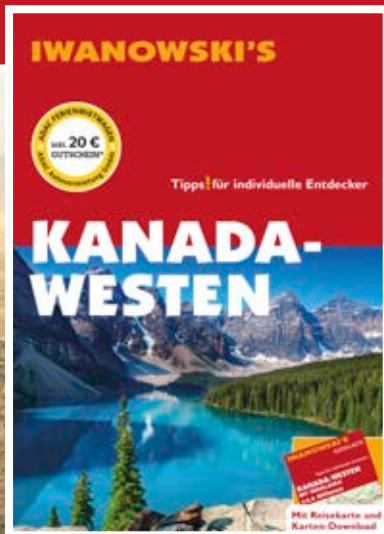
Der neue Fantasy-Bestseller  
für Kinder ab 9 Jahre.

320 S. 15 € ISBN 978-3-96372-071-0





# IWANOWSKI'S REISEBUCHVERLAG



**Entdecken Sie  
die Welt wieder:**

**Individual-Reiseführer** – weltweit  
**101 Tipps** – Ideen für Ihre Reise  
viele Titel auch als **eBook**

Gesamtprogramm unter [www.iwanowski.de](http://www.iwanowski.de)



# Im Blick: **November**

## Filialisierung: Die 7. Phase

Der Buchhandel gehört zu den Einzelhandelsbranchen, die recht spät auf Filialkonzepte gesetzt haben. Seit 2001 vermisst **buchreport** jeweils im Herbst die Entwicklung der Kettenbildung in seinem **Filialatlas**. „Thalia ist auf dem besten Wege, eine deutschlandweit flächendeckende Marke zu werden“, lautete damals eine der Prognosen... Nach über 20 Jahren turbulenter Entwicklung und auch schmerzlichen Flächen- und Standortkorrekturen hat sich die Buchhandelsfilialisierung zuletzt konsolidiert. „Verfestigte Filiallandschaft“, lautet der aktuelle Befund zum **Filialatlas 2023** (ab S. 32). Dominator **Thalia** allerdings, der im deutschsprachigen Markt für 1,6 Mrd Euro Umsatz steht, hat weiteres Wachstum im Sinn, u.a. als IT-, Einkaufs- und Webshop-Dienstleister für andere Händler. **Thomas Wilking** nennt es in seiner aktuellen Analyse die „7. Phase“ der Buchhandels-Filialisierung.

## Schwerpunkt **Genre**

Um das Science-Fiction-Buchangebot ist es in den vergangenen Jahren ruhiger geworden, dabei floriert das Genre im Bewegtbild-Bereich. Aktuelle Entwicklungen hat der SF-Experte Hardy Kettlitz im Blick, der Mitherausgeber des Standardwerks „Das Science Fiction Jahr“ ist, das beim Hirnkost Verlag erscheint. Mit ihm hat **Till Spielmann** gesprochen, ebenso wie mit **Panini**, der neben Science-Fiction in die Phantastik eingestiegen ist. Mit dem Sub-Genre griechischer Mythen in neuem Gewand hat sich **Milena Hillingmeier** befasst sowie mit Romance-Festivals, bei denen **Hugendubel** gerade einen ambitionierten Aufschlag gemacht hat.



Spielmann

## Spezial **Management & Produktion**



Matischok, Spencker

Kosten- und Energiefragen drängen. Das **buchreport.spezial Management & Produktion** reflektiert die aktuellen Herausforderungen für die Programm- und Produktionsplanung. Über (Krisen-)Management hinaus gilt es aber auch, Strategisches voranzubringen: Dazu gehören neue Formen der Produktkonzeption, wie sie etwa **Gräfe und Unzer** angeht, oder über den Tellerrand zu schauen und Methoden des Game Designs zu nutzen. Daueraktuell bleibt das Thema XML-Workflows. Und die Arbeits- und Führungsorganisation? **Lena Scherer** ist im Gespräch mit **Lilian Matischok** und **Martin Spencker** der Frage nachgegangen, wie bei **Thieme** Joint Leadership funktioniert.

Fotos Sarah Spielmann; B. Hänsler/Thieme

Herzlichen Glückwunsch!



Foto: © shutterstock.com

»*Buchen leicht gemacht*«  
seit *100 Jahren!*

»Die BAG wird 100 und seit über 60 Jahren ist dtv auch dabei! Die Buchhändler\*innen freut's. Und uns auch!«

Anke Hardt  
Geschäftsleitung  
Vertrieb, dtv



Ein Jahrhundert Rationalisierung: Die BAG unterstützt 2.500 Buchhandlungen und mehr als 1.000 Verlage bei der Abrechnung von über 2 Mio. Belegen im Jahr.





## Magazin

- 8 Progressive Prozesse und Performanz  
Bastei Lübbe ist nach der Restrukturierung wieder auf Kurs. Der Vorstandsvorsitzende Soheil Dastyari erklärt Strategien und Perspektiven.

## Filialatlas 2023

- 32 Filialbuchhandel im Corona-Stresstest  
Die Landschaft des deutschen Filialbuchhandels hat sich zuletzt nicht groß verändert. Marktführer Thalia hat allerdings seine Marktdominanz weiter ausgebaut.
- 35 Die 7 Phasen der Filialisierung  
Eine kurze Geschichte der Filialisierung des deutschen Buchhandels.
- 36 Verfestigte Filiallandschaft  
Der filialisierte Buchhandel umfasst in Deutschland 724 Standorte. Kennzahlen und Trends – abgeleitet aus dem buchreport-Filialatlas.
- 38 Filialbuchhandlungen auf einen Blick
- 52 Die Filialisten und ihre Standorte

## Science-Fiction | Fantasy | Romance

- 12 Lesen als Lifestyle  
Das Genre New Adult wächst auf dem deutschen Markt stark. Piper-Programmlinleiterin Andrea Müller spricht im Interview über die Lage.
- 16 Die ganz großen Emotionen feiern  
Das Romance-Genre hat treue Fans. Für sie organisieren Verlage und Handel regelmäßige Veranstaltungen.
- 18 Neues aus der Genreliteratur  
Crowdfunding, Auszeichnungen und Programm-erweiterung: Neuigkeiten im Überblick.
- 20 „Es gibt jetzt mehr SF-Leserinnen“  
Der Hirnkost Verlag publiziert seit 1986 „Das Science Fiction Jahr“. Mitherausgeber Hardy Kettlitz über Verschiebungen auf dem SF-Buchmarkt.
- 24 Mit fantastischen Reihen Leser binden  
Panini hat vor einem Jahr ein eigenes Phantastik-Programm gestartet.
- 26 In der Welt von Hades und Persephone  
Die griechische Mythologie findet hohen Anklang. Autorinnen und Autoren erzählen die Sagen neu.
- 28 Fantasy-Kulturschock in der Kleinstadt  
Die Buchhandlung Drachenwinkel in Dillingen/Saar fällt mit ihrem Programm zwischen Fantasy, Krimi und Events auf.





# Wie wir Europa retten können



Europa ist mit einem grausamen Krieg an seiner Grenze konfrontiert und steht dreißig Jahre nach Wiedervereinigung und Maastrichter Vertrag am Scheideweg. Ulrike Guérot und Hauke Ritz beleuchten in ihrem Essay die Entwicklung der Europäischen Union seit 1992 und besinnen sich auf die ursprünglichen europäischen Ziele: ein souveränes Europa und eine kontinentale Friedensordnung. Die Entwicklungen, die dem Ukraine-Krieg vorangingen, beleuchten sie genau und bringen bisher weitgehend Unbekanntes ans Licht. Sie fordern ein Umdenken hin zu einem eigenständigen Europa, das gegenüber Amerika und Russland als gleichwertiger Partner auftritt.

*„Was will der Westen? Genauer, was wollen die USA, was will die EU und was sollte sie wollen? Das sind die Fragen von Ulrike Guérot und Hauke Ritz.“*

Der Freitag

ISBN 978-3-86489-390-2  
Klappenbroschur, 208 Seiten, 20,- €

Bestellungen bitte an:  
aberle@westendverlag.de

[www.westendverlag.de](http://www.westendverlag.de)

## Rubriken

- 3 Editorial
- 6 Chronologisch: Oktober 2022
- 56 Mein Schreibtisch: Arno Camenisch
- 58 Auszeichnungen
- 59 Register
- 60 Rückblick
- 62 Blick in die Kanäle: buchreport-Channel
- 62 Impressum

## Ausblick in den Dezember

- **Schwerpunkt: Familie**  
Alles Wissenswerte über das Zusammenleben im Verbund in allen Lebenslagen.
- **Spezial: Recht Wirtschaft Steuern**  
Diese Gesetzesänderungen versprechen Umsätze in der juristischen Fachinformation.
- **Kompakt: Verlagskompass**  
Wer zu wem gehört in der deutschen Verlagslandschaft.







## 19. Oktober: Großes Wiedersehen

Rund 4000 Aussteller und 70% der Fläche von 2019 – so präsentiert sich die Frankfurter Buchmesse nach zwei schwierigen Corona-Jahren. Das Wiedersehen in den Messehallen wird von der Buchbranche weitläufig als Stimmungsaufheller wahrgenommen. Deutsche Verlage nutzen ihre Messestände vermehrt als Veranstaltungsbühne. Auch Kulturstaatsministerin Claudia Roth schnuppert Messeluft.

Foto: Julia Malcher





## Im Rückspiegel: Oktober

### 1. Oktober: Fortgesetzter Rückgang

Der September ist der 5. Monat in Folge mit rückläufigem Geschäft gegenüber Vorjahr. Eine Kennzahl ist dabei besonders markant und schmerzlich – der Absatz: Die Branche hat im September über alle Vertriebskanäle knapp 8% weniger Exemplare verkauft als im Vorjahr. Der daraus resultierende Umsatzrückgang liegt „nur“ gut 4% unter Vorjahr, bedingt durch den höheren Durchschnittspreis.

### 6. Oktober: Ausgezeichnete Französin

Mit Annie Ernaux wird eine auch im deutschen Buchhandel bekannte und relevante Autorin mit dem Literatur-Nobelpreis ausgezeichnet. Ihr deutscher Verlag Suhrkamp druckt von allen vorliegenden 7 Büchern fünfstellige Nachauflagen. In den Medien wird die Wahl der Nobel-Jury wohlwollend aufgenommen – allerdings werden auch Antisemitismusvorwürfe laut, da Ernaux politische Stellungnahmen der „BDS“-Bewegung unterstützt haben soll, die Israel wirtschaftlich, politisch und kulturell isolieren will.

### 7. Oktober: Massiver Logistikstau

Der marktführende Logistiker Zeitfracht hat erhebliche Transportengpässe, auch Bestseller schaffen es erst verspätet in den Handel. Auslieferungen klagen über nicht abgeholte Ware, unabhängige Buchhandlungen über lückenhafte Belieferung. Das sorgt nicht nur für akuten Ärger, sondern nährt auch Sorgen, dass es im Weihnachtsgeschäft zu Nachschubproblemen kommen könnte.

### 7. Oktober: Hybrides Lesefest

Der Buchfilialist Hugendubel lädt an zwei Abenden zu seinem Festival „Bookstock“ in die Bavaria Studios in München ein und streamt die Veranstaltungen auch im Netz. Mit dabei sind neben dem Moderatoren-Duo Tarkan Bagci und Mona Ameziane prominente Autoren wie Ben Aaronovitch und Ali Hazelwood. 2023 soll das Format wiederholt werden.

### 12. Oktober: Beliebte Digital-Lektüre

Der E-Book-Markt wächst trotz bereits hoher Vorjahreswerte weiter. Das zeigen die von buchreport ausgewerteten 9-Monats-Zahlen des Handelspanels von Media Control, das die E-Book-Downloads buchhändlerischer Online-Shops erfasst. Demnach legt der E-Book-Kaufmarkt mit Titeln ab 3 Euro sowohl beim Absatz als auch beim Umsatz um gut 8% zu.

### 30. Oktober: Gelobter Buchhandel

108 Buchhandlungen erhalten beim Deutschen Buchhandlungspreis eines der Preisgelder, die von 7000 bis 25.000 Euro reichen, weitere 10 Buchhandlungen bekommen ein undotiertes Gütesiegel. Kulturstaatsministerin Claudia Roth freut sich über die gestiegene Einreichungszahl von 435 Buchhandlungen. Wie in den Vorjahren sind viele Wiederholungstäter dabei, besonders viele Preise gehen nach Berlin.

**VERLAGE** Bastei Lübbe ist nach der Restrukturierung wieder auf Kurs. Der Digitalbereich und die Community-getriebenen Geschäfte florieren. Der Vorstandsvorsitzende Soheil Dastyari erklärt Strategien und Perspektiven.

# Progressive Prozesse und starke Performanz

Der börsennotierte Publikumsverlag Bastei Lübbe liegt nach der Sanierung wieder auf Kurs: Auf der Hauptversammlung im September hat das Kölner Unternehmen seinen Aktionären das beste Jahresergebnis und die höchste Dividende seit dem Börsengang 2013 gemeldet. „Wir sind sehr gut aufgestellt und haben eine starke Marktposition. Beides ist eine gute Ausgangslage, um etwas zu bewegen“, sagt Soheil Dastyari, seit März Vorstandsvorsitzender auf der Bastei.

Bastei Lübbe setzt neben einem insgesamt starken Kerngeschäft auch auf ein nachhaltiges Wachstum der Community-

getriebenen Geschäftsmodelle, die zuletzt stark zugelegt haben. Diese umfassen die Verlagsmarken Lyx, CE Community Editions, One und Smarticular. Sie kamen im Geschäftsjahr 2021/22 auf einen Umsatzanteil von 27%. Auf dem Fahrplan steht die konsequente Weiterentwicklung der fruchttragenden Geschäftsmodelle, aber auch die weitere Digitalisierung der internen Abläufe und Prozesse.

Mit welchen Feldern Soheil Dastyari Akzente setzen will, mit welcher Strategie er dabei vorgeht und wo die Herausforderungen liegen, beleuchtet er im Interview mit buchreport.

**Chef auf der Bastei: Soheil Dastyari (50) begann als Markenstrategie bei der Agentur Lintas, bevor er von 1999 bis 2006 in verschiedenen Positionen bei der Agentur FCB Global tätig war. 2007 wechselte er zu Gruner + Jahr und war dort u.a. Geschäftsführer von Capital und der Stern-Gruppe. Von 2016 bis 2021 arbeitete Dastyari als Gründungs-CEO des Bertelsmann-Kommunikations-Dienstleisters Territory. Im März wurde er nach einem Intermezzo als Unternehmensberater Vorstandsvorsitzender von Bastei Lübbe.**

**S**ie kommen als Kommunikations- und Markenexperte aus dem Zeitschriftengeschäft, das eine andere Dynamik aufweist. Tickt die Buchbranche anders?

Ich war lange Zeit Geschäftsführer des „Stern“ und auch anderer Titel und habe festgestellt, so unglaublich anders ist die Buchbranche nicht. Die Abläufe sind unterschiedlich, aber es fühlt sich ähnlich an. Man hat es mit sehr angenehmen Menschen zu tun, sie sind gebildet, es geht ihnen um die Sache und sie sind mit Leidenschaft dabei. Das mag klingen wie eine PR-Phrase, aber es ist relevant und in anderen Wirtschaftszweigen keine Selbstverständlichkeit. Mir gefällt auch, dass es eine gewisse Unaufgeregtheit gibt.

Was mich an der Buchbranche beeindruckt und was ich auch bei Bastei Lübbe vorgefunden habe, ist die enorme Performanz. Da hier individuelle Werke erscheinen und nicht wie im Magaziningeschäft oder in anderen Medienbereichen feste Formate, muss in der Buchbranche vieles immer wieder ganz neu gedacht und versucht werden. Das ist einerseits eine große

Herausforderung, bietet zugleich aber andererseits die große Chance, Dinge immer wieder frisch anzugehen.

**Was hat Sie an Bastei Lübbe gereizt?**

Das Unternehmen ist sehr gut aufgestellt und hat eine starke Marktposition. Beides ist eine gute Ausgangslage, um etwas zu bewegen. Neben der Bereitschaft, möglichst schnell und entschlossen Dinge auszuprobieren, gibt es im Verlag eine selbstverständliche Haltung gegenüber der Popularität. Wir sagen mit Stolz, dass wir gerne Inhalte produziert, die möglichst viele Menschen erreichen. Auch diese Haltung gefällt mir, weil sie unprätentiös ist.

Und: Bastei Lübbe ist die größte unabhängige Publikumsverlagsgruppe, und diese Unabhängigkeit ist sehr reizvoll, wenn man wie ich viele Jahre in einem Großkonzern gearbeitet hat. Hinzu kommen einige Faktoren, die mir gezeigt haben, dass das Unternehmen zukunftsfähig ist als vielleicht der eine oder andere Buchverlag.

**Welche Vitalwerte stehen dafür?**

Es ist der hohe Digitalanteil am Umsatz, der





bereits jetzt bei 33% liegt und noch ausbaufähig ist. Und es sind die Community-getriebenen Geschäftsmodelle, bei denen Bastei Lübbe führend ist. Diese Ansätze konnte ich sofort gut nachvollziehen und kann hier selbst noch eine Menge beisteuern. Ich möchte die dahinterstehende Denkweise und Arbeitsweise weiterentwickeln.

#### **Wo sehen Sie die Potenziale?**

Den Verlag zeichnet eine starke Progressivität aus. Was immer wir tun – wir versuchen, es stets möglichst früh und mit höchster Entschlossenheit zu machen. Dort, wo der Verlag vorangegangen ist, ernten wir jetzt schon die Früchte. Wir waren sowohl im Audio-Bereich wie auch im digitalen als einer der ersten Buchverlage mit Produkten vertreten, und nun sind wir früh mit Community-getriebenen Ansätzen unterwegs. Das zahlt sich aus, und mit dieser Haltung wollen wir weitergehen.

Wenn wir in die Communitys blicken, sehen wir, dass es dort noch umliegende Themen gibt, die wir bespielen könnten. Es gibt weitere Medienprodukte, die von den Kundinnen und Kunden gewünscht werden, wir müssen nur genau hinhören. Wir werden uns deshalb noch intensiver in den Communitys bewegen und neue Potenziale heben, ohne das Stammgeschäft zu vernachlässigen. Es ist ja unser großer Vorteil, dass wir über ein stabiles Kerngeschäft verfügen und wachsende Bereiche, die für unsere Zukunft stehen.

**Lyx, Community Editions, One und Smarticular haben im Geschäftsjahr 2021/22 ihren Umsatzanteil auf 27% ausgebaut und spielen eine zentrale Rolle. Wo genau liegen die Wachstumsfelder?**

Natürlich ist nicht alles Community-fähig. Und es ist kein Selbstzweck oder ein Dogma, dass bei uns jeder eine Community-Fahne schwenken muss. Wir sehen aber, dass wir dort, wo es uns gelingt, durch unsere Buch-Labels Community-Bande zu knüpfen, sehr positive Effekte verzeichnen, die auch krisenresistent sind. Das gilt – neben Lyx und Community Editions – auch für unser Young-Adult-Label One und für unser Ratgeber-Programm Smarticular, bei dem wir noch sehr viel mehr Potenzial sehen. Im Digitalbereich haben wir auch das Kinderbuch mit der eigenen Plattform Buchstabenbande gestärkt, für Eltern, Kinder und Pädagogen einen Ort geschaffen, an dem sie aktiv sein können und sich Inspiration holen.

**Der Community-Gedanke erfordert große Nähe und intensiven Kontakt. Wie funktioniert das in der Praxis?**

Es kommt darauf an, die Zusammenarbeit mit den Leserinnen und Lesern weiter voranzutreiben. Momentan setzen wir bereits partiell Social Listening ein, sind da aber noch in der Aufbauphase, testen Software und Research-Methoden und arbeiten am internen Know-how-Aufbau.

**Was bedeutet Kollaboration mit den Kunden?**

Es geht um die Früherkennung von Themen und das Aufspüren von Trends und Wünschen vonseiten der Zielgruppe. Auf Anregung aus der Community ist zum Beispiel das erste Lyx-Sachbuch entstanden, das erklärt, wie man ein Buch schreibt, weil eine Reihe von Leserinnen und Lesern den Wunsch hegen, selbst ein Buch zu veröffentlichen. In eine solche Dynamik wollen wir stärker einsteigen. Wir agieren also nicht nur aus einer Absenderperspektive, sondern aus einem gemeinsamen, gegenseitigen Blickwinkel.

**Viele Ansätze, viele Titel – Bastei Lübbe hatte vor einigen Jahren schon mal sehr viele Bälle in der Luft...**

Ja, Bastei Lübbe ist ein Vollverlag, was im Vergleich mit anderen Verlagen ähnlicher Größe, die inhaltlich auf weniger Hochzeiten tanzen, zu relativ hoher Komplexität führt. Die Bandbreite ist groß, wir sind vom Kinderbuch bis zum Sachbuch, von Eichborn bis hin zu Community Editions auf sehr unterschiedlichen Feldern unterwegs. Ich will die dahinterstehende Komplexität abbauen, denn wir dürfen nicht zulassen, dass die internen Abläufe am Ende so kompliziert werden wie in einem Großunternehmen. Wir müssen möglichst schlank und effizient sein, obwohl wir als Vollverlag diese Basiskomplexität haben.

**Muss dafür inhaltlich abgespeckt werden?**

Keineswegs, wir wollen ein Vollverlag bleiben und den Spagat, um die Vielfalt zu beherrschen, werden wir auch hinbekommen. Die Breite ist auch ein großer Vorteil, weil sie mehr Chancen bietet. Es macht es aber eben auch ein bisschen schwieriger. Bei aller guten Performanz – es gibt noch einige Stellen, an denen wir besser werden können, auch im Digitalbereich.

**Sie haben den überdurchschnittlichen Digitalanteil im Bastei-Lübbe-Geschäft angesprochen. Welche Perspektiven sehen sie für die Segmente Audio und E-Book?**



»Es geht um die Früherkennung von Themen und das Aufspüren von Trends und Wünschen vonseiten der Zielgruppe.«



Vor allem im Audio-Bereich legen wir stetig zu und erwarten, dass das auch so bleiben wird. Wir erweitern ständig unser Repertoire, verfügen über eigene Tonstudios und bauen weiter Expertise auf und unser Portfolio aus. Beim E-Book gab es nach dem exorbitanten Anstieg in den ersten Monaten der Pandemie und des Lockdowns zunächst eine stagnierende Situation, die Nachfrage ist jetzt aber wieder auf Vor-Corona-Niveau. Aber auch hier gehen wir künftig von einem moderaten Wachstum aus.

**Eine Frage an den Autor des Buches „Fellowship. Unternehmens- und Markenführung neu gedacht“: Lassen sich auch Buchverlage als Marke inszenieren?**

Für eine Dachmarke wie Bastei Lübbe ist das kaum machbar, weil Bastei Lübbe selbst keinen direkten Kundenkontakt hat. Bei einigen unserer Labels ist das völlig anders. Lyx hat sich schon als Marke etabliert, ist sehr eng an den Leserinnen und Lesern. Der „Fellowship“-Gedanke beinhaltet ja, dass die Trennung zwischen Produzent und Kunde verwischt, sodass die Aktivitäten und Produkte zu einer gemeinsamen Sache werden. Bei Lyx tauschen sich Lektorat, Autorinnen und Leserinnen sehr intensiv aus und wechseln dabei sogar gelegentlich ihre Rollen. Aus der Leserschaft gingen bereits einige Autorinnen hervor. Das ist Fellowship, ein positives gegenseitiges Abhängigkeitsverhältnis, in dem jeder Einzelne sein Bedürfnis bedienen kann, indem er Teil der Gruppe ist.

**Braucht das Marketing für das gedruckte Buch eine Frischzellenkur?**

Das Buch ist ein sehr altes Medium, es hat sich aber immer als stabil und als etwas Besonderes erwiesen. Es bleibt trotz aller Herausforderungen eine Konstante und hat Wachstumspotenziale vor allem in seinen digitalen Darreichungsformen. In der Tat stellt sich aber im Marketing die Frage: Wie dringe ich noch zu den Endkunden durch? Auch hier ist das Community-Modell eine mögliche Lösung. In dem Moment, in dem ich die Community an mich binden kann, hat das multiple Effekte und ist nicht mehr nur an ein Buch gebunden. Das sichert mir den Zugang und die Aktivierung.

**Derzeit kämpft die Buchbranche mit einer ganzen Reihe besonderer Herausforderungen: Lieferketten-Probleme, Inflation, steigende Druck- und Papierkosten. Wie stark schlagen diese Hemmnisse durch?**

Wie alle Unternehmen spüren auch wir den

Druck. Aber wir sehen, dass wir dort, wo wir unseren Weg gehen, krisenunabhängiger sind als vielleicht mancher Wettbewerber. Wir können einiges kompensieren und so ganz ohnmächtig sind wir nicht. Es gibt Optimierungspotenzial bei der Produktion und wir haben auch Möglichkeiten gegenzusteuern. Zum Beispiel bei der Preisgestaltung. **Bastei Lübbe hat ja immer wieder mit hochpreisigen Bestsellern Akzente gesetzt. Setzen Sie diese Strategie fort?**

Es gibt sicher den einen oder anderen Bestseller, der einen höheren Preis verträgt. Wir beobachten den Markt sehr genau und entscheiden von Fall zu Fall unter Einbezug aller Aspekte.

**Das vor zwei Jahren ausgegebene Ziel, beim Umsatz die magische 100-Mio-Euro-Marke zu knacken, wurde aufgrund der gesamtkonjunkturellen Lage erst einmal kassiert. Ist das kritisch für einen börsennotierten Verlag?**

Wir hatten auf der Hauptversammlung einen intensiven Austausch mit den Aktionärinnen und Aktionären. Am Ende ist die 100-Mio-Euro-Marke aber nur eine symbolische Zahl. Es geht nicht darum, möglichst schnell diese Marke zu knacken. Wichtiger ist, dass wir Bestätigung finden für den Weg, den wir gehen. Die Umsatzanteile unserer definierten Wachstumsfelder steigen, sie sind performant und wir haben den sehr großen Vorteil, dass wir da, wo wir Wachstum generieren, bereits eine gute Rendite erzielen. Das ist untypisch.

**Ist das Börsenparkett ein geeigneter Platz für einen Publikumsverlag?**

Warum nicht? Es hat uns bisher nicht geschadet. Wir fühlen uns da wohl, haben Erfolg und erfahren nach einigen schwierigen Jahren jetzt ja auch breite Unterstützung von den Aktionärinnen und Aktionären. In diesem Jahr konnten wir ihnen mit der höchsten Dividende seit dem Gang an die Börse etwas zurückgeben.

**Auch die Konkurrenz kennt ihre Zahlen. Nervt die Pflicht zu absoluter Transparenz?**

Seine Zahlen muss jedes Unternehmen genauestens im Blick haben. Wir als AG müssen sie halt transparent machen, so funktioniert das Börsengeschäft. Und nein, die Transparenz nervt mich nicht. Solange wir unserer Strategie folgen und die Zahlen uns bestätigen und wir keinen Unfug veranstalten, sehe ich kein Problem. Da bin ich sehr gelassen.

Text|Interview **Rainer Uebelhöde**



»Es gibt sicher den einen oder anderen Bestseller, der einen höheren Preis verträgt.«



**VERLAGE** Das Genre New Adult wächst auch auf dem deutschen Markt stark. Zumeist Autorinnen schreiben in und über konkrete Lebenssituationen. Piper-Programmleiterin Andrea Müller spricht im Interview über die Lage.

# Lesen wird wieder als Lifestyle inszeniert

**Junge Literatur im Blick:** Andrea Müller ist seit 2018 Programmleiterin Unterhaltung im Piper Verlag. Zuvor war sie Verlagsleiterin bei Friedrich Oetinger in Hamburg und Programmleiterin Belletristik bei Droemer Knaur.

New Adult ist das noch immer vergleichsweise junge, aber starke Segment im Buchhandel. Junge (fast ausschließlich) Autorinnen schreiben über ihre eigene Lebenswelt, über erste Momente. Um 2010 herum tauchte das Phänomen dieser bunten Literatur in den USA auf, schwappte in den vergangenen Jahren nach Deutschland – befeuert durch Social-Media-Plattformen wie Instagram oder TikTok, wo die Autorinnen und Leserinnen gleichermaßen vertreten sind und eine neue Community bilden. Der Buchhandel hat die Bedeutung dieses Segments längst erkannt und präsentiert die einschlägigen Stars der Szene

prominent. Namen wie Colleen Hoover, Anna Todd, Mona Kasten oder auch Stephenie Meyer mit ihrer Twilight-Serie waren und sind treibende Autorinnen im Genre. In den vergangenen Jahren haben viele Publikumsverlage den Trend erkannt und mit passenden Labels Erfolg. Bastei Lübbe mit Lyx, Rowohlt mit Kyss. Books on Demand hat mit der Plattform TwentySix speziell Selfpublisher im Blick. Der Piper Verlag zählte zu den ersten Verlagen in Deutschland, die New Adult im Programm führten. Im Interview spricht Programmleiterin Andrea Müller über das Genre, Vorurteile und Chancen.



**S**eit dem Sommer surft Piper mit **Everlove** auf der **New-Adult-Welle**. **Läuft die noch weiter oder bricht sie irgendwann?**

Eigentlich erhält das Genre gerade erst richtigen Aufwind. Vor allem getrieben durch BookTok, das für viel Druck sorgt und in Deutschland jetzt richtig entdeckt wird. Wir sehen das ganze Jahr über neue Autor:innen, die sich auf den Bestsellerlisten platzieren. Solange das Genre stark ist und Nachwuchs hervorbringt, ist kein Ende in Sicht. Trends wie dieser sind auch extrem langlebig, erneuern sich aus sich selbst heraus, finden neue Nuancen in Plot und Charakteren. Bisher sind jedenfalls keine Schwächen zu erkennen.

**Woher kommt die Leidenschaft fürs Genre?**

Das Stichwort lautet Emotion. Das ist der Kern dieser Literatur. In den Geschichten geht es um erste Lieben, um erste Erfahrungen im Studium oder dem Job. Es geht um die Magie des ersten Moments und diese Magie geht nie verloren, ganz gleich, wie oft man solche Stoffe schon gelesen hat.

**Stoffe, die immer locker und luftig sind?**

Nein. Im Kern sind das natürlich immer Liebesgeschichten mit Happy End, von dieser Regel gibt es keine Ausnahme. Aber luftig oder leicht sind die Themen nicht. Im Gegenteil. Die Leser:innen verlangen sogar Tiefe, das haben wir in Gesprächen erfahren. Sagen wir so: Eine Geschichte, auf der sich zwei Menschen auf Seite 4 kennenlernen und auf Seite 10 ein Paar sind, ist kein Roman. Es braucht Steine, die einer solchen Liebe in den Weg gelegt werden. Das sind durchaus schwerwiegende Themen: Traumata, Krankheit, soziale oder kulturelle Unterschiede. Die Texte sind nicht frei von den aktuellen Problemen der Welt. Es geht häufiger um die Umwelt, um ehrenamtlichen Einsatz, um Social Media mit allen positiven und negativen Seiten. Jetzt kommen noch Themen wie Diversität hinzu. Gerade hier spüren wir eine große Neugier auf solche thematischen Settings. Das ist keine Überraschung, denn im New-Adult-Genre geht es letztlich um Wahrhaftigkeit, um die „own voice“ und die Identifikation mit einer spezifischen Lebenssituation, in der sich Leser:innen auch selbst entdecken können.

**Mit Autorinnen, die aus ihren eigenen Lebenserfahrungen schöpfen?**

Richtig. Die Autor:innen stecken selbst in den von ihnen beschriebenen Lebensphasen und sind daher sehr authentisch. Bisher waren solche Coming-of-Age-Geschichten eher durch männliche Perspektiven geprägt und sehr auf den Prozess des Erwachsenwerdens fokussiert. In der New-Adult-Welt geht es dagegen viel mehr darum, Erfahrungen zu suchen und sich in neuen Umgebungen zurechtzufinden.

**Dennoch haftet dem Genre der Eindruck von Oberflächlichkeit an.**

Ich mache Unterhaltung jetzt seit 22 Jahren. Sie glauben gar nicht, wie oft ich das

**»Menschen lesen viel mehr und vor allem breiter, als wir das in Schubladen ausdrücken können. Leser:innen im Bereich New Adult bewerten das Gefühl deutlich höher und das ist ein wunderbarer Grund zum Lesen.«**

höre. Das ist eine sehr deutsche Unterteilung in sogenannte ernsthafte und unterhaltende Literatur. So etwas gibt es beispielsweise in den USA nicht. Klaus Wagenbach hat die Formulierung von den „wilden Lesern“ geprägt. Menschen lesen viel mehr und vor allem breiter, als wir das in Schubladen ausdrücken können. Leser:innen im Bereich New Adult bewerten das Gefühl deutlich höher. Das ist ein wunderbarer Grund zum Lesen. Wir haben in Deutschland in den vergangenen Jahren 6 Mio Leser:innen verloren, da können wir uns nicht hinstellen und sagen, es gefällt uns nicht, was diese neuen, jungen Leser:innen lesen. Es sind Leser:innen, die viel Geld für Bücher ausgeben, denen Geschichten etwas wert sind. Eigentlich sollten alle „Großartig!“ schreien.

**New Adult ist offensichtlich stark weiblich geprägt. Finden sich Männer hier wieder?**

Es gibt durchaus Männer im Genre. Im Bereich New Adult finden LGBTQ+-Themen Platz, da gibt es auch Raum für schwule Liebesgeschichten. In diesen Szenarien ist sogar ausdrücklich gewünscht, dass männliche Autoren ihre Erfahrungen beschreiben. Und natürlich stellt Science Fiction oder Fantasy ein weiteres, recht umfang-



**Leidenschaftlich:**  
Vier Bestseller-Autorinnen, die bei Everlove veröffentlichen. Elena Armas, die sich zuletzt mit „Spanish Love Deception“ auf der SPIEGEL-Bestsellerliste Paperback Belletristik platziert, mit Penelope Douglas (ebenfalls dort mit „Punk 57“), Kathinka Engel und Carina Schnell (v.l.).

reiches Genre dar, mit dem es durchaus auch inhaltliche Schnittmengen gibt.

#### **Welchen Einfluss spielen Instagram oder TikTok für diese junge Literatur?**

Lesen wird wieder Lifestyle! Gerade BookTok ist als Plattform für dieses Genre spannend, weil es nicht werbegetrieben ist, sondern direkt von Leser:innen kommt. Schauen Sie mal die Kataloge von Einrichtungshäusern an: Da waren die Bücher als Dekoration irgendwann verschwunden. In Möbelhäusern hatten Bücher nur noch weiße Umschläge, damit sie nicht ablenken. Jetzt werden bei BookTok Lebenswelten um Bücher herum inszeniert. Wir sehen, dass Leser:innen manche Bücher doppelt kaufen – einmal als Deko, einmal zum Lesen. Bücher werden in Regalen nach Farben sortiert und mit Accessoires versehen. Das ist ein ganz neuer Umgang mit Büchern und sehr vielversprechend für Verlage. Auf Plattformen wie Instagram oder TikTok sieht man zudem, wie sich Leser:innen selbst beim Lesen filmen, wie sie reagieren. Wie sie weinen, wenn eine Geschichte sie mitgenommen hat. Sogar der gemeinsame Einkauf mit Freund:innen wird zum Event, das gefilmt wird. Die Regale, das Stöbern auf den Büchertischen – der ganze Kauf wird zelebriert.

#### **Verschwimmt hier also die Grenze zwischen Online und Analog?**

»Das ist ein ganz neuer Umgang mit Büchern und sehr vielversprechend für Verlage.«

Die Zielgruppe informiert sich online, aber kauft lokal im Handel. Die Freude am Entdecken ist groß, das ist also ein echter Vorteil für den lokalen Handel. Wir sehen diese Entwicklung und bereiten unsere Vertreter:innen gezielt für den Bereich New Adult vor. Die Leser:innen wissen nämlich ganz genau, was sie wollen. Die sind wirklich bestens informiert. Aber sie wollen dann im Laden auch sehen, was das Genre bietet. Die Bücher müssen also vorrätig sein. Dabei spielen auch unsere veredelten Ausgaben eine Rolle, denn sie wirken erst im Laden richtig. Besondere Einbandarten, Farbschnitte, all das muss man sehen, muss man anfassen können.

#### **Sonderausgaben und aufwendig gestaltete Bücher sind also nachgefragt?**

Ja, denn die Covergestaltung ist Teil der Wirkung. Die geschickte Gestaltung von Reihen führt dazu, dass alle Titel bei Instagram präsentiert werden. Die Bücher sind teilweise sehr exklusiv gestaltet und limitiert. Dadurch wird ein richtiger Sammlereffekt ausgelöst. Natürlich sind diese Sonderausgaben teurer in der Produktion, lösen aber einen Sog aus. Denn um sie zu erhalten, muss man schnell sein.

#### **Wie stellt sich das Everlove-Programm auf?**

Wir sind schon seit etwa 2013 im Bereich New Adult unterwegs, hatten teilweise schon Reihen am Markt, aber noch ohne Label. Dabei war Piper einer der ersten Verlage in diesem Segment. Wir haben im Sommer unser bisheriges Label Heartbeats ersetzt durch Everlove. Die Idee war nicht ein größeres Programm, sondern mehr Vielfalt. In jedem Jahr erscheinen bei



uns 20 neue Titel, die nun auch internationalere Stoffe enthalten. Aus unserer Sicht zählt sich diese Mischung aus. Wir setzen bewusst auf inhaltliche Vielfalt innerhalb dieser festen Titelzahl, erreichen damit ein Publikum, das fast zu 100 Prozent weiblich und zwischen 18 und 25 Jahren alt ist – nach unten und oben hin durchaus offen.

#### **Wie sprechen Sie Ihre Zielgruppe an?**

Die Erstansprache ist stark online ausgerichtet, denn dort ist unsere Zielgruppe, aber auch die Multiplikator:innen. Wir pflegen einen engen Kontakt mit Blogger:innen, die uns auch bei der Konzeption von Everlove unterstützt haben. Für unsere Programme richten wir immer eine Online-Präsentation der Titel aus, auf unserem Instagram-Kanal zeigen wir das Programm. Vieles läuft über unsere deutschen Autorinnen, die extrem eng vernetzt sind.

#### **Stellen Sie Veränderungen bei den Autorinnen fest?**

Vor 10 Jahren kamen fast alle Autor:innen aus Berufen, in denen sie schon eine Verbindung mit dem geschriebenen Wort hatten. Das waren Journalist:innen oder Autor:innen aus Film oder Werbung. Mit denen haben wir anders gearbeitet, da genügten im Lektorat oft schon Stichworte. Jetzt kommen viele Autor:innen aus anderen Bereichen, aber auch hier spürt man, wie sie besser und geschulter werden. Wir unterstützen sie zudem mit einem erfahrenen und spezialisierten Lektorat.

#### **Dabei ist Tempo gefragt, Nachschub wird sofort erwartet. Was bedeutet das für Sie?**

Das verändert unsere Arbeit durchaus. Wir brauchen längere Vorlaufzeiten, gerade mit Blick auf Serien müssen wir im Blick haben, wann welches Buch erscheint. Wir reden hier mittlerweile von einem 2- bis 3-Monatsrhythmus. Aber wir wollen eben auch nicht mehr als 20 Novitäten im Jahr herausbringen, das ist auch generell ein Trend bei Publikumsverlagen: eher weniger Bücher als mehr. Planerisch sind wir mit Everlove bereits im Herbst 2023. Alles, was wir jetzt einkaufen, erscheint erst ab 2024. Wenn es sich um englischsprachige Titel handelt, müssen wir uns mittlerweile wirklich beeilen, damit nicht zu viele Leser:innen auf das Original ausweichen. In Skandinavien ist das längst normal, in Deutschland ist dieser Effekt noch neu.

#### **Lässt sich unter diesem Druck noch eine vernünftige Backlist pflegen?**

New Adult ist hier eine spannende Ausnahme, denn jedes neue Buch katapultiert vorherige Ausgaben wieder nach oben. Da ist ein richtiger Zügeffekt zu spüren.

#### **Die Zahl der Bücher und auch Autorinnen wächst ständig. Wie suchen Sie?**

»Die Erstansprache ist stark online ausgerichtet, denn dort ist unsere Zielgruppe, aber auch die Multiplikator:innen.«

Im deutschsprachigen Bereich fast nur noch über Agenturen. Wir führen Digitalwettbewerbe durch, in denen wir auch fündig werden. International sind wir mit Scouts in den USA, in England oder Frankreich vertreten. Die Herausforderung heute ist eigentlich nicht, neue Autorinnen zu finden, sondern in der Masse die Besten auszumachen. Wir haben in unserem Programm eine feste Zahl von Buchplätzen, sodass wir genau hinschauen müssen. Wir suchen Neues, bisher nicht Erzähltes.

#### **Sind die Geschichten über die Liebe denn nicht langsam auserzählt?**

Diese Frage wird in der Unterhaltung immer gestellt. Aber alle anderen Genres funktionieren doch auch so. Wir sind erstaunt, auf welche neuen Ideen Autor:innen noch immer kommen. Wenn man denkt, es kommt nichts mehr, geht doch noch etwas. Früher spielten die Stoffe immer in London oder New York.

»Wir sind erstaunt, auf welche neuen Ideen Autor:innen noch immer kommen. Wenn man denkt, es kommt nichts mehr, geht doch noch etwas.«

Mittlerweile erobert das Genre die ganze Welt, aktuell Kanada und Spanien, Island oder afrikanische Länder. Aber auch deutsche Settings sind salonfähig geworden. Das Genre wird insgesamt weltoffener und kulturell breiter. Mir ist also nicht bange.



**MARKETING** Das Romance-Genre gewinnt immer mehr Leserinnen und Leser. Für die Fans organisieren Verlage und Handel regelmäßig Veranstaltungen.

# Die ganz großen Emotionen feiern

**Romantisch unterwegs:** Hugendubels „Bookstock“-Festival lockte nicht nur Zuschauer vor die heimischen Bildschirme, sondern auch in die Münchener Bavaria Studios. Die italienisch-amerikanische Autorin Ali Hazelwood (r.) reiste für „Bookstock“ aus den USA an. Sie stellte ihr Buch „Das irrationale Vorkommnis der Liebe“ (Rütten & Loening) vor.

Sie ziehen Leserinnen und Leser in ihren Bann, gelten geradezu als Stars in ihrem Genre und lassen zahlreiche junge Menschen wieder von der großen Liebe träumen – die Rede ist von Autorinnen wie Colleen Hoover, Ali Hazelwood, Mona Kasten, Laura Kneidl oder auch Sarah Sprinz. Was früher noch hinter verschlossenen Türen und unter der Bettdecke gelesen wurde, wird jetzt ganz öffentlich geliebt: Es geht um den modernen Liebesroman, als Genre auch als Romance oder New Adult bezeichnet. Dabei darf es auch gerne mal ein bisschen „spicy“ zugehen, wie die Werke von Hoover und Co. zeigen. Gepusht werden sie vor allem durch die Video-Plattform TikTok. Junge Lesende tauschen sich dort aus, geben Bewertungen ab und zelebrieren das Genre.

Die große Anziehungskraft dieses Genres haben Verlage und Buchhandlungen längst erkannt. Daher wundert es nicht, dass es immer mehr Lesungen und Festivals gibt, die das Thema Liebe in den Mittelpunkt stellen. Die großen Emotionen werden jetzt gemeinsam gefeiert.

## Verlag auf Rundreise

„Wir wollen einen Schritt weitergehen und diese besonderen Momente in einer kompletten Lyx-Welt erlebbar machen“, kündigte Bastei Lübbe-Programm-Vorstand Simon Decot im Juni an. Lyx, das New-Adult-Imprint von Bastei Lübbe, geht auf Pop-up-Tour – eine Lesereise im XXL-Format:

■ Lyx hat im Juli und August einige seiner Bestseller-Autorinnen quer durch Deutschland geschickt.



■ Namhafte Schriftstellerinnen wie Mona Kasten, Laura Kneidl und Bianca Iosivoni machten Halt in Köln, Hamburg, Würzburg und München.

■ An jedem Standort hat Lyx eine „Erlebniswelt“ erschaffen. Heißt: Statt „Wasserglas-Lesung“ gab es Signierstunden und verschiedene Abendveranstaltungen.

■ Die Pop-up-Stores wurden speziell für die Tour entworfen und beinhalteten u.a. auch Foto-Spots.

■ Die Verkaufsstellen, die täglich auch schon vor den Abendveranstaltungen geöffnet waren, verzeichneten insgesamt 2600 Besucher.

Mit der Tour habe man „die Kraft sowie das Potenzial der Community-Modelle“ gezeigt, schreibt die Bastei Lübbe AG sogar in ihrer Quartalsmitteilung im August. Es zeigt: In der „Community“, ein Begriff, den Bastei Lübbe für sein New-Adult-Imprint Lyx gerne verwendet, lassen sich Emotionen einfach vervielfachen.

### Ein Tag im Zeichen der Liebe

Etwas kleiner, jedoch gewiss nicht weniger gefühlsbetont, wurde das Romance-Genre in Innsbruck gefeiert: Der österreichische Buchhandelsfilialist Tyrolia hat im Frühsommer zu seinem ersten Romance-Festival eingeladen. Die Idee dazu kam direkt aus der Community:

■ Autorin Carmen Redolfi fragte sich, warum es vor Ort bisher kein Romance-Festival gab, wenn doch auch andere Genres gefeiert werden, zum Beispiel in Form von Krimi-Festivals.

■ Tyrolia lud daraufhin 9 aus Tirol stammende Autorinnen, unter ihnen auch Redolfi, sowie die deutsche Bestseller-Autorin Maren Vivien Haase in die Innsbrucker Filiale ein.

■ Die Lesungen fanden über den Tag verteilt im Café der Buchhandlung statt, während der normale Ladenbetrieb weiterging. Das habe dazu geführt, dass viele Kundinnen und Kunden auch ganz spontan am Festival teilgenommen hätten, berichtet Organisatorin Brigitte Thaler.

„Wir wollen das Romance-Festival im nächsten Jahr auf jeden Fall wiederholen“, kündigte sie bereits an. Denn: Das Romance-Genre mit all seinen Facetten wird auch bei Tyrolia immer beliebter und lockt so auch neue Kundinnen und Kunden in die Läden.



### Eine bunte Mischung

Wie vielfältig die Buchwelt ist, hat zuletzt Hugendubel bewiesen. Mit „Bookstock“ wollte das Münchener Buchhandelsunternehmen ein „in seiner Gänze neues Festivalformat fürs Lesen“ starten. Dazu hat Hugendubel an zwei Abenden in die Münchener Bavaria Studios eingeladen. Fast 400 Gäste waren vor Ort, weitere 45.000 schauten sich die Live-Streams im Internet an. Es ging um Liebe, aber auch um Spannung und Humor:

■ 18 Autorinnen und Autoren waren entweder vor Ort im Studio oder wurden live dazugeschaltet.

■ Das Moderatoren-Duo Mona Ameziane und Tarkan Bagci führte durch die Abende.

■ Bei der Inszenierung hat Hugendubel sich die populäre Kultur von Musik-Festivals und Late-Night-Formaten aus dem Fernsehen zum Vorbild genommen. Dadurch sollten die Autoren-Persönlichkeiten in den Fokus rücken.

Dass Romance-Autorinnen aktuell eine starke Zugkraft haben, bestätigt Hugendubel-Marketingleiterin Sarah Orlandi: „Wir haben ganz bewusst Autorinnen und Autoren mehrerer Genres eingeladen. Jedoch sehen wir natürlich den Romance-Trend: Die Nähe zwischen Autorinnen und Leserinnen ist in diesem Genre eine ganz besondere.“ Mit Tami Fischer, Ali Hazelwood, Bianca Iosivoni und Laura Kneidl waren nationale und internationale Romance-Autorinnen vor Ort. Im nächsten Jahr soll „Bookstock“ wiederholt und idealerweise noch größer werden. Die Liebe soll auch dann wieder eine große Rolle spielen.

Milena Hillingmeier

### Regionale Gefühle:

Der österreichische Buchhandelsfilialist Tyrolia lud 9 Autorinnen aus Tirol zu seinem ersten Romance-Festival nach Innsbruck ein. Mit dabei waren Sara Erb, Melanie Horngacher, Lexis Able, Carmen Redolfi, Yasemin Grifmann, Catherine Snow, Sabine Buxbaum, Anna Loyelle und Nina May.

Fantasy-Autor startet Crowdfunding für Buchprojekte

## 4 Bücher für 41 Mio Dollar

Brandon Sanderson gehört zur Elite der Fantasy- und Sci-Fi-Autoren, seine Bücher werden regelmäßig zu internationalen Bestsellern. Um seinen Fans neuen, anderen Stoff bieten zu können, hat der US-Amerikaner eine Crowdfunding-Aktion gestartet. Ziel: 1 Mio Dollar in 30 Tagen sammeln, um so 4 neue Buchprojekte zu realisieren, die dann in seinem Eigenverlag Dragonsteel Entertainment erscheinen sollen.

Das Ziel war dann jedoch schneller erreicht als gedacht: Bereits nach 35 Minuten hatte Sanderson die Million geknackt. Seit Beginn der



Brandon Sanderson

Aktion im März sind mehr als 41 Mio Dollar über die Plattform Kickstarter gesammelt worden. Mehr als 185.000 Menschen beteiligten sich daran.

Ab Januar 2023 sollen die 4 Geheimprojekte dann nach und nach erscheinen. Zunächst jedoch nur für diejenigen, die sich an der Aktion be-

teiligt haben: Je nach gespendetem Betrag erhält man quartalsweise eines der fertigen Bücher, als Formate stehen Hörbücher, E-Books und gebundene Bücher zur Auswahl. Um 4 „Premium-Hardcover“ zu erhalten, mussten 160 US-Dollar gezahlt werden.

Seraph-Preis der Phantastischen Akademie verliehen

## Preisgekrönte Fantasy

Die Phantastische Akademie zeichnet jährlich die besten Bücher und Autoren des Fantasy-Genres aus. Der Seraph-Literaturpreis wurde in diesem Jahr zum 11. Mal verliehen und kürte Bücher in 3 Kategorien. Die Gewinner:

■ Bestes Buch: „Singularity“ (Fischer Tor) von Joshua Tree

■ Bestes Debüt: „Knochenblumen welken nicht“ (Droemer Knaur) von Eleanor Bardilac

■ Bester Independent-Titel: „Crimson Dawn“ von Tanya Hartgers.

Die Kategorien Bestes Buch und Bester Independent-Titel sind mit je 1000 Euro dotiert. Die Siegerin



Joshua Tree

bzw. der Sieger der Kategorie Bestes Debüt erhält 2000 Euro.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte die Preisverleihung nicht wie üblich im Rahmen der Leipziger Buchmesse stattfinden. Als Ersatz-Veranstaltungsort diente die Buchhandlung Drachenwinkel in Dillin-

gen/Saar (s. auch S. 28). Im kommenden Jahr soll der Seraph dann wieder in seinem gewohnten Umfeld in Leipzig verliehen werden. Verlage und Autoren können noch bis zum 31. Dezember ihre Kandidaten für den Seraph-Literaturpreis 2023 einreichen.

Delia-Literaturpreise

## Auszeichnung für die Liebe

Alexander Oetker erhält für seinen Roman „Mittwochs am Meer“ (Atlantik) den Delia-Literaturpreis für den besten deutschsprachigen Liebesroman des Jahres 2022. Der Preis für den besten Jugendliebesroman geht an Antje Babendererde für ihr Buch „Sommer der blauen Wünsche“ (Arena). Beide Preise sind mit je 1500 Euro dotiert.

Verliehen werden die Delia-Literaturpreise von der Vereinigung deutschsprachiger Liebesroman-Autoren und -Autorinnen, kurz „Delia“. Die Autorinnen und Autoren der Vereinigung hätten es sich nicht nur zur Aufgabe gemacht, „in vielfältiger Form von der Liebe zu erzählen“, sondern darüber hinaus auch den Liebesroman als solchen zu fördern, heißt es seitens Delia.

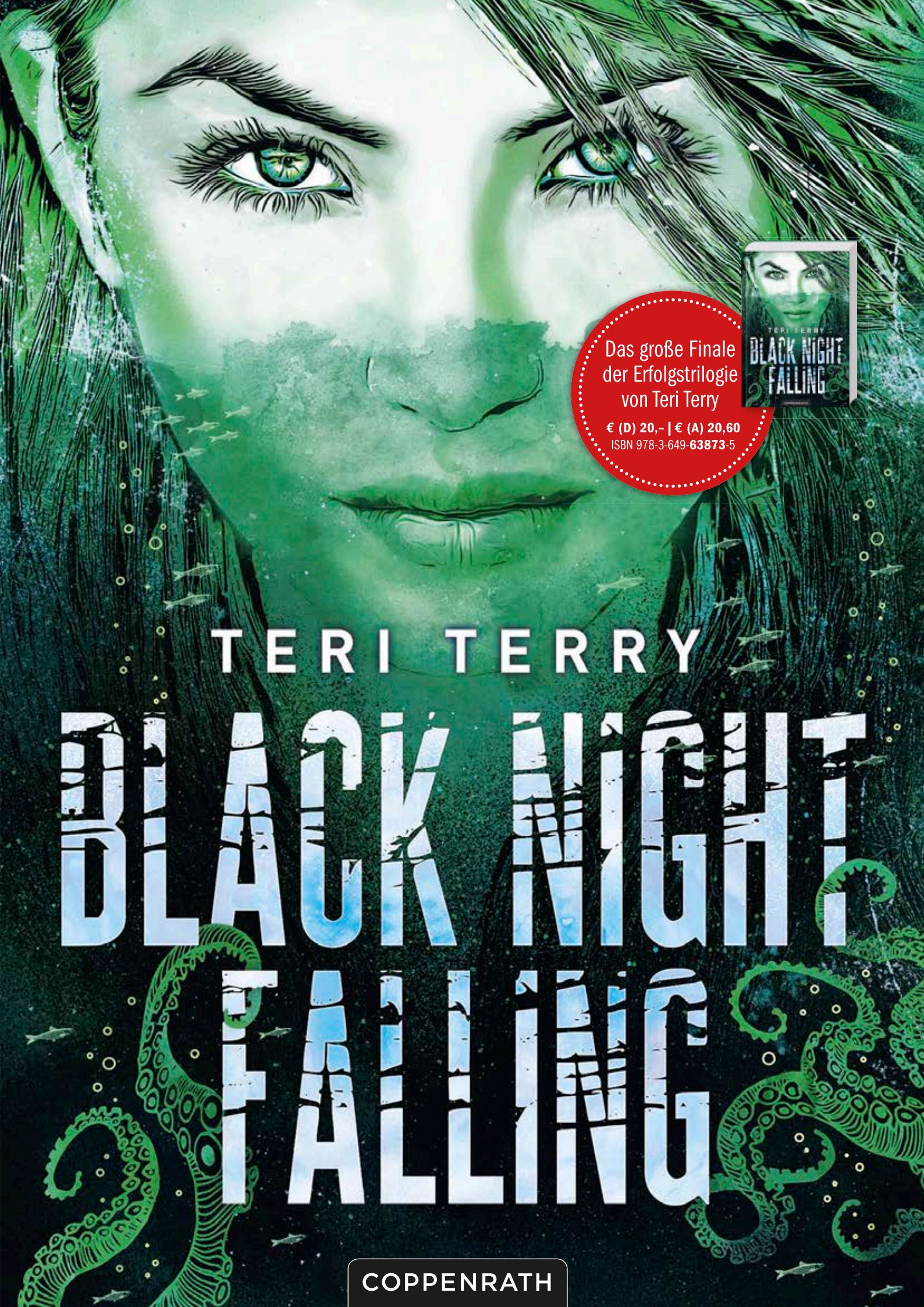
Aufbau-Imprint More

## Vom Digitalen ins Gedruckte

Mit More haben die Aufbau Verlage im September 2019 ein neues, auf Romance spezialisiertes E-Book-Label auf den Markt gebracht. Das bekommt jetzt eine handfeste Erweiterung: Im August ist das erste Print-Programm von More an den Start gegangen. Die ersten beiden Titel „Faking Ms Right“ und „Falling for my Enemy“ stammen aus der Feder von Claire Kingsley, der bisher erfolgreichsten Autorin bei More. Künftig sollen 2 Print-Titel pro Monat erscheinen.

„Wir wollen einen schönen Mix von deutschen und amerikanischen Autorinnen anbieten, die schon im E-Book fünfstelligen Verkaufszahlen aufweisen“, begründet More-Programmleiterin Esther Madaler den Schritt.





Das große Finale  
der Erfolgstrilogie  
von Teri Terry

€ (D) 20,- | € (A) 20,60  
ISBN 978-3-649-63873-5

TERI TERRY

# BLACK NIGHT FALLING

COPPENRATH



**VERLAGE** Der Hirnkost Verlag publiziert das Jahrbuch »Das Science Fiction Jahr«. Seit 1986 hält das Standardwerk Science-Fiction-Fans auf dem Laufenden. Mitherausgeber Hardy Kettlitz über Verschiebungen auf dem SF-Buchmarkt:

## »Es gibt jetzt deutlich mehr SF-Leserinnen«

**„Das Science Fiction Jahr 2022“ bietet einen Überblick zu den aktuellen Entwicklungen des Genres. Welche Trends bestimmen zurzeit das Segment?**

Wie schon in den vergangenen Jahren sind das Themen, die zurzeit von allgemeinem Interesse sind. Wir haben nach wie vor viele SF-Romane, die den Klimawandel aufgreifen, auch die Pandemie beschäftigt weiterhin viele Autoren und Leser.

**Wie kam es zur Entscheidung, das Thema Kolonialismus zu einem der inhaltlichen Schwerpunkte der Ausgabe zu machen?**

Hauptschwerpunkt ist die private Raumfahrt, die im vergangenen Jahr in den Schlagzeilen war: „Star Trek“-Schauspieler William Shatner ist als Weltraumtourist ins All gereist und Unternehmer wie Jeff Bezos oder Elon Musk haben eigene Raumfahrtunternehmen. Unweigerlich mit der Raumfahrt verbunden ist das Thema Kolonialisierung, denn mit jedem

wir nicht mehr nur angloamerikanische Autoren zu lesen bekommen, sondern solche aus aller Welt. Darunter sind nicht wenige afrikanischer, arabischer und asiatischer Herkunft, und natürlich haben diese Autoren einen ganz anderen Blickwinkel auf die kulturelle Entwicklung.

**Science-Fiction reflektiert also immer auch aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen?**

Ja, das war schon immer so. Es gibt sicher Bereiche der Science-Fiction, die eher eine Art Fluchtliteratur sind, aber der große Teil des Genres greift aktuelle Entwicklungen in Gesellschaft oder Politik auf. Denn die Verlage wollen Bücher verkaufen, und das schafft man am besten mit Themen, die die Leser interessieren. Science-Fiction hat dabei die Möglichkeit zu extrapolieren, etwa wie es mit einer Pandemie weitergehen könnte. Sie kann aber auch gesellschaftliche Zusammenhänge konstruieren, man denke nur an die berühmten Dystopien von George Orwell oder Aldous Huxley. Sie kann ökologische Fragen in anderen Welten durchspielen, wie Ursula K. Le Guin in ihrem Roman „Das Wort für Welt ist Wald“.

**Science-Fiction ist nicht nur ein Spiegel des Zeitgeistes. Zeichnet sie sich nicht vor allem dadurch aus, dass sie die Wirklichkeit übersteigt und Zukünftiges vorausahnt?**

Vorausahnen ist Sache der Futurologie, damit beschäftigen sich Wissenschaftler, die Trends untersuchen und prüfen, was daraus erwachsen könnte. Das ist nicht Aufgabe von Schriftstellern. Schriftsteller untersuchen, wie sich die Gesellschaft mit Veränderungen auseinandersetzt. Das kann im Großen sein, indem ein Autor die Auswirkungen auf die gesamte Welt beleuchtet, das kann aber auch im Kleinen sein, also bezogen auf eine einzelne Person.

**»Science-Fiction kann gesellschaftliche Zusammenhänge konstruieren oder auch ökologische Fragen in anderen Welten durchspielen.«**

Schritt ins All machen wir auch einen Schritt auf fremde Welten zu.

**Spielten bei der Wahl auch die aktuellen Debatten zum Post-Kolonialismus eine Rolle?**

Der Kolonialismus ist ein großes Thema, aber wir sind kein politisches Jahrbuch. Stattdessen wollten wir beleuchten, wie die Science-Fiction-Literatur diese Bewegungen widerspiegelt. Es ist schon seit einiger Zeit ein Trend in der Science-Fiction, dass



**Was ist mit Visionären wie Jules Verne, Stanisław Lem oder Arthur C. Clarke, die Technologien Jahrzehnte vor ihrer tatsächlichen Erfindung imaginiert haben?**

Das gibt es natürlich in Einzelfällen, allerdings muss man bedenken, wenn man beispielsweise Jules Verne genauer untersucht, dass dieser in sehr vielen Dingen komplett falsch lag. Und er hatte wohl auch nicht die Absicht, Zukunft vorauszusagen, sondern Denkmodelle zu entwickeln, zu überlegen: „Was könnte sein?“ Stanisław Lem war ein Philosoph, der darüber nachgedacht hat, was die Menschheit voranbringen könnte, aber ich glaube nicht, dass er zukünftige Entwicklungen voraussagen wollte.

**Von Lem heißt es, dass er das Internet zumindest teilweise vorausgeahnt hat, und Clarke hat die Kommunikation via Satelliten schon früh beschrieben.**

Man darf diese Ideen nicht zu hoch hängen. Auch hier muss man es im Einzelfall betrachten. Clarke hat sich sehr stark mit Raumfahrttheorie beschäftigt und war in der British Interplanetary Society engagiert. Er hat solche wissenschaftlichen Ideen auch für seine Erzählungen genutzt. Es ging ihm ja nicht um ein Sachbuch über die erdnahe Raumfahrt, sondern er brauchte neue und frische Ideen, um seine Erzählungen verkaufen zu können.

**Gibt es dieses spekulative Potenzial auch in der gegenwärtigen SF-Literatur?**

Unbedingt, das zeigt sich etwa an der Klimaproblematik: Es gibt sehr viele Autoren, die Ideen entwickeln, wie man diese drängende Frage angehen könnte. Aktuell zeichnet sich eine Gegenbewegung zu den bislang erfolgreichen Dystopien ab: Es gibt jetzt eine große Leserschaft, die sich danach sehnt, von positiven Zukünften zu lesen. Wir leben in schwierigen Zeiten, und entsprechend ist der Wunsch groß, Lösungen zu finden. Vor diesem Hintergrund gibt es eine neue Entwicklung, die sich Solarpunk nennt. Dieser Trend aus den USA findet auch in Deutschland Verbreitung mit Autoren, die über ökologische Inseln schreiben, wie man besser zusammenleben kann, ohne die Umwelt weiter zu zerstören.

**Was ist mit dem sogenannten „sense of wonder“, der den Reiz der Science-Fiction ausmacht?**

Der „sense of wonder“ ist das Gefühl etwas zu lesen, dass das ganz große Erstaunen hervorruft. Und das ist für jeden Leser



## Hardy Kettlitz (56)

war lange Zeit Mitarbeiter und Chefredakteur des SF-Magazins „Alien Contact“, für das er zahlreiche Artikel, Interviews und Rezensionen verfasste. Seit 1994 gibt er die Buchreihe „SF Personality“ heraus, in der er als Autor (z.T. mit Christian Hoffmann und anderen) über ein Dutzend Ausgaben veröffentlicht hat, u.a. über Edmond Hamilton, Ray Bradbury und Isaac Asimov. 1999 war er Mitbegründer des Shayol Verlags und 2010 des Golkonda Verlags (u.a. mit Hannes Riffel). 2015 gründete er innerhalb des Golkonda-Verlages das Imprint Memoranda, aus dem 2020 der Memoranda Verlag hervorging. Dort hat er seither rund 40 Bücher veröffentlicht, darunter in 3 Teilen seine Darstellung der Hugo Awards, in denen er nicht nur die ausgezeichneten Werke und Preisträger von 1953 bis 2017, sondern auch Illustratoren, Herausgeber, Podcasts und Fans porträtiert. Für seine Tätigkeit wurde er bisher viermal mit dem Kurd Laßwitz Sonderpreis ausgezeichnet, zuletzt 2020 gemeinsam mit Melanie Wylutzki und Hirnkost-Verleger Klaus Farin für die Rettung von „Das Science Fiction Jahr“, das er seit 2019 gemeinsam mit Wylutzki im Hirnkost Verlag herausgibt.

ganz individuell. Für manche sind Weltraumgeschichten das große Erstaunen, für andere ist es eine Idee für den ökologischen Wandel.

**Was macht noch eine gute SF-Story aus?**

Es ist wie in jeder Art von Literatur: Die Protagonisten und die Geschichte müssen interessant sein. In der Science-Fiction kommt noch eine neue Idee hinzu, ein Novum. Ich möchte beim Lesen von Science-Fiction mit etwas mir Unbekanntem konfrontiert werden, das kann zum Beispiel eine gesellschaftliche oder technologische Neuerung sein. Allerdings: Wenn die handelnden Figuren nicht zu fesseln vermögen, nützt auch eine tolle neue wissenschaftliche Idee nichts.

**Wie viel Innovation ist innerhalb der tradierten Genre-Grenzen möglich?**

Zurzeit lässt sich die Entwicklung auf dem deutschen Buchmarkt beobachten, dass immer mehr Literaturverlage wie Suhrkamp, S. Fischer oder Hanser Romane herausbringen, die man durchaus der Science-Fiction zuordnen kann. Dabei handelt es sich meist um Autoren, die sich nicht auf traditionelle Weise mit dem Genre befassen, sondern die aus einem literarischem Blickwinkel vor allem die Protagonisten in den Fokus rücken, während die Science-Fiction-Elemente eher im Handlungshintergrund ablaufen. So werden neue Lesergruppen erreicht, die sich bisher nicht für das Genre interessiert haben.

»Immer mehr Literaturverlage bringen Romane heraus, die man der Science-Fiction zuordnen kann. So werden neue Lesergruppen erreicht.«

**Sie sagen, dass wegweisende Ideen vor allem aus dem angloamerikanischen Raum kommen. Ist das ein Problem für den deutschsprachigen Buchmarkt?**

In der Anfangszeit der Science-Fiction in den USA ist die Kurzgeschichte das eigentliche Medium des Genres gewesen. Heutzutage ist das nicht viel anders, frische Ideen werden meist zuerst in der kurzen Form entwickelt, bevor sie sich später in Romanen niederschlagen. Es gab in Deutschland bis etwa zum Jahr 2000 eine große Anzahl an Anthologien mit interna-

tionalen SF-Erzählungen. Diese Anthologien sind heute so gut wie komplett vom Buchmarkt verschwunden. Nachdem die Verkaufszahlen stetig gesunken waren, haben die großen Publikumsverlage das Erscheinen von Anthologien weitgehend eingestellt. Dadurch bekommt die deutsche Leserschaft nur noch sehr selten Kurzgeschichten aus dem internationalen Markt zu lesen, insbesondere aus dem angloamerikanischen Raum. Damit gehen wichtige Impulse verloren und ich habe die Befürchtung, dass die deutschen Science-Fiction-Autoren leider etwas den internationalen Anschluss verlieren.

**Haben fremdsprachige SF-Romane hierzulande nur dann eine Chance, wenn sie bereits internationale Bestseller sind?**

Die Verlage wollen natürlich die besonders erfolgreichen Bücher bringen – da orientiert man sich selbstverständlich an den Bestsellern aus den USA. Der ganze Mittelbereich, der früher auch noch erschienen ist, fällt beinahe komplett weg. Zurzeit versuchen Verlage zunehmend Science-Fiction aus dem asiatischen Raum herauszubringen. Das hängt sicher mit dem großen Erfolg von Cixin Lius Bestseller „Die drei Sonnen“ zusammen. Jedenfalls gibt es insgesamt ein stärkeres Interesse an Autoren aus anderen Kulturräumen.

**Es dominieren Übersetzungen aus dem Englischen. Gibt es bei den deutschen Autoren zu wenig Potenzial?**

Es gibt zunehmend deutsche Autoren, vor allem in der Kleinverlagsszene, aber auch in den SF-Reihen der großen Publikumsverlage und inzwischen sogar in den Literaturverlagen. Zur Science-Fiction zählen auch Dirk Rossmanns „Oktopus“-Romane, die große Bestseller waren. Es gibt junge Nachwuchsautoren wie Theresa Hannig, deren neuer bei Fischer Tor erschienener Roman „Pantopia“ sehr vielversprechend ist. Und es gibt Autoren, die sich auf eine literarische Weise der Science-Fiction nähern, wie etwa Christopher Ecker.

**Lassen sich SF-Romane vor allem aussichtsreich verkaufen, wenn eine Verfilmung für mediale Aufmerksamkeit sorgt?**

Unbedingt, wir hatten in der letzten Zeit ja einige sehr erfolgreiche Science-Fiction-Filme, die auf Literatur basieren. Die Verfilmung von Frank Herberts „Dune“ war ein Blockbuster in den Kinos, ein weiteres Beispiel ist die Serie zu Isaac Asimovs





„Foundation-Zyklus“ auf dem Streamingdienst Apple TV+. Darüber hinaus gibt es eine ganze Reihe an weiteren erfolgreichen SF-Serien bei Streaminganbietern, etwa „The Expanse“ bei Amazon Prime Video zur Buchreihe von James S. A. Corey. Diese Medien – insbesondere Streamingveröffentlichungen und Kinoverfilmungen – haben immer einen großen Einfluss.

#### **Profitiert davon das gesamte Genre?**

Wir hatten in den 1970er- und 1980er-Jahren eine große Schwemme an SF-Literatur in Deutschland, die sicher auch mit Kino-Erfolgen dieser Zeit zusammenhing, von „Star Wars“ über „Terminator“ bis zu „Alien“. Das hatte schon dazu geführt, dass die Leute mehr Science-Fiction gelesen haben. Aber wer heute „Dune“ im Kino gesehen hat, will nicht unbedingt Romane über Klimaproblematiken lesen.

#### **Wie präsent ist Science-Fiction auf dem Buchmarkt aktuell?**

In Deutschland wurden einige Buchreihen inzwischen kleiner gefahren oder sogar eingestellt. Fischer Tor hat sein Programm zuletzt verschmälert und der Verlag Bastei Lübbe, der sehr wichtig für die Science-Fiction in Deutschland war, hat sich fast komplett vom Genre abgewandt. Es gibt weniger Science-Fiction auf dem Buch-

markt, dafür versuchen andere Akteure mit speziellen Programmen in den Markt hineinzustoßen. Dazu gehört etwa der Pannini Verlag, der ja eigentlich eher für Comics bekannt ist, der zuletzt ein Phantastik-Buchprogramm gestartet hat.

#### **Manche sehen die Science-Fiction in der Krise. Es gehe nur noch um Publikumsüberwältigung und Effekthascherei.**

Es ist alle Jahre wieder die Rede von einer Krise der Science-Fiction, aber ich teile diese Auffassung nicht. Es gibt immer interessante Autoren zu entdecken, neue Themengebiete werden erschlossen. Der Anteil der SF-Leserschaft hat sich verschoben. Früher hieß es immer: Männer lesen Science-Fiction, Frauen lesen Fantasy. Das stimmt schon seit langer Zeit nicht mehr. Seit einigen Jahren gibt es deutlich mehr weibliche Leser und auch immer mehr Autorinnen innerhalb des Genres. Wenn sich die Science-Fiction tatsächlich in einer Krise befindet, dann bewältigt sie diese offenbar ganz gut. Für das Otherland war 2021 übrigens eines der erfolgreichsten Jahre: „Für uns zuvor nie gekannte Mengen an Büchern wurden zu unserer Tür hinausgetragen“, schreibt Buchhändler Simon Weibert in einem Beitrag für unser Jahrbuch.

Interview Till Spielmann

**Die Zukunft im Blick:**  
Das Redaktionskollektiv von „Das Science Fiction Jahr“ auf der diesjährigen Elstercon, dem Festival für fantastische Literatur, im Haus des Buches in Leipzig: Wolfgang Neuhaus, Melanie Wylutzki und Hardy Kettlitz (v.l.).

**VERLAGE** Panini hat vor einem Jahr ein eigenes Phantastik-Programm etabliert. Unter den Schriftstellern sind neben Newcomern auch bekannte Namen. Der Verlag sieht noch viel Potenzial für Science-Fiction und Fantasy.

# Mit fantastischen Reihen Leserbindung aufbauen

Während Fantasy-Literatur seit einigen Jahren boomt, hat die Science-Fiction auf dem deutschen Buchmarkt schon bessere Zeiten erlebt. Verlage haben Buchreihen kleiner gefahren oder sogar eingestellt, darunter auch die als Innovationsmotor für das Genre so wichtigen Anthologien mit internationalen Kurzgeschichten, wie Experte Hardy Kettlitz im Interview berichtet (s. S. 20).

**Lesestoff für SF- und Fantasy-Fans: Steffen Volkmer von Panini präsentiert die Bücher des neuen Phantastik-Labels.**

Aber es gibt durchaus auch positive Signale, dazu zählt vor allem die Neugründung von Panini Phantastik. Der Panini-Verlag, eigentlich eher für Comics und Sammelalben bekannt, hat im Juli vergangenen Jahres ein neues Buchprogramm mit Fantasy

und Science-Fiction gestartet. Völlig unvermittelt kommt dieses Engagement allerdings nicht, denn im Buchbereich ist Panini bereits seit Beginn der 2000er-Jahre mit vereinzelt Titeln zu zugestärkten Computerspielen sowie den Romanen aus dem „Star Wars“-Universum hervorgetreten. Zudem seien Fantasy und Science-Fiction im Comic-Programm schon seit Langem feste Größen, sagt Sprecher Steffen Volkmer: „Die Genres sind Panini also nicht fremd.“ Um das Programm zu erweitern, habe man bewusst international bereits bekannte Autoren ausgewählt, die aber noch keine deutsche Verlagsheimat hatten: „Neben der Frage, welche Lizenzen verfügbar sind, schauen wir uns die Inhalte an und versuchen die Bekanntheit der Autorinnen und Autoren einzuschätzen, bzw. zu hinterfragen, warum sie in Deutschland bislang noch unter dem Radar liefen und wie man das ändern kann.“

Die Wahl der Panini-Scouts fiel auf ein halbes Dutzend Autoren: Shannon A. Chakraborty, Ada Palmer, Theodora Goss, K. J. Parker alias Tom Holt, Kameron Hurley, Adrian Tchaikovsky und Chuck Wendig.

## International ausgezeichnetes Debüt

Zu den Newcomern zählt die 36-jährige US-Amerikanerin Shannon A. Chakraborty mit ihrer „Daevabad“-Trilogie. Der erste Band „Die Stadt aus Messing“ – ihr Debütroman – wurde für eine ganze Reihe an Science-Fiction- und Fantasy-Awards nominiert. In 12 Sprachen übersetzt, war die Trilogie bereits international auf den Bestsellerlisten. Als deutsche Erstveröffentlichung in der Übersetzung von Kerstin Fricke läuft die Saga bei Panini unter „epischer Fantasy“ und liegt mittlerweile







**Newcomer  
und Altmeister:**  
Zu den Autoren des  
Phantastik-Programms  
von Panini zählen  
Debütanten wie die US-  
amerikanische Histori-  
kerin und Komponistin  
Ada Palmer, aber auch  
arrivierte Bestseller-  
Autoren wie ihr Lands-  
mann Chuck Wendig.

komplett vor (Bd. 2: „Das Königreich aus Kupfer“/Bd. 3: „Das Imperium aus Gold“).

Chakrabortys Bücher führen das verlagsinterne Verkaufsranking an, wobei sich bisher laut Volkmer auch die anderen Titel des Phantastik-Programms auf einem ähnlichen Niveau bewegen. „Wo die Longseller und damit auch die Verkaufsschlager sind, wird sich dann zeigen, wenn mehrere Reihen abgeschlossen sind.“ Tatsächlich sind auffallend viele Serientitel vertreten, was für Genre-Literatur generell allerdings durchaus charakteristisch ist.

„Wenn Geschichten gut ankommen, wollen die Fans mehr aus dem Erzähluniversum – da bieten sich Reihen einfach an, weil so auch eine stärkere Bindung entsteht“, erklärt Volkmer. „Und natürlich haben die Autorinnen und Autoren ganz andere Möglichkeiten, ihre Welten darzustellen, was letztlich auch dazu beiträgt, ein größeres und treues Fandom zu bilden.“

#### **Literatur, die mehrere Genres umfasst**

Einer größeren Leserschaft in Deutschland bereits bekannt ist der britische Autor Adrian Tchaikovsky, vor allem durch seine bei Heyne erschienene Bestseller-Saga „Die Kinder der Zeit“. Panini bringt seinen Sci-Fi/Fantasy-Roman „Die erlösende Klinge“ als Auftaktband der Shared-World-Serie „Nach dem Krieg“.

Viele der Titel des Panini-Programms lassen sich nicht ohne Weiteres nur einem Genre zuordnen: Irgendwo zwischen Urban Fantasy, Utopismus und Science-Fiction angesiedelt ist „Dem Blitz zu nah“, der erste Band der „Terra Ignota“-Reihe von

Ada Palmer, die vielfach mit Literaturpreisen ausgezeichnet in ihrem Heimatland bereits als Neuentdeckung gefeiert wurde.

#### **Mehr Sichtbarkeit im Buchhandel**

Bei Panini ist man zufrieden mit der Entwicklung des neuen Programmsegments. Da die meisten der Autoren im deutschsprachigen Raum noch nicht zu den Genre-Stars gehören, habe man den Romanen Zeit eingeräumt, um sich zu entfalten, sagt Volkmer. Umso mehr freue man sich, dass einige Titel bereits nach kurzer Zeit in die Nachauflage gehen, darunter „Die Stadt aus Messing“ und „Sechzehn Wege, eine befestigte Stadt zu verteidigen“ von K. J. Parker.

Allerdings räumt er auch ein, dass die Wahrnehmung von Panini Phantastik im stationären Sortiment abseits des Filialbuchhandels noch besser sein könnte. Der Handel habe Panini zwar mit den Games-Romanen bereits als Player in dem Bereich auf dem Schirm, aber eben flächendeckend noch nicht als echten Phantastik-Verlag. „Aus der Vergangenheit wissen wir aber, dass auch das seine Zeit braucht“, ist Volkmer optimistisch. Dies auch vor dem Hintergrund, dass mit der zunehmenden Popularität von Streaming-Diensten die Chancen steigen, dass es zu Roman-Adaptionen in Form von Filmen oder Serien kommt, die noch zusätzliche Kaufimpulse bieten. Im Comic-Fantasy-Bereich habe Panini das u.a. mit den Netflix-Serien zu Neil Gaimans „Sandman“ und den „Locke & Key“-Comics von Joe Hill und Gabriel Rodriguez bereits erlebt.

Till Spielmann

**VERLAGE** Griechische Mythologie findet heute noch und wieder hohen Anklang. In belletristischer Form erzählen Autorinnen und Autoren die Sagen neu. Die antiken Geschichten dürfen dabei auch einen neuen Dreh bekommen.

# In der Welt von Hades, Persephone und Galatea



Im mehr als 2000 Jahre alten Original scheint Kore nicht allzu viel Spaß zu haben: Die Tochter der Göttin Demeter wird von Hades, dem Herrscher der Unterwelt, entführt. Ihre Mutter sucht verzweifelt nach ihr und schließt letztlich mit Hades einen Pakt: Kore wird als Persephone, Königin der Toten, zumindest einen Teil des Jahres nach Hades' Wunsch in der Unterwelt verweilen. Trotz der eher düsteren Geschichte dient der „Raub der Persephone“ immer wieder als Vorlage für Kunstwerke – und zuletzt vermehrt auch für Liebesromane.

Was zunächst seltsam klingen mag, ist ein Trend im New-Adult-Genre geworden. Rachel Smythe zeigt in ihrer Graphic Novel „Lore Olympus“ eine modernere Seite der Hades-Persephone-Geschichte, schließlich treffen sich die beiden auf einer Party. „Lore Olympus“ veröffentlicht die Neuseeländerin bereits seit 2017 als Webcomic. Die ersten 49 Episoden davon erscheinen im Oktober in deutscher Übersetzung bei Lyx.

Ähnlich modern geht es auch bei der Lyx-Autorin Scarlett St. Clair zu: In „A Touch of Darkness“ zieht Persephone für ihr Studium nach New Athens. Auch diese Persephone lernt Hades auf einer Party kennen – und geht dabei unbewusst einen unerfüllbaren Vertrag mit ihm ein. Im Januar erscheint mit „A Touch of Malice“ der bereits dritte Band der Reihe.

#### Inspirationsquelle:

Der „Raub der Persephone“ gehört zu den wohl bekanntesten Geschichten der griechischen Mythologie. Sie hat unzählige Kunstwerke inspiriert, in Form von Gemälden, Skulpturen oder eben auch Nacherzählungen. Heute geben Autorinnen und Autoren der Mythologie gerne einen modernen Touch.



Für Simon Decot, Programm-Vorstand bei Bastei Lübbe, erklärt sich der Hype um Persephone und Hades so: „Die Sage um den Gott der Unterwelt und die Göttin des Frühlings vereint die im New-Adult-Bereich beliebten Themen ‚Verbotene Liebe‘ und ‚Bad-Boy-Romance‘ mit fantastischen, fremden Welten.“

Bei der Nacherzählung der Mythologie nehmen es die Autorinnen und Autoren also nicht immer so genau: In der Regel sind es nur lose Nacherzählungen, in denen lediglich aus der Mythologie bekannte Charaktere auftauchen. Wie man etwas Altbekanntes gänzlich neu weiterstricken kann, zeigt Madeline Miller in ihrer im Oktober erscheinenden Erzählung „Galatea“. Darin gibt Miller einer Figur eine Stimme, die im originalen „Pygmalion“-Mythos nicht zu Wort kommt: die Steinstatue Galatea. Der Bildhauer, der sie erschaffen hat, verliebt sich in ihr makelloses Erscheinungsbild. Die Göttin Venus erhört seine Gebete und erweckt Galatea zum Leben. Als sie beginnt, ihren eigenen Willen zu entwickeln, fängt sie an zu realisieren, wie gefährlich die Beziehung zu ihrem Erschaffer Pygmalion für sie ist. Dabei ist

„Galatea“ nicht Millers erster Ausflug in die griechische Mythologie: Von der Autorin liegen im Eisele Verlag bereits die Romane „Das Lied des Achill“ und „Ich bin Circe“ vor.

Doch es sind nicht nur die Inhalte, auch der Erzählstil trägt entscheidend zum Erfolg bei, weiß Verlegerin Julia Eisele: „Bei Madeline Miller werden die eigentlich bekannten Geschichten so nacherzählt, dass sie eine aktuelle gesellschaftliche Relevanz bekommen: Achill ist bei ihr ein queerer Held und Circe eine feministische Kämpferin.“ Dadurch hätten Leserinnen und Leser die Möglichkeit, in eine andere Welt abzutauchen und könnten dabei dennoch einen Bezug zu ihrem eigenen Leben herstellen. Ganz ähnlich sieht es auch Simon Decot: „Durch ein Retelling, das klassische Elemente des Originals mit unserer modernen Welt und Sprache vereint, lassen sich auch neue Zielgruppen erreichen und begeistern.“

Der nachfolgende Thementisch gibt einen Überblick zu belletristischen Neuerscheinungen, die sich mit griechischer Mythologie befassen, sowie begleitenden Sachbüchern.

Milena Hillingmeier

## Mythischer Büchertisch

Atwood: Penelope u.d. zwölf Mägde  
Goldmann, 22 € (ET: 10/2022)



9 783442 316809

Bracken: Lore. Die Spiele haben begonnen. Sie kämpft um ihr Leben  
Arena, 22 € (ET: 8/2022)



9 783401 606385

Ferry/Bruneau: Mythen der Antike. Die Geburt der Götter  
Splitter, 16 € (ET: 10/2022)



9 783987 210174

Fry: Troja  
Aufbau, 26 € (ET: 10/2022)



9 783351 039271

Herbst: Verdammt lebendig. Medusa  
Piper, 18 € (ET: 10/2022)



9 783492 506168

Heywood: Wir Töchter von Sparta  
Droemer, 22 € (ET: 9/2022)



9 783426 282670

Janisch: Das goldene Zeitalter  
NordSüd, 23 € (ET: 8/2022)



9 783314 106149

Jennings Rose: Griechische Mythologie  
C.H. Beck, 18 € (ET: 7/2022)



9 783406 790621

Miller: Galatea  
Eisele, 20 € (ET: 10/2022)



9 783961 611416

Saint: Elektra, die hell Leuchtende  
List, 24,99 € (ET: 10/2022)



9 783471 360262

Schwab: Griechische Sagen  
Taschen, 30 € (ET: 8/2022)



9 783836 584739

Schwieger/Wultschner: Ich, Herakles, und meine großen Heldentaten  
dtv, 14 € (ET: 10/2022)



9 783423 764094

Smythe: Lore Olympus. Teil 1  
Lyx, 24 € (ET: 10/2022)



9 783736 318748

Smythe: Lore Olympus. Teil 2  
Lyx, 24 € (ET: 10/2022)



9 783736 319097

Sommer: Alle Wege führen nach Rom  
Klett-Cotta, 22 € (ET: 9/2022)



9 783608 986402

St. Clair: A Touch of Malice  
Lyx, 16 € (ET: 1/2023)



9 783736 318076



**HANDEL** Die Buchhandlung Drachenwinkel in Dillingen/Saar existiert seit 2011. Mit ihrem Programm zwischen Fantasy, Krimi und Events sticht sie heraus. Im eigenen »Wohnzimmer« werden aufwendige Veranstaltungen inszeniert.

# Fantasy-Kulturschock in der Kleinstadt

**Verwunschen:** Der Drachenwinkel macht seinem Namen alle Ehre. Mit ungewöhnlichem Mobiliar und gediegen-fantastischer Optik sorgt die Buchhandlung für die konsequente Umsetzung ihres Themen-Schwerpunkts.

Dillingen-Diefflen ist kein großer Ort. Gerade einmal 4700 Menschen leben in dem Stadtteil von Dillingen an der Saar, einmal im Jahr feiert die Gemeinde die Josefs-Kirmes, es gibt einen Maibaum, der heimische FV 07 Diefflen kickt immerhin in der Oberliga. Doch wer den Marktplatz in der Ortsmitte zur Beckinger Straße 1 hin verlässt und die lokale Buchhandlung betritt, findet sich plötzlich in einer ganz anderen, unerwarteten Umgebung wieder. Der Name spiegelt den Eindruck: Drachenwinkel.

Diana und Karsten Wolter haben diesen Laden im August 2011 gegründet und wurden in der kleinen Ortschaft im Saarland zumindest anfangs neugierig beäugt, wie Wegbegleiterin und Mitarbeiterin Isa

Theobald, selbst Autorin, sich erinnert. „Wir sind im Dorf schon aufgefallen mit unserem Gothic-Look.“ Die anfänglichen Berührungsängste sind aber längst erledigt, wie sie sagt, das Geschäft ist in der Gemeinde längst angekommen. Zweimal im Jahr gibt es einen Tag der Offenen Tür im Drachenwinkel, dann beteiligt sich unter anderem der örtliche Tierschutzverein mit einem Kuchentisch.

Dass der Drachenwinkel ungewöhnlichere Akzente als andere Buchhandlungen setzt, fällt ins Auge. Teils kräftige Farben an den Wänden, alte Möbel, in der Non-book-Abteilung liegen Trinkkelche neben Wein, Schmuck, Schreib-Sets mit Federn. Und wer den rund 270 qm großen Ver-



kaufsraum durchquert, betritt das „Wohnzimmer“, wie es im Drachenwinkel liebevoll heißt. Bis zu 150 Menschen finden dort in einem antik dekorierten Saal auf Holzstühlen Platz, auf dem Boden sind schwere Teppiche ausgebreitet und der Blick fällt sofort auf die Bühne, wo zwei Ledersessel hinter weinroten Vorhängen stehen. Hier finden Bücher auf sehr lebendige Art statt. Hier sprechen Autorinnen und Autoren über ihre Bücher, hier wird gelesen, hier feiern Händler und Kunden das Genre der Phantastik und mehr.

### Schulbuch und Fantasy

Das alles täuscht nicht darüber hinweg, dass der Drachenwinkel ganz und gar irdische Angebote macht. Einmal im Jahr steht das Schulbuchgeschäft an – für Diefflen und seine Schülerinnen und Schüler nicht unwichtig, denn die nächstgelegenen Buchhandlungen sind erst in Dillingen selbst oder der Kreisstadt Saarlouis zu finden. Die SPIEGEL-Bestseller halten Diana und Karsten Wolter ebenso vor wie Novitäten, die speziell für das Stammpublikum zusammengestellt werden. Es gibt Kinderbücher und eine vergleichsweise große Nonbook-Abteilung. Und natürlich, im Zentrum des Angebots: Phantastik, Horror, auch Thriller. Hier liegen die Wurzeln des Drachenwinkels.

Die Wolters hatten schon 2004 einen Online-Shop für Deko-Artikel und Kleidung gegründet. 2008 fragte dann ein Freund und ehemaliger Kommilitone an: Markus Heitz, der mittlerweile einer von Deutschlands erfolgreichsten Fantasy-Autoren ist. Für ihn übernahmen Diana und Karsten Wolter das Merchandising, gründeten dafür das Unternehmen WerkZeugs Kreativ. Lange wurden die Produkte nur online oder auf Messen angeboten. Zugleich wuchs die Verbindung in die Buchbranche: Für die „Fantasy-Leseinsel“ der Leipziger Buchmesse übernahm WerkZeugs die Organisation, betreute Lesungen und war bis 2016 teilweise mit einem 20-köpfigen Team aktiv. Aus diesen Aktivitäten erwuchs 2011 die Idee, das gesamte Portfolio in einen stationären Laden zu übertragen – als Begegnungsort mit abgeschlossener Event-Fläche, wie es Karsten Wolter beschreibt.

Der Schritt veränderte auch das eigene Vertriebsmodell gründlich. Heute mache



der Online-Verkauf (der Drachenwinkel ist auf Genialokal vertreten) nur noch einen geringen Prozentsatz des Umsatzes aus. Dafür sei das Angebot im und um den Drachenwinkel herum gewachsen.

Das Team, das neben Karsten Wolter aus drei weiteren Personen besteht, ist an vielen Projekten beteiligt: Seit 2012 betreut der Drachenwinkel die Lesebühne des M'era-Luna-Festivals in Hildesheim und übernimmt dabei sowohl die Programmgestaltung wie auch Moderation und Buchverkauf. In ähnlicher Weise erfolgt die Kooperation mit den Phantasie- und Mittelaltertagen in Saarbrücken und dem Fantasie- und Rollenspielkonvent FarK in Losheim.

### Vielseitig aktiv und ausgezeichnet

Die Macher des Drachenwinkels waren aber auch Mitgründer der Buchmesse Saar, bei der sie sich mit Lesungen, Vorträgen und Podiumsdiskussionen im Streaming beteiligt haben (s. [buchreport.de/go/buchmesse-saar](http://buchreport.de/go/buchmesse-saar)). Auch beim Lesefestival „erLesen!“ des Börsenverein-Landesverbands sind sie regelmäßig dabei. Und natürlich spielt das eigene Veranstaltungsprogramm eine erhebliche Rolle. Im „Wohnzimmer“ haben deutsche wie auch internationale Autorinnen und Autoren ihre Aufwartung gemacht. Von Markus Heitz über Wolfgang Hohlbein oder Christian von Aster

**Gemeinsame Sache:** Karsten und Diana Wolter stehen hinter dem Drachenwinkel. Seit 2011 gibt es die Buchhandlung im saarländischen Dillingen-Diefflen. Mit ihrem Gothic Look stießen die Wolters in der ersten Zeit durchaus auf neugierige Blicke, haben aber längst eine treue Community um sich geschart.



bis hin zu internationalen Bestsellerautoren wie Caimh McDonnell („Stranger Times“) oder Tad Williams. Das alles fügt sich zu einem ausgeklügelten Event-Konzept zusammen, das nicht ganz zufällig 2019 auch mit dem Deutschen Buchhandlungspreis ausgezeichnet wurde.

Das Programm ist über die Jahre gewachsen. In der Anfangszeit waren ein Dutzend Besucher vor Ort, bei 30 lächelte Karsten Wolter zufrieden, wie sich Theobald erinnert. Mittlerweile sei eine richtige Community rund um das Veranstaltungsprogramm entstanden. „Eine Drachenwinkel-Familie“, wie Theobald sagt. „Hier fahren mittlerweile auch viele Autos mit Drachenwinkel-Aufklebern herum, viele Besucher fühlen sich dem Laden und einander verbunden.“

Die Eckdaten der Veranstaltungsreihen:

- Immer freitags gibt es Lesungen mit Besucherzahlen zwischen 50 und 150. Wenn es bei Veranstaltungen mit Krimiautor Arno Strobel oder Markus Heitz voller wird, wird das gegenüberliegende Gemeindezentrum mit bis zu 300 Plätzen genutzt.
- Die Lesungen sind nicht nur Fantasy oder Science-Fiction gewidmet, sondern auch Sachbuchthemen und Gästen wie dem Kriminalbiologen Mark Benecke.
- Über 80 Abonnenten gibt es mittlerweile, die für jeweils ein halbes Jahr alle Veranstaltungen besuchen können.

Neben den Präsenz-Veranstaltungen betreibt der Drachenwinkel auch noch einen Online-Buchklub, in dem einmal im Monat auf der Plattform Discord neue Bücher vorgestellt werden. Moderiert wird das von der sogenannten „Drachenwinkel Bloggersquad“, die aus 8 Bloggern besteht. Mit Live-Talks auf Instagram rundet die Buchhandlung ihr Portfolio ab. „Langweilig wird uns nicht“, sagt Theobald lächelnd.

Carsten Schulte

#### Geteilte Erlebnisse:

Der Drachenwinkel ist in zwei Bereiche unterteilt. Im vorderen Teil finden Bücher, Graphic Novels und Nonbooks Platz. Dass es dabei teilweise etwas verwinkelt zugeht, ist durchaus so gewollt. Im hinteren Teil treten Besucher ins „Wohnzimmer“ ein, den Veranstaltungssaal, der teilweise aus Mitteln des Förderprogramms Neustart Kultur finanziert wurde. Hier finden Konzerte, aber vor allem Lesungen statt.



# FRANK HERBERT'S DUNE

**JETZT NEU! BAND 2 DER GRAPHIC NOVEL-ADAPTION VON DUNE,  
DEM GENREDEFINIERENDEN SCIENCE-FICTION-KLASSIKER**

Copyright © 2019 Herbert & Spencer, LLC  
First published in Penguin in 1965. Reissued in 2000  
by Abrams ComicsArt, an imprint of Abrams, New York.  
All rights reserved in all countries by Harry N. Abrams, Inc.



**Dune**  
**Band 1 | 176** Seiten  
20 x 28, HC Bookformat  
ISBN 978-3-95839-449-0  
€ 25,00 [D] € 25,70 [A]

**Dune**  
**Band 2 | 176** Seiten  
20 x 28, HC Bookformat  
ISBN 978-3-95839-451-3  
€ 29,80 [D] € 30,60 [A]

Vertrieb durch:

**PPM** Peter Polduda  
Medienvertrieb

Sowie durch die Barsortimenter:  
KNV / Zeitfracht, Libri, Umbreit

Umfangreiche Infos zu unseren Serien  
inklusive Leseproben auf unserer Website



**SPLITTER**  
WWW.SPLITTER-VERLAG.DE



**HANDEL** Der buchreport-Filialatlas vermisst zum 22. Mal die Filiallandschaft. Die hat sich nach vorangegangenen Bereinigungen zuletzt nicht groß verändert. Marktführer Thalia hat allerdings seine Marktdominanz weiter ausgebaut.

# Hilft die Corona-Erfahrung beim nächsten Stresstest?

Nach zwei harten Pandemie-Jahren sollte sich in diesem Jahr erweisen, ob und wie der stationäre Einzelhandel nach dem Corona-Stresstest in der „neuen Normalität“ Fuß fasst. Aber die Infektionszahlen gehen auch in diesem Herbst 2022 wieder hoch und sorgen an vielen Stellen, wie etwa in der Logistik, für Personalausfälle und Engpässe. Schwerer wiegen aber wohl die aktuellen politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Sie sorgen für neue Stressoren, die auch die Buchhandlungen spüren:

■ **Konjunktur:** Zwar lagen die stationären Umsätze Stand Ende Oktober immer noch über dem Lockdown-geschädigten Vorjahr, aber weiterhin deutlich und mit wachsendem Abstand unter dem Vor-Corona-Jahr 2019. Die Inflation kühlt die Konsumstimmung ab, das 3. Quartal lag bereits 3% unter Vorjahr und auch die Oktoberzahlen sind schwächer als im Vorjahr.

■ **Kosten:** Die steil gestiegenen Energiekosten drücken nicht nur die Kauflust der Verbraucher, sondern verderben an vielen Stellen die ohnehin knappe Kalkulation des Buchhandels, erst recht angesichts des Heizbedarfs in der kühlen Hochsaison.

■ **Logistik:** Im September und Oktober gab es signifikante Lieferverzögerungen in der Buchlogistik. Die leidet unter Personalmangel, der – da schließt sich der Corona-Kreis – durch steigende Infektionszahlen verschärft wird. Bedingt durch die steigenden Energiekosten werden zudem die Logistikkosten absehbar weiter steigen.

Die halb beschönigend, halb hoffnungsvoll ausgerufene „neue Normalität“ ist also eher eine Krisenfortsetzung. Die vorangegangenen Herausforderungen könnten aber die Resilienz erhöht haben.

## Online-Dynamik ausgebremst

Die verordneten Einkaufseinschränkungen der beiden ersten Corona-Jahre haben nicht nur stationären Umsatz gekostet, sondern vor allem eine bis dahin eher schleichende Entwicklung beschleunigt: Der ohnehin dynamisch wachsende Online-Handel erhielt noch einmal einen mächtigen Schub zu Lasten der Ladengeschäfte. Selbst Verbraucher, die bis dahin dem Online-Shopping reserviert gegenüberstanden, öffneten schließlich dem Paketboten die Tür.

Immerhin ist dieser aus stationärer Sicht kritische Strukturwandel zum Online-Kanal fürs erste gestoppt. Der lange boomende Online-Handel stagniert nicht nur auf hohem Niveau, sondern war zuletzt sogar erstmals rückläufig – nach der Erhebung des E-Commerce-Verbands BEVH mit einem Minus von fast 11% sogar recht deutlich. Auch die Online-Handelsumsätze mit Büchern, E-Books und Hörbüchern sind im 3. Quartal laut den BEVH-Zahlen in dieser Größenordnung gesunken.

Die Frequenzmessungen in den Einkaufslagen zählen unterdessen wieder mehr Kunden als im Vorjahr. Auch der stationäre Buchhandel holt sich so wieder etwas Marktanteil zurück.

## Erholung der teuren Lagen

Mit den wieder anziehenden Frequenzen in typischen Einkaufslagen relativiert sich auch ein anderes Pandemie-Phänomen. Das war vor allem im Filialbuchhandel mit seinem breiteren Standort-Mix aufgefallen: Die von den Filialisten in Fußgängerzonen und Einkaufszentren besetzten teuren 1a-Lagen hatten stärker unter der gesunkenen Kundenfrequenz und ausbleibenden

## buchreport-Filialatlas 2023

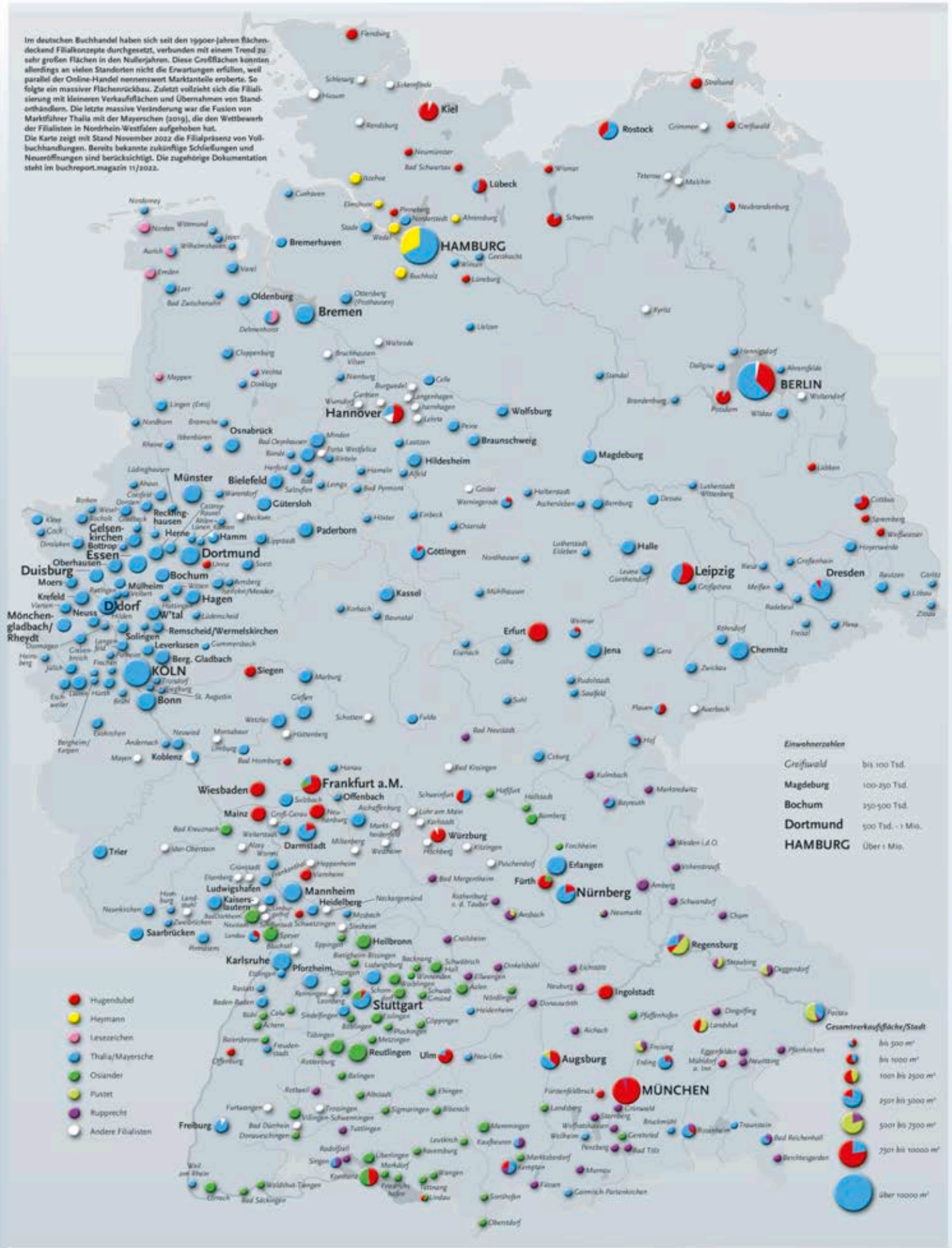
- Aktuelle Trends im Filialbuchhandel 32
- Die 7 Phasen der Filialisierung 35
- buchreport-Filialatlas in Kennzahlen 36
- Filialbuchhandlungen ortsalphabetisch 38
- Filialunternehmen und ihre Standorte 52
- Filialplakat Beilage



# buchreport

# Filialatlas 2023

Im deutschen Buchhandel haben sich seit den 1990er-Jahren flächen- deckend Filialkonzepte durchgesetzt, verbunden mit einem Trend zu sehr großen Flächen in den Nullerjahren. Diese Großflächen konnten allerdings an vielen Standorten nicht die Erwartungen erfüllen, weil parallel der Online-Handel neuenswert Marktanteile eroberte. So folgte ein massiver Flächenrückbau. Zuletzt vollzieht sich die Filialisierung mit kleineren Verkaufsflächen und Übernahmen von Stand- ortsbändlern. Die letzte massive Veränderung war die Fusion von Marktführer Thalia mit der Meyersche (2019), die den Wettbewerb der Filialisten in Nordrhein-Westfalen aufgehoben hat. Die Karte zeigt mit Stand November 2022 die Filialpräsenz von Voll- buchhandlungen. Bereits bekannte zukünftige Schließungen und Neueröffnungen sind berücksichtigt. Die zugehörige Dokumentation steht im buchreport.magazin 11/2022.



Einwohnerzahlen	
Greifswald	bis 100 Tsd.
Magdeburg	100-250 Tsd.
Bochum	250-500 Tsd.
Dortmund	500 Tsd. - 1 Mio.
HAMBURG	Über 1 Mio.

Gesamterverkaufsfäche/Stadt	
	bis 500 m²
	bis 1000 m²
	1001 bis 2500 m²
	2501 bis 5000 m²
	5001 bis 7500 m²
	7501 bis 10000 m²
	über 10000 m²

- Hugendubel
- Heymann
- Leuzlechen
- Thalia/Meyersche
- Osander
- Pustet
- Rupprecht
- Andere Filialisten

Touristen zu leiden als die Nebenlagen. Im Zuge ausgeweiteter Homeoffice-Arbeit konnten sich die Nahversorger in Stadtrandlagen mit ihrem Stammpublikum und dem dort während der Lockdowns besonders wahrgenommenen Service besser behaupten und profilieren.

„Während der Corona-Zeit haben sich die Menschen überlegt, ob sie die Buchhandlung in Innenstadtlagen besuchen und sich in der Folge doch für die Vorort-Buchhandlung in der Nähe entscheiden“, hat auch Ingo Kretzschmar, der neue Chef des Marktführers Thalia, beobachtet. Jetzt gebe es allerdings wieder eine gewisse Tendenz in Richtung 1a-Lagen: „Die bisher frequenzstarken Läden müssen im Zuge der Gesamtentwicklung in den Innenstädten jedoch weiterhin verstärkt um Kundinnen und Kunden werben.“

Im Vergleich zu den Kundenfrequenzen bei der Eröffnung haben viele Filialstandorte über die Jahre (und in der Pandemiezeit in größerem Maße) Kunden verloren, und so werden Lage und Zuschnitt jeder Filialfläche immer wieder geprüft. Bei Neueröffnungen gibt es bei Thalia die Richtschnur 400 bis 800 qm. Trotzdem, sagt Kretzschmar, „sind bestehende Großflächen in bestimmten Bereichen nach wie vor genau richtig“.

Das lässt sich auch im Gesamtableau des deutschen Filialbuchhandels in der Neuaufgabe des buchreport-Filialatlas ablesen:

- Die Durchschnittsgröße der Allgemeinsortiments-Filialen geht von Jahr zu Jahr zurück: Lag sie vor 5 Jahren noch bei 710 qm, beträgt sie aktuell 565 qm.

- Vor 5 Jahren wurden noch 117 Großflächen-Filialen mit 1000 qm und mehr gezählt, aktuell sind es noch 85.

Zu diesen und weiteren statistischen Erkenntnissen s.S. 36/37.

### Thalia als Dominator

Auf der Filialatlas-Karte auf S. 33 bzw. auf dem beiliegenden Plakat ist die Dominanz von Thalia gut auszumachen – ein Eindruck, der sich noch verstärkt, wenn man bedenkt, dass die im Südwesten präsente Osiander-Kette (in der Karte dunkelgrün ausgewiesen) u.a. in Einkauf und Logistik bei Thalia eingebunden ist, was zusätzlich auf die Thalia-Stärke einzahlt.

Es sind die 6. und 7. Phase in der kurzen Geschichte der Buchhandelsfilialisierung

(s. auf der rechten Seite): Marktmacht und Plattform-Konzept.

Thalia, Buchhandelsmarktführer im deutschsprachigen Raum und „Europas größte Buchhandlung“, hat seine dominante Positionierung Mitte Oktober mit ersten Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2021/22 (30.9.) eindrucksvoll unterfüttert und insgesamt, aber auch in einzelnen Teilmärkten und Vertriebskanälen kräftige Umsatzzuwächse gemeldet:

- Das Kerngeschäft in den eigenen Filialen und Online-Shops in Deutschland und Österreich ist gegenüber Vorjahr um 21% auf netto 1,3 Mrd Euro gewachsen.

- Das Geschäft in Deutschland hat um 25% auf knapp 1,1 Mrd Euro zugelegt.

- Das stationäre Wachstum in Deutschland war mit +33% auf 699 Mio Euro besonders ausgeprägt, weil es im vorherigen Geschäftsjahr wegen des Corona-Lockdowns einen Rückgang um 16% (auf vergleichbarer Fläche) gegeben hatte.

- Seine Marktanteile beziffert Thalia in Deutschland insgesamt mit 22%. Stationär sind es demnach 25% und online 20%.

Thalias enorme Marktmacht wird schließlich noch deutlicher in der Plattform-Rechnung. Die schließt zum einen die Schweizer Buchhandelskette Orell Füssli ein, an der Thalia zu 50% beteiligt ist, aber auch dritte Unternehmen, für die Thalia den Einkauf, die Logistik und den Online-Shop besorgt. Darunter sind einige Standorthändler, aber auch, wie angesprochen, der Regionalfilialist Osiander, immerhin das drittgrößte deutsche Buchhandelsfilialunternehmen. Der Plattform-Umsatz, also Thalia und Partner, addiert sich aktuell zu 1,6 Mrd Euro.

### Mit Online gestärkt aus der Krise

Thalia-Chef Kretzschmar sagt, Thalia gehe gestärkt aus der Corona-Pandemie hervor und belegt das mit einer 4-Jahres-Rückblende. Gestärkt ist aber vor allem der Online-Kanal in Thalias Omnichannel-Ansatz. Gegenüber dem Geschäftsjahr 2018/19 ist der deutsche Online-Shop um 137% auf 382 Mio Euro gewachsen, das stationäre Geschäft „nur“ um 23%. Und auf vergleichbarer Fläche hat Thalia stationär gegenüber 2018/19 sogar einen Umsatzrückgang um 3% erlebt.

Thomas Wilking



**Dynamisch entwickelter Milliardenumsatz: Thalia-Chef Ingo Kretzschmar kann erstmals für Thalia Deutschland (stationär und online) mehr als 1 Mrd Euro Umsatz melden. Mit der Österreich-Tochter und Partnern kommen sogar 1,6 Mrd zusammen.**



# Die 7 Phasen der Filialisierung

Bei der Filialisierung des Buchhandels lassen sich grob 7 Entwicklungs-Phasen unterscheiden:

**1. Der Prolog:** Ende der 1970er-Jahre sammeln erste Lokalgrößen, u.a. Osiander (Tübingen) in Baden-Württemberg, Erfahrungen mit regionalen Ablegern. Mitte der 1980er-Jahre unternehmen auch die Mayersche im Rheinland und Hugendubel in Bayern erste Filialisierungsschritte.

**2. Die Expansion:** In den 1990er-Jahren setzt die Expansion des Filialbuchhandels ein, vielerorts verbunden mit neu entwickelten Großflächen. Als Meilenstein gilt der Schritt von Hugendubel über die angestammte Region hinaus – in Form einer spektakulären Großfläche in der Frankfurter Innenstadt. Für eine weitere Farbe im Kettenbuchhandel sorgt im Zuge der Deutschen Einheit das Filialsystem des DDR-Volksbuchhandels.

zusammengestrichen, die DBH-Allianz von Weltbild und Hugendubel entflochten.

**5. Die Stabilisierung:** Die Flächenbereinigung ist fürs Erste abgeschlossen. Die Fluktuation der Filialstandorte normalisiert sich. Die Zahl der Standorte und auch die reduzierte Gesamtfläche des Filialbuchhandels bleibt nach der Erhebung des buchreport-Filialatlas insgesamt recht konstant.

Einige Filialisten bauen ihr Engagement in sogenannten Nebenmärkten aus. Dabei werden Shop-in-Shops oder auch nur einige Regalflächen, u.a. in Warenhäusern, SB-Märkten und im Lebensmittelhandel, ohne Personal vor Ort per Rackjobbing mit Büchern ausgestattet. Die besonders aktiven Unternehmen Hugendubel und Mayersche versehen die zugespitzten Angebote zunehmend auch mit ihren aus dem Vollbuchhandel bekannten Marken.



Meilensteine der Filialisierung: Hugendubel Frankfurt (1990), Fusion Thalia Mayersche (2019), Präsenz im Nebenmarkt

**3. Die Konzentration:** Mit der Jahrtausendwende kommen zu der Filialisierung durch Neueröffnungen vermehrt Übernahmen und Zusammenschlüsse. Phönix-Montanus und Thalia fusionieren und übernehmen regional marktführende Buchhandlungen sowie mittelgroße Ketten. 2006 bilden die kleinformatige Kette des Versenders Weltbild und die Hugendubel-Vollbuchhandlungen mit dem Joint Venture DBH ein Gegengewicht zu Thalia, arrondiert durch die Übernahme der Filialisten Weiland und Habel.

**4. Die Korrektur:** Die überhitzte Expansions- und Akquisitionsphase führt vor allem bei den großen Konglomeraten DBH und Thalia zu Ernüchterung: Die ausgebreiteten Buchflächen sind für den Markt zu groß. Das Imponieren auf Großflächen mit einem sehr breiten Buchangebot wird relativiert durch den wachsenden E-Commerce mit seinem denkbar umfassenden Angebot. So werden die Filialnetze wieder ausgedünnt und beim Quadratmeterumsatz schwächelnde Großflächen aufgegeben oder verkleinert. Der Schmalspurbuchhandel mit seinem sehr überschaubaren Angebot und großen Nonbook-Anteil löst sich weitgehend auf: Weltbilds über 300 Standorte zählendes Filialnetz wird ab 2014 nach einer Insolvenz und zuletzt auch im Zuge der Online-Ausrichtung dramatisch

**6. Die Marktmacht:** Mit dem Zusammenschluss von Thalia und der nordrhein-westfälischen Kette Mayersche entsteht 2019 ein Buchhandelsunternehmen, das die Branche dominiert und im größten Bundesland NRW die Buchhandlungslandschaft prägt. Dass das Bundeskartellamt die Integration der Mayerschen ohne Auflagen durchwinkt, verdankt Thalia dem großen Online-Wettbewerber Amazon, der aus Sicht der Wettbewerbshüter als Einkaufsalternative die stationäre Dominanz ausgleicht. Mit dem von der Mayerschen übernommenen Nebenmarkt-Geschäft forciert Thalia auch diesen Bereich und unterhält in Deutschland und Österreich mittlerweile mehr als 4000 kleine Buchangebote in Läden anderer Einzelhandelsbranchen.

**7. Die Plattform:** Thalia präsentiert sich dem übrigen Buchhandel nicht nur als Nachfolgelöser und Käufer, sondern forciert eine Plattform-Philosophie, bei der Unternehmen zwar eigenständig bleiben und nach außen unter dem eigenen Namen auftreten, aber vergleichbar einem Franchise-System umfassende Dienstleistungen vom Marktführer besorgen lassen. Neben einzelnen Buchhandlungen gewinnt Thalia 2020/21 die große südwestdeutsche Regionalkette Osiander für die Plattform, die die Bereiche IT und Webshop, Einkauf und Logistik übernimmt.

**HANDEL** Der filialisierte Buchhandel umfasst in Deutschland 724 Standorte ohne die zahlreichen von Filialisten betriebenen Verkaufsstellen im Nebenmarkt. Kennzahlen und Trends – abgeleitet aus dem buchreport-Filialatlas 2023.

# Verfestigte Filiallandschaft

Für diesen buchreport-Filialatlas 2023 wurden insgesamt 750 buchhändlerische Filialstandorte erfasst und analysiert. Enthalten sind in der Übersicht der gewachsene Kernbestand des Filialbuchhandels sowie vollzogene oder perspektivische Veränderungen der jüngsten Zeit.

## Methodische Bereinigung

Gegenüber der Vermessung in den Vorjahren sind auch grundsätzliche Bereinigungen vorgenommen worden: Sie betreffen vor Ort nicht buchhändlerisch betreute Buchverkaufsstellen, namentlich Shop-in-Shop-Flächen, die von großen Ketten im Rackjobbing bestückt werden. Sie sind letztlich nur ein Selbstbedienungs-Sortiment in Warenhäusern und SB-Märkten oder auch ein Randsortiment im Fachhandel bei Textilern oder Unterhaltungselektronik-Händlern.

Im Zuge der Übernahme von Buchflächen der Galeria-Gruppe (Karstadt Kauf-

hof) durch Hugendubel waren derartige Standorte zunächst in den Filialatlas aufgenommen worden. Mittlerweile versorgen Hugendubel und Thalia vergleichbar integrierte Regal- und Shop-Flächen in vierstelliger Zahl mit schmalen Buchangeboten. Trotz des Auftritts unter den großen Buchhandelsmarken werden sie hier nicht als „Filialen“ gewertet. Die im Filialatlas 2022 noch enthaltenen ca. 100 kleinen Hugendubel-Galeria-Standorte sind somit im neuen Filialatlas nicht mehr berücksichtigt, wohl aber einige größere, buchhändlerisch bewirtschaftete Flächen in Warenhäusern, u.a. in Berlin.

## Veränderungen

Unabhängig von der methodischen Bereinigung hat sich seit der Veröffentlichung vor einem Jahr an gut 8% der Standorte etwas verändert in Form von Schließungen, Neueröffnungen, Flächenveränderungen sowie geänderten Besitzverhältnissen und

## Der buchreport-Filialatlas 2023

Der zum 22. Mal kompilierte buchreport-Filialatlas besteht aus 3 Teilen:

- **Karte:** Als Beilage ist diesem buchreport.magazin der eigentliche „Atlas“, eine Deutschlandkarte im Format 40 x 59 cm, beigelegt (und verkleinert auf S. 33). Die Karte macht deutlich, wo sich die Filialbuchhändler ihre regionalen Schwerpunkte erarbeitet haben bzw. wie flächendeckend Thalia Mayersche und Hugendubel aufgestellt sind. Spezialisierte Filialketten (Fachbuch, Religion) sowie Filialen mit schmalen Allgemeinsortiment (Weltbild) sind im Kartenwerk nicht abgebildet.
- **Standortübersicht:** Die Dokumentation enthält auch spezialisierte Buchhandlungen und Schmalspur-Sortimente. Die Gesamtübersicht ist nach Städten geordnet und weist farblich gekennzeichnet auf Veränderungen hin: Schließungen, Neueröffnungen und Übernahmen (ab S. 38).
- **Unternehmen:** Eine Übersicht der Filialunternehmen listet die jeweils zugehörigen Standorte auf (ab S. 52).

### Auswahlkriterien

Als Unternehmen des Filialbuchhandels wurden Firmen definiert, die nicht nur am Ort oder im allerengsten Einzugsgebiet filialisiert haben, sondern zumindest regional tätig sind, neben ihrem Hauptgeschäft eine Reihe von Filialen betreiben und/oder eine Größenordnung ab ca. 5 Mio Euro Bruttoumsatz erreichen.

Erfasst werden sowohl Filialisten mit Allgemeinsortiment als auch Spezialisten (Fachbuchhandel, christlicher Buchhandel). Nicht berücksichtigt sind Filialketten des Bahnhofsbuchhandels und anderer Pressehändler mit Buchverkauf sowie die Buchabteilungen von Flächenmärkten. Auch zuvor berücksichtigte Shop-in-Shop-Flächen von Filialisten in Warenhäusern werden nicht mehr berücksichtigt.

### Systematik

Die Angaben stammen von den Buchhandelsunternehmen selbst, wurden von buchreport mit weiteren Quellen abgeglichen und bis zum Druckbeginn aktualisiert.



Übernahmen bisheriger Standort-Buchhandlungen in ein Filialnetz. Damit gibt es deutlich weniger Bewegung im Filialbuchhandel als in den Vorjahren. Wesentliche Korrekturen (zu) großer Flächen sind mittlerweile abgeschlossen. Sie haben den Strukturwandel reflektiert, der durch den dynamisch zulegenden E-Commerce geprägt ist. Für zusätzlichen Druck hatte 2020/21 die Hochphase der Coronakrise gesorgt.

## Filialpegel

Die Zahl der Filialbuchhandlungen insgesamt hat sich nach der massiven Rückbauphase ab 2016 stabilisiert. Der aktuelle Filialatlas 2023 kommt auf 724 fortgeführte Standorte, einschließlich bereits avisierter Übernahmen und Neueröffnungen. Neu enthalten ist Schmitt & Hahn mit seinen 8 Standortbuchhandlungen.

## Schließungen

Gegenüber dem vorangegangenen Filialatlas gibt es aktuell 24 vollzogene oder absehbare Schließungen – noch einmal weniger als im bereits „ruhigen“ Vorjahr und kein Vergleich zu den Rückzugswellen der Jahre 2013 bis 2015, als zum Teil mehr als 100 Standorte aus dem Filialatlas gestrichen werden mussten. Derzeit werden also weitgehend normale standortbezogene Entscheidungen getroffen, wobei Osiander etwas mehr Korrekturen seiner dynamischen Expansionsphase vornimmt. Wie in den Vorjahren forciert Weltbild seinen Rückzug aus dem Stationären. Neben den Schließungen wurden auch Filialen weitergegeben, zuletzt vor allem an Hugendubel.

## Umbau und Umzug

Wurden im Vorjahr rund 80 Standorte gezählt, an denen Verkaufsflächen durch Umbau oder Umzug verändert, d.h. in aller Regel verkleinert wurden, so sind es diesmal nur eine gute Handvoll Filialstandorte, an denen Handwerker oder Umzugsunternehmen tätig wurden. Dem massiven Schrumpfen der Verkaufsfläche in der Vorjahresanalyse (20.000 qm) steht so jetzt nur ein Minus von gut 500 qm gegenüber.

## Neue Filialflächen

Neue Filialstandorte entstehen sowohl durch klassische Neueröffnungen als auch durch Übernahmen bislang unabhängiger

Buchhandlungen. Aktuell sind nur 10 neue Filialistenstandorte mit einem addierten Volumen von 2900 qm zu vermelden. Sie sind fast ausnahmslos der Expansion des Marktführers Thalia zuzuordnen.

Die anderen Übernahmen betreffen bereits vorhandene Filialflächen, wie die angesprochene Weitervermietung von Weltbild-Ladenflächen an Hugendubel sowie die Übernahme der Buchhandlungen des im Frühjahr gestorbenen Buchhändlers Christoph Greuter durch die Rupprecht-Kette.

## Gesamtfläche

Alles in allem summieren sich die 724 fortgeführten Filialbuchhandlungen auf 374.500 qm. Dieser Wert ist wegen der Bereinigungen nicht direkt vergleichbar mit dem Vorjahreswert. Tatsächlich ist die Veränderung der Filialfläche gering.

## Filialgrößen

Im filialisierten Vollbuchhandel, also in Allgemeinsortimenten ohne Fachbuch- und Religionsspezialisten sowie Schmalspur-Buchhandel, geht die Durchschnittsgröße der Läden von Jahr zu Jahr signifikant zurück:

- 820 qm (Filialatlas 2016)
- 770 qm (2017)
- 710 qm (2018)
- 700 qm (2019)
- 660 qm (2020)
- 635 qm (2021)
- 580 qm (2022)
- 565 qm im aktuellen Filialatlas 2023.

Die Bandbreite der Allgemeinsortimente reicht wie im Vorjahr von 40 bis 3784 qm. Knapp die Hälfte der Filialbuchhandlungen liegt im Größenspektrum zwischen 300 und 800 qm.

## Großflächen

Die Zahl der Buch-Großflächen (mehr als 1000 qm) ist in jüngster Zeit nicht weiter geschrumpft:

- 85 Filialbuchhandlungen haben mehr als 1000 qm Verkaufsfläche.
- 25 Filialbuchhandlungen verfügen über 2000 qm und mehr.
- 4 Filialbuchhandlungen weisen 3000 qm und mehr auf.

Thomas Wilking wilking@buchreport.de  
 Dokumentation: Sabine Müchler  
 Kartografie: Tanja Nüse-Balzer

## Statistische Grundlage

Neben den allgemeinen Kriterien des buchreport-Filialatlas (s. Kasten auf der linken Seite) gilt für die Auswertungen:

Der buchreport-Filialatlas beschreibt den jeweils im Oktober erhobenen Stand der Filialdaten und berücksichtigt bei den Berechnungen auch bereits absehbare Schließungen und Neueröffnungen zum Jahresende sowie bereits bekannte Veränderungen im kommenden Jahr. Es handelt sich damit nicht um eine klassische Stichtagserhebung.

Die Läden deutscher Buchfilialisten in 437 Städten

# Die Filialbuchhandlungen auf einen Blick

In der ortsalphabetischen Auflistung sind alle Buchhandelsketten mit ihren Filialen aufgeführt. Ein Vergleich von Stadt zu Stadt macht deutlich, wo mehrere Unternehmen (neben Standortbuchhandlungen) um die Gunst der Käufer werben.

Hinter den Ortsnamen stehen zur leichteren Einordnung jeweils das Bundesland und die aktuelle Einwohnerzahl. Zu jeder einzelnen Filiale werden – soweit bekannt – das Jahr der Eröffnung und die Verkaufsfläche genannt. Sofern entsprechende Informationen vorliegen, sind auch solche Filialen aufgeführt, die erst Ende dieses Jahres oder später eröffnet werden.

Zur besseren Orientierung der Veränderungen sind 2022 **neu eröffnete Filialen grün** und **Übernahmen gelb** gekennzeichnet. Filialen, die im Berichtszeitraum **geschlossen wurden oder absehbar schließen, sind rot** unterlegt. Bei Flächenveränderungen ist die ursprüngliche Fläche als **rote**, die neue Fläche als **schwarze** Zahl ausgewiesen. Geplante Buchhandlungen sind mit vorläufigen Daten **blau** markiert.

Einen visuellen Eindruck von der Aufteilung der Filialland-schaft vermittelt die Filialatlas-Karte, die dieser Ausgabe des buchreport.magazins als Plakat lose beigelegt ist. Auf Seite 52 beginnt das nach Unternehmen geordnete Register.

<b>Aalen</b> BW   E: 68.000	<b>Arnsberg</b> NRW   E: 73.000	<b>Baunatal</b> HE   E: 28.000
■ <b>Osiander</b> Radgasse 1-3 (2002/2017) 700 qm	■ <b>Thalia Mayersche</b> OT Hüsten: Hauptstraße 15 (2005) 461 qm	■ <b>Thalia</b> Fuldastraße 1-5 (2012) 468 qm
<b>Achern</b> BW   E: 26.000	<b>Aschaffenburg</b> BY   E: 71.000	<b>Bautzen</b> SN   E: 38.000
■ <b>Osiander</b> Adlerplatz 15 (1981/2018) 220 qm	■ <b>Thalia</b> Goldbacher Straße 2/City Gal. (1999) 1100 qm	■ <b>Thalia</b> Kornmarkt 7/Kornmarkt-Center (2000) 345 qm
<b>Ahaus</b> NRW   E: 39.000	<b>Aschersleben</b> ST   E: 26.000	<b>Bayreuth</b> BY   E: 74.000
■ <b>Thalia</b> Markt 20-22 (1998/2021) 400/147 qm	■ <b>Thalia</b> Breite Straße 43 (2018) 180 qm	■ <b>Rupprecht</b> Maximilianstraße 59 (2016) 354 qm
<b>Ahlen</b> NRW   E: 53.000	<b>Auerbach</b> SN   E: 18.000	■ <b>Thalia</b> Hohenzollernring 58/ Rotmain-Center (1997) 612 qm
■ <b>Thalia Mayersche</b> Oststraße 65-67 (2016) 363 qm	■ <b>Alpha</b> Neumarkt 12 (2021) 186 qm	<b>Beckum</b> NRW   E: 37.000
<b>Ahrensburg</b> SH   E: 34.000	<b>Augsburg</b> BY   E: 296.000	■ <b>BUK Buch und Kunst</b> OT Neubeckum: Hauptstraße 30 (2008) 125 qm Nordstraße 14 (2011) 180 qm
■ <b>Heymann</b> Hamburger Straße 6-8 (2002) 360 qm	■ <b>Alpha</b> (Franchise) Eberlestraße 27 (2009/2015) 50 qm	<b>Berchtesgaden</b> BY   8000
<b>Ahrensfelde</b> BB   E: 14.000	■ <b>Hugendubel</b> City-Galerie (2001) 1250 qm	■ <b>Rupprecht</b> Dr.-Imhof-Straße 6 (1/2019) 130 qm
■ <b>Thalia</b> Landsberger Chaussee 17/ Kaufpark Eiche (1998) 270 qm	■ <b>Pustet</b> Annastraße 4 (1978/2021) 500 qm	<b>Bergheim</b> NRW   E: 62.000
<b>Aichach</b> BY   E: 22.000	■ <b>Thalia</b> Annastraße 21-23 (2007) 1635 qm	■ <b>Thalia Mayersche</b> Hauptstraße 36 (2006/2017) 160 qm
■ <b>Rupprecht</b> Stadtplatz 38 (2012) 315 qm	■ <b>Weltbild</b> Meraner Straße 23 (2016) 500 qm	<b>Bergisch Gladbach</b> NRW   E: 112.000
<b>Albstadt (Ebingen)</b> BW   E: 46.000	<b>Aurich</b> NI   E: 42.000	■ <b>Thalia</b> Hauptstraße 142-144 (2007) 1170 qm
■ <b>Osiander</b> Marktstraße 50-52 (2009/2020) 380 qm	■ <b>LeseZeichen</b> Burgstraße 18 (2003/2011) 470 qm	<b>Berlin</b> BE   E: 3.677.000
<b>Alfeld</b> NI   19.000	■ <b>Thalia</b> Fischteichweg 15-19 (2019) 190 qm	■ <b>Hugendubel</b> Johannisthaler Chaussee 317/Gropius Passagen (2017) 400 qm
■ <b>Thalia</b> Marktstraße 11 (10/2020) 250 qm	<b>Backnang</b> BW   E: 37.000	Karl-Marx-Straße 66 (2000/2012) 300 qm
<b>Alzey</b> RP   19.000	■ <b>Osiander</b> Schillerstraße 9 (2009/2016) 180 qm	Schlossstraße 109-110a (2000/2016) 1400 qm
■ <b>C. Machwirth (Schmitt &amp; Hahn)</b> Antoniterstraße 5-7 (1910/2021) 260 qm	<b>Baden-Baden</b> BW   E: 56.000	Tauentzienstr. 9-12/Europa-C. (2017/2019) 1000 qm
<b>Amberg</b> BY   E: 42.000	■ <b>Hugendubel</b> Gewerbepark Cité 7 (2021) 300 qm	Tauentzienstraße 21-24/KaDeWe (2008/2021)) 650/300 qm
■ <b>Rupprecht</b> Georgenstraße 10 (2004) 600 qm	■ <b>Thalia</b> Mühlengasse 2 (1999) 600 qm	Wilmersdorfer Straße 120 1200 qm
<b>Andernach</b> RP   E: 30.000	<b>Baiersbronn</b> BW   E: 15.000	■ <b>Hugendubel/Galeria</b> Carl-Schurz-Straße 20 (2008) 150 qm
■ <b>Thalia</b> Bahnhofstraße 29-31 (1993/2017) 220 qm	■ <b>Osiander</b> Freudenstädter Straße 12 (2019) 220 qm	Hermannplatz 1 (2008) 630 qm
<b>Ansbach</b> BY   E: 42.000	<b>Balingen</b> BW   E: 35.000	Kurfürstendamm 231 (2008) 260 qm
■ <b>Pustet</b> Residenzstraße 2-6 (1997) 430 qm	■ <b>Osiander</b> Friedrichstraße 21 (2013) 500 qm	Müllerstraße 25 (2008) 290 qm
■ <b>Rupprecht</b> Uzstraße 18 (2008/2018) 428 qm	<b>Bamberg</b> BY   E: 77.000	■ <b>Lehmanns Media (Fachbuchhandlung)</b> Luisenstraße 9 (1990) 80 qm
	■ <b>Osiander</b> Grüner Markt 16 (2018/2020) 830 qm	

grün = neu eröffnete Filiale gelb = Übernahme rot = geschlossene/schließende Filiale blau = geplante Filiale



■ <b>Sack (Struppe &amp; Winckler)</b> Mohrenstraße 34, Eing. Kronenstraße 42 (2004)	40 qm
■ <b>Schweitzer Fachinf. (Schweitzer Sortiment)</b> Holzendorffstr. 18 (1998)	100 qm
■ <b>Tegeler Bücherstube</b> Grußdorfstraße 18 (1947)	120 qm
(Bh. Anagramm) Mehringdamm 50 (1995/2021)	170 qm
(Bh. Menger) Tempelhofer Damm 186 (1947/2010)	65 qm
OT Frohnau: (Bh. Haberland) Zeltinger Platz 15 (1932)	120 qm
■ <b>Thalia</b> Am Borsigturm 2/Das Schloss (1999)	629 qm
Badstraße 4/Gesundbrunnen-Center (1997)	473 qm
Bahnhofstraße 33-38/Forum Köpenick (1997)	620 qm
Breite Straße 20/Rathaus-Center Pankow (1999)	560 qm
Frankfurter Allee 113-117/Ring-Cent. 2 (1997)	492 qm
Grunerstraße 20/Alexa (2007)	1662 qm
(Franchise) Klosterstraße 3/Spandau-Arcaden (2001)	745 qm
Leipziger Platz 12-14/Mall of Berlin (2019)	255 qm
Marzahner Promenade 1a/Eastgate (2005/2016)	410 qm
Prerower Platz 1/Linden-Center (1999)	290 qm
Schloßstraße 34/Das Schloss (2006)	962 qm
Schönhauser Allee 78-80/Arcaden (2002)	827/778 qm
Stromstraße 11-17/Schultheiss-Quartier (2018/2020)	203 qm
Tamara-Danz-Straße 11/East Side Mall (2018)	270 qm
Wilmersdorfer Straße 46/Arcaden (2007)	491 qm
■ <b>Weltbild</b> Hellersdorfer Straße 77 (1998)	140 qm
Senftenberger Ring 15-17 (2000)	210 qm
<b>Bernburg</b> ST   E: 32.000	
■ <b>Thalia</b> Lindenstraße 14 (1990)	540 qm
<b>Biberach a.d. Riß</b> BW   E: 34.000	
■ <b>Osiander</b> Marktplatz 40 (2007/2019)	500 qm
<b>Bielefeld</b> NRW   E: 334.000	
■ <b>Sack (Struppe &amp; Winckler)</b> Friedrich-Verleger-Straße 7 (1950)	180 qm
■ <b>Thalia</b> Bahnhofstraße 28/Loom (2017)	360 qm
Oberntorwall 23 (1993)	1270 qm
<b>Bietigheim-Bissingen</b> BW   E: 43.000	
■ <b>Osiander</b> Hauptstraße 43-45 (2012)	340 qm
<b>Böblingen</b> BW   E: 50.000	
■ <b>Osiander</b> Wolfgang-Brumme-Allee 27/Mercaden (1974/2014)	380 qm
<b>Bocholt</b> NRW   E: 71.000	
■ <b>Thalia Mayersche</b> Berliner Platz 2/Arkaden (2007)	958 qm
<b>Bochum</b> NRW   E: 363.000	
■ <b>Thalia Mayersche</b> Am Einkaufszentr. 1/Ruhr Park (2015)	461 qm
Kortumstraße 69-71 (1998/2004)	2818 qm
<b>Bönen</b> NRW   E: 18.000	
■ <b>BUK Buch und Kunst</b> Bahnhofstraße 97 (1997/2019)	40 qm
<b>Bonn</b> NRW   E: 330.579	
■ <b>Schweitzer Fachinf. (Goethe + Schweitzer)</b> Am Hof 5a (2001)	300 qm
■ <b>Thalia</b> Markt 24/Wenzelgasse 1/Metropol (2010)	2531 qm
Rochusstraße 175-177 (2004)	220 qm

# Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz im Weg- weiser der Verlagswelt.



Präsentieren Sie sich als starker  
Partner der Buchbranche

Erscheinungstermin:  
26.11.2022

Buchungsschluss:  
03.11.2022

Ihr Ansprechpartner  
im Anzeigenmarketing:

Christian Wiemhöfer  
Telefon 0231/9056-190  
wiemhoefer@buchreport.de

**buchreport**

**Borken** NRW | E: 43.000

- **Thalia Mayersche**  
Kornmarkt 4/Mönkenstiege (2016/2018) 248 qm

**Bottrop** NRW | E: 117.000

- **Thalia Mayersche** Hochstraße 31a (2007) 363 qm

**Bramsche** NI | E: 31.000

- **Thalia** Große Straße 15 (1887/2019) 194 qm

**Brandenburg a.d. Havel** BB | E: 72.000

- **Thalia** St.-Annen-Str. 21-31/St. Annen Galerie (2009) 343 qm

**Braunschweig** NI | E: 249.000

- **Thalia** Platz am Ritterbrunnen 1/Schloss-Arkaden (2007) 980 qm
- **Weltbild** Hutfiltern 5 (2017) 145 qm

**Bremen** HB | E: 563.000

- **Schweitzer Fachinformationen (Kamloth + Schweitzer)**  
Balgebrückstraße 16 (2002) 235 qm
- **Thalia**  
AG-Weser-Straße 3/Waterfront (2008) 600 qm  
Alter Dorfweg 30-50/Roland-Center (2002) 410/369 qm  
Berliner Freiheit 14 (2002) 300 qm  
OT Vegesack: Gerhard-Rohlfis-Straße 21 (2003/2015) 394 qm  
Hans-Bredow-Straße 19/Weserpark (1990) 604 qm  
Obernstraße 44-50/Hansehof (2004) 1694 qm  
Pfalzburger Str. 41/Hansa-Carré (1999) 356 qm

**Bremerhaven** HB | E: 113.000

- **Thalia** Obere Bürger 131/Columbus-C. (2008) 840 qm

**Bretten** BW | E: 30.000

- **Osiander** Weißhoferstraße 5/  
Weißhofer Galerie (2019) 380 qm

**Bruchhausen-Vilsen** NI | E: 9.000

- **Böhnert** Bahnhofstraße 44 (2018) 320 qm

**Bruchsal** BW | E: 46.000

- **Alpha** (Franchise)  
Schlossstraße 10 (1999) 80 qm

**Bruckmühl** BY | E: 17.000

- **Thalia**  
Sonnenwiechser Straße 10 (2018) 145 qm

**Brühl** NRW | E: 44.000

- **Thalia** Markt 15 (2006) 500 qm

**Buchholz i.d. Nordheide** NI | E: 40.000

- **Heymann** Breite Straße 11a (2004) 550 qm

**Bühl** BW | E: 29.000

- **Osiander** Hauptstraße 62 (1985/2018) 240 qm

**Bünde** NRW | E: 45.000

- **Thalia Mayersche**  
Eschstraße 10 (2016) 204 qm

**Burgwedel** NI | E: 20.000

- **Böhnert** Im Mitteldorf 2 (2012) 480 qm

**Calw** BW | E: 24.000

- **Osiander** Lederstraße 60 (2010) 300 qm

**Castrop-Rauxel** NRW | E: 73.000

- **Thalia Mayersche** Münsterstraße 5 (2009) 474 qm

**Celle** NI | E: 69.000

- **Thalia** Markt 4-6 (2001/2020) 890 qm

**Cham** BY | E: 17.000

- **Rupprecht** Rodinger Str. 3/EZO (2000/2013) 350 qm

**Chemnitz** SN | E: 243.000

- **Alpha** Hans-Sachs-Straße 37 (1990) 94 qm
- **Thalia**  
Im Neefepark 3 (2005) 278 qm  
Neumarkt 2/Galerie Roter Turm (2000) 1225 qm  
OT Röhrsdorf: Ringstraße 13 (2005) 878/868 qm  
Thomas-Mann-Platz 1 (2006) 775 qm  
Wladimir-Sagorski-Straße 22 (2009/2021) 155/130 qm

**Cloppenburg** NI | E: 36.000

- **Thalia** Langestraße 25 (2007) 360 qm

**Coburg** BY | E: 41.000

- **Thalia** Spitalgasse 21 (1992) 730 qm

**Coesfeld** NRW | E: 36.000

- **Thalia** Kupferstraße 6/Kupferpassage (2007) 820 qm

**Cottbus** BB | E: 99.000

- **Hugendubel**  
Madlower Chaussee 4 120 qm  
Mauerstraße 8 750 qm
- **Thalia** Karl-Liebknecht-Straße 136/  
Carl-Blechen-Carré (2008) 364 qm

**Crailsheim** BW | E: 35.000

- **Rupprecht** Karlstraße 6 (2012) 460 qm

**Cuxhaven** NI | E: 48.000

- **Thalia** Nordersteinstraße 53-55 (2000) 222 qm

**Dallgow** BB | E: 10.000

- **Thalia** Döberitzer Weg 3/Havel-Park (2001) 280 qm

**Darmstadt** HE | E: 160.000

- **Hugendubel**  
Luisenstraße 12/City-Carré (1997/2015) 550 qm
- **Thalia**  
Schuchardstraße 8/Boulevard (2006) 2358 qm

**Deggendorf** BY | E: 34.000

- **Pustet** Pfleggasse 1 (1995) 350 qm
- **Rupprecht** Oberer Stadtplatz 25 (2019) 300 qm

**Delmenhorst** NI | E: 78.000

- **LeseZeichen** Lange Straße 22 (2007) 800 qm
- **Thalia** Lange Straße 11 (2002/2020) 300 qm

**Dessau** ST | E: 79.000

- **Thalia** Kavalierrstraße 49/Rathaus-C. 1995/2006) 711 qm

**Dingolfing** BY | E: 20.000

- **Rupprecht** Bruckstraße 22 (2011) 230 qm

**Dinkelsbühl** BY | E: 12.000

- **Rupprecht** Segringer Straße 41 (2019) 180 qm

**Dinklage** NI | E: 13.000

- **Thalia** Am Markt 2 (1998/2020) 275 qm

**Dinslaken** NRW | E: 67.000

- **Thalia** Neustraße 37 (2008) 800 qm

**Ditzingen** BW | E: 25.000

- **Osiander**  
Marktstraße 13 (2018/2022) 180 qm  
Münchinger Straße 1 (2018) Umzug 110 qm  
■ **Osiander Kids** Marktstraße 45 (1985/2018) 60 qm

**Donaueschingen** BW | E: 22.000

- **Morys Hofbuchhandlung** Karlstraße 53-55 ca. 300 qm
- **Osiander** Karlstraße 17 (2018) 390 qm

**Donauwörth** BY | E: 20.000

- **Rupprecht** Reichsstraße 41 (2010) 420 qm

**Dormagen** NRW | E: 65.000

- **Thalia Mayersche**  
Kölner Straße 78 (2010) 442 qm

**Dorsten** NRW | E: 75.000

- **Thalia** Am Markt 4-6 (2010) 943 qm

**Dortmund** NRW | E: 587.000

- **Schweitzer Fachinf. (Goethe + Schweitzer)**  
Kaiserstraße 25 (2006) 40 qm
- **Thalia** Westenhellweg 102-106/Thier-Galerie (2011) 746 qm
- **Thalia Mayersche**  
Harkortstraße 61 (2005) 319 qm  
Westenhellweg 40-42 (2005/2021) 1458 qm



<b>Dresden</b> SN   E: 555.000	<b>Einbeck</b> NI   E: 30.000	<b>Esslingen</b> BW   E: 93.000
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Alpha</b> Kreuzstraße 7 (1887/2017) 170 qm</li> <li>■ <b>Hugendubel</b> Webergasse 1/Altmarkt-Galerie (2002/2014) 700 qm</li> <li>■ <b>Lehmanns Media</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Augsburger Straße 3 (1995/2022) 203 qm</li> <li>Blasewitzer Straße 78 (1995) Umzug 170 qm</li> </ul> </li> <li>■ <b>Thalia</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bautzener Straße 27 (1992) 150 qm</li> <li>Borsbergstraße 27b (2003) 160 qm</li> <li>Dohnaer Straße 246/Kaufpark (2000) 300 qm</li> <li>Dr.-Külz-Ring 12 (1999) 2525 qm</li> <li>Harthaer Straße 3/Karree (2018) 260 qm</li> <li>Hauptstraße 26 (2000) 233 qm</li> <li>Hüblerstraße 3 (1994) 326 qm</li> <li>Königsbrücker Landstraße 58 (1993) 67 qm</li> <li>Peschelstraße 31/Elbe Park (1996/2009) 685 qm</li> </ul> </li> <li>■ <b>Weltbild</b> Webergasse 1 (2002) 150 qm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Thalia</b> Marktplatz 11 (2016) 250 qm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Hugendubel/Galeria</b> Bahnhofstr. 14 (2008) 130 qm</li> <li>■ <b>Osiander</b> Bahnhofstraße 18 (2020) 650 qm</li> </ul>
<b>Duisburg</b> NRW   E: 495.000	<b>Eisenach</b> TH   E: 42.000	<b>Ettlingen</b> BW   E: 39.000
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Thalia Mayersche</b> OT Rheinhausen: <ul style="list-style-type: none"> <li>Friedrich-Alfred-Straße 93 (2016) 120 qm</li> <li>Königstraße 48/Forum Duisburg (2008) 2158 qm</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Thalia</b> Karlstraße 6 (2002) 235 qm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Alpha</b> (Franchise) Hirschgasse 2 (2006) 85 qm</li> <li>■ <b>Thalia</b> Schillinggasse 6 (2017) 177 qm</li> </ul>
<b>Düren</b> NRW   E: 91.000	<b>Eisenberg (Pfalz)</b> RP   E: 11.000	<b>Euskirchen</b> NRW   E: 59.000
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Thalia</b> Kölnstraße 6-8 (2001) 1023 qm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Frank</b> Kerzenheimer Straße 11 100 qm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Thalia</b> Neustraße 18-22 (2006) 611 qm</li> </ul>
<b>Bad Dürkheim</b> RP   E: 19.000	<b>Eisleben</b> ST   E: 23.000	<b>Flensburg</b> SH   E: 90.000
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Frank</b> Römerstraße 14 125 qm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Thalia</b> Markt 47 (1992) 160 qm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Hugendubel</b> Holm 37 (1999) 770 qm</li> </ul>
<b>Bad Dürkheim</b> RP   E: 19.000	<b>Ellwangen</b> BW   E: 25.000	<b>Forchheim</b> BY   E: 32.000
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Morys Hofbuchhandlung</b> Friedrichstraße 1 ca. 200 qm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Rupprecht</b> Marienstraße 8 (2011) 370 qm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Osiander</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Hauptstraße 42 (1865/2018) 300 qm</li> </ul> </li> <li>■ <b>Weltbild</b> Paradeplatz 1 (1998) 150 qm</li> </ul>
<b>Bad Dürkheim</b> RP   E: 19.000	<b>Elmshorn</b> NI   E: 50.000	<b>Frankenthal</b> RP   E: 49.000
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Morys Hofbuchhandlung</b> Friedrichstraße 1 ca. 200 qm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Heymann</b> Damm 4 (2007) 360 qm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Thalia</b> Rathausplatz 8 (1995/2005) 900 qm</li> </ul>
<b>Düsseldorf</b> NRW   E: 619.000	<b>Emden</b> NI   E: 50.000	<b>Frankfurt/Main</b> HE   E: 759.000
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Lehmanns Media</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Universitätsstraße 1 (2000/2018) 200 qm</li> </ul> </li> <li>■ <b>Sack (Fachbuchhandlung Sack)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Klosterstraße 22 (1927) 120 qm</li> </ul> </li> <li>■ <b>Thalia</b> Friedrichstraße 129-133/Arcaden (2008) 691 qm</li> <li>■ <b>Thalia Mayersche</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>OT Gerresheim: Bänderstraße 5 (2017) 237 qm</li> <li>Königsallee 18 (2008) 3384 qm</li> <li>Nordstraße 73 (2006) 298 qm</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>LeseZeichen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Thüringer Straße 9/Dollart-Center (2000) 150 qm</li> <li>Zwischen beiden Sielen 34 (1997) 800 qm</li> </ul> </li> <li>■ <b>Thalia</b> Zwischen beiden Sielen 5 (2016) 137 qm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Alpha</b> Oederweg 43 (1977/2016) 140 qm</li> <li>■ <b>Hugendubel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Borsigallee 26/Hessen-Center (1998/2017) 350 qm</li> <li>Steinweg 12 (1990) 2500 qm</li> </ul> </li> <li>■ <b>Osiander</b> Europa-Allee 6/ECE Skyline-Plaza (2013) 670 qm</li> <li>■ <b>Schweitzer Fachinf. (Kerst + Schweitzer)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Klingerstraße 23 (2004/2016) 70 qm</li> </ul> </li> <li>■ <b>Thalia</b> Nidacorso 1/Nordwest-Zentrum (1999) 734 qm</li> <li>■ <b>Weltbild/Jokers</b> Neue Kräme 14 (1987) 156 qm</li> </ul>
<b>Düsseldorf</b> NRW   E: 619.000	<b>Eppingen</b> BW   E: 22.000	<b>Frechen</b> NRW   E: 52.000
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Lehmanns Media</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Universitätsstraße 1 (2000/2018) 200 qm</li> </ul> </li> <li>■ <b>Sack (Fachbuchhandlung Sack)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Klosterstraße 22 (1927) 120 qm</li> </ul> </li> <li>■ <b>Thalia</b> Friedrichstraße 129-133/Arcaden (2008) 691 qm</li> <li>■ <b>Thalia Mayersche</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>OT Gerresheim: Bänderstraße 5 (2017) 237 qm</li> <li>Königsallee 18 (2008) 3384 qm</li> <li>Nordstraße 73 (2006) 298 qm</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Osiander</b> Brettener Straße 4-6 (2019) 160 qm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Thalia Mayersche</b> Hauptstraße 120 (2009) 480 qm</li> </ul>
<b>Düsseldorf</b> NRW   E: 619.000	<b>Erding</b> BY   E: 36.000	<b>Freiburg</b> BW   E: 232.000
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Lehmanns Media</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Universitätsstraße 1 (2000/2018) 200 qm</li> </ul> </li> <li>■ <b>Sack (Fachbuchhandlung Sack)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Klosterstraße 22 (1927) 120 qm</li> </ul> </li> <li>■ <b>Thalia</b> Friedrichstraße 129-133/Arcaden (2008) 691 qm</li> <li>■ <b>Thalia Mayersche</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>OT Gerresheim: Bänderstraße 5 (2017) 237 qm</li> <li>Königsallee 18 (2008) 3384 qm</li> <li>Nordstraße 73 (2006) 298 qm</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Hugendubel</b> Am Kleinen Platz/Bräuhausgasse 6 (11/2021) 200 qm</li> <li>■ <b>Rupprecht</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Pretzener Straße 10/SemptPark (2013) 150 qm</li> </ul> </li> <li>■ <b>Thalia</b> Lange Zeile 26 (1/2021) 325 qm</li> <li>■ <b>Weltbild</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Am Kleinen Platz/Bräuhausgasse 6 (2000) 160 qm</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Alpha</b> (Franchise) Fischerau 36 (2001) 95 qm</li> <li>■ <b>Morys Hofbuchhandlung/Buchhandlung Vogel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>OT Littenweiler: Kunzenweg 26 ca. 100 qm</li> </ul> </li> <li>■ <b>Thalia</b> Kaiser-Joseph-Straße 180 (1996) 1000 qm</li> </ul>
<b>Düsseldorf</b> NRW   E: 619.000	<b>Erfurt</b> TH   E: 213.000	<b>Freising</b> BY   E: 49.000
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Lehmanns Media</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Universitätsstraße 1 (2000/2018) 200 qm</li> </ul> </li> <li>■ <b>Sack (Fachbuchhandlung Sack)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Klosterstraße 22 (1927) 120 qm</li> </ul> </li> <li>■ <b>Thalia</b> Friedrichstraße 129-133/Arcaden (2008) 691 qm</li> <li>■ <b>Thalia Mayersche</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>OT Gerresheim: Bänderstraße 5 (2017) 237 qm</li> <li>Königsallee 18 (2008) 3384 qm</li> <li>Nordstraße 73 (2006) 298 qm</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Hugendubel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Anger 62 (2000/2008) 2000 qm</li> <li>Hermisdorfer Straße 4/T.E.C. (2020) 400 qm</li> <li>Nordhäuser Str. 73/Thüringen-Park (1995/2016) 650 qm</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Pustet</b> Obere Hauptstraße 45 (2004) 450 qm</li> <li>■ <b>Rupprecht</b> Obere Hauptstraße 1 (2011) 300 qm</li> </ul>
<b>Düsseldorf</b> NRW   E: 619.000	<b>Erlangen</b> BY   E: 113.000	<b>Freital</b> SN   E: 39.000
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Lehmanns Media</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Universitätsstraße 1 (2000/2018) 200 qm</li> </ul> </li> <li>■ <b>Sack (Fachbuchhandlung Sack)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Klosterstraße 22 (1927) 120 qm</li> </ul> </li> <li>■ <b>Thalia</b> Friedrichstraße 129-133/Arcaden (2008) 691 qm</li> <li>■ <b>Thalia Mayersche</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>OT Gerresheim: Bänderstraße 5 (2017) 237 qm</li> <li>Königsallee 18 (2008) 3384 qm</li> <li>Nordstraße 73 (2006) 298 qm</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Lehmanns Media</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Universitätsstr. 6 (1999) 180 qm</li> </ul> </li> <li>■ <b>Thalia</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Hugenottenplatz 6 (2003) 1996 qm</li> <li>Nürnberger Straße 7/Arcaden (2007) 638 qm</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Thalia</b> An der Spinnerei 8/Weißenitz-Park (2003) 240 qm</li> </ul>
<b>Düsseldorf</b> NRW   E: 619.000	<b>Eschweiler</b> NRW   E: 56.000	<b>Freudenstadt</b> BW   E: 24.000
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Lehmanns Media</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Universitätsstraße 1 (2000/2018) 200 qm</li> </ul> </li> <li>■ <b>Sack (Fachbuchhandlung Sack)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Klosterstraße 22 (1927) 120 qm</li> </ul> </li> <li>■ <b>Thalia</b> Friedrichstraße 129-133/Arcaden (2008) 691 qm</li> <li>■ <b>Thalia Mayersche</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>OT Gerresheim: Bänderstraße 5 (2017) 237 qm</li> <li>Königsallee 18 (2008) 3384 qm</li> <li>Nordstraße 73 (2006) 298 qm</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Thalia Mayersche</b> Marienstraße 2 (2015) 475/283 qm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Thalia</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Marktplatz 46 (1999/2019) 400 qm</li> </ul> </li> </ul>
<b>Düsseldorf</b> NRW   E: 619.000	<b>Essen</b> NRW   E: 579.000	<b>Friedrichshafen</b> BW   E: 61.000
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Lehmanns Media</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Universitätsstraße 1 (2000/2018) 200 qm</li> </ul> </li> <li>■ <b>Sack (Fachbuchhandlung Sack)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Klosterstraße 22 (1927) 120 qm</li> </ul> </li> <li>■ <b>Thalia</b> Friedrichstraße 129-133/Arcaden (2008) 691 qm</li> <li>■ <b>Thalia Mayersche</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>OT Gerresheim: Bänderstraße 5 (2017) 237 qm</li> <li>Königsallee 18 (2008) 3384 qm</li> <li>Nordstraße 73 (2006) 298 qm</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Thalia</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Altenessener Straße 411/Allee-C. (2005/2016) 350 qm</li> <li>Limbecker Platz 8 (2008) 859 qm</li> </ul> </li> <li>■ <b>Thalia Mayersche</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kettwiger Straße 35 (2003/2018) 1232 qm</li> <li>Rüttenscheider Straße 84 (2007) 321 qm</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>RavensBuch (Osiander)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Karlsstraße 42 (2006) 600 qm</li> </ul> </li> </ul>

### Fulda HE | E: 68.000

- **Thalia** Bahnhofstraße 16 (1998) 685 qm

### Fürstenfeldbruck BY | E: 37.000

- **Hugendubel** Dachauer Straße 2 (11/2021) 190 qm
- **Weltbild** Dachauer Straße 2 (1997) 182 qm

### Fürth BY | E: 129.000

- **Hugendubel** Rudolf-Breitscheid-Straße/Center Neue Mitte (2018) 900 qm
- **Osiander** Schwabacher Straße 22 (2018) 300 qm

### Furtwangen BW | E: 9000

- **Morys Hofbuchhandlung** Wilhelmstraße 3 ca. 150 qm

### Füssen BY | E: 16.000

- **Rupprecht** Ritterstraße 10 (2012) 210 qm

### Garbsen NI E: 61.000

- **Böhnert** Havelser Straße 1 (2020) 400 qm

### Garmisch-Partenkirchen BY | E: 27.000

- **Thalia** Am Kurpark 1 (2001) 175/165 qm

### Geesthacht SH | E: 31.000

- **Thalia** Norderstraße 16 (2019) 139 qm

### Gelsenkirchen NRW | E: 260.000

- **Thalia Mayersche** Bahnhofstraße 64 (1998/2019) 400 qm
- Hochstraße 9 (2005/2020) 397 qm

### Gera TH | E: 92.000

- **Schmitt & Hahn** Schlossstraße 6 (1991/2003) 210 qm
- **Thalia** Heinrichstraße 30/Arcaden (1998) 660 qm

### Geretsried BY | E: 25.000

- **Osiander** Karl-Lederer-Platz 3 (1973/2020) 180 qm

### Gießen HE | E: 90.000

- **Alpha** Gottlieb-Daimler-Straße 22 (1908/2021) 130 qm
- **Lehmanns Media** Frankfurter Straße 42 (1985) 140 qm
- **Thalia** Seltersweg 54 (2006) 1519 qm
- **Weltbild/Jokers** Mäusburg 7 (2001/2011) 240 qm

### Gladbeck NRW | E: 75.000

- **Thalia Mayersche** Hochstraße 23 (2006) 346 qm

### Glienicke BB | E: 12.000

- **Glienicker Bücherstube** (Tegeler Bücherstube) Oranienburger Chaussee 17 (1999) 70 qm

### Goch NRW | E: 35.000

- **Thalia** Mayersche Steinstraße 5 (2019) 418 qm

### Göppingen BW | E: 58.000

- **Osiander** Marktstraße 14 (1873/2017) 800 qm

### Görlitz SN | E: 56.000

- **Thalia** Berliner Straße 58-59 (1999) 362 qm

### Goslar NI | E: 50.000

- **Böhnert** Breite Straße 98 500 qm

### Gotha TH | E: 45.000

- **Thalia** Marktstraße 11 (1998) 525 qm

### Göttingen NI | E: 117.000

- **Hugendubel** Weender Landstraße 6 (2004) 130 qm
- Weender Straße 39 (2018) 260 qm
- **Thalia** Am Kauf Park 2 (3/2017) 200 qm
- Weender Straße 36 (2010) 1840 qm

### Greifswald MV | E: 59.000

- **Alpha** Domstraße 19 (1995) 50 qm
- **Hugendubel** Markt 20/21 (1991) 450 qm

### Grevenbroich NRW | E: 64.000

- **Thalia Mayersche** Kölner Str. 23-25 (2008) 542 qm

### Grimmen MV | E: 9000

- **Steffen** Mühlenstraße 15 ca. 100 qm

### Großenhain SN | E: 18.000

- **Thalia** Frauenmarkt 27 (2000) 264 qm

### Groß-Gerau HE | E: 26.000

- **Frank** Darmstädter Straße 7 80 qm

### Großpösna SN | E: 5000

- **Thalia** Sepp-Versch-Str. 1 (2021) 276 qm

### Grünstadt RP | E: 14.000

- **Frank** Bahnhofstraße 3 140 qm

### Grünwald BY | E: 11.000

- **Rupprecht** Schloßstraße 14c (2020) 175 qm

### Gummersbach NRW | E: 51.000

- **Thalia Mayersche** Kaiserstr. 20 (2006/2011) 463 qm

### Gütersloh NRW | E: 101.000

- **Thalia Mayersche** Königstraße 4 (2007) 1206 qm

### Hagen NRW | E: 189.000

- **Thalia** Elberfelder Straße 31 (1999) 1371 qm

### Halberstadt ST | E: 39.000

- **Thalia** Kühlinger Straße 37b (1999/2021) 191/160 qm

### Halle ST | E: 238.000

- **Lehmanns Media** Universitätsring 7 (1991) 160 qm
- **Thalia** Marktplatz 3 (1998) 1505 qm
- OT Neustadt: Neustädter Passage 17 (2000) 600 qm

### Hallstadt BY | E: 9000

- **Osiander** Michelinstraße 142 (2018) 300 qm

### Hamburg HH | E: 1.854.000

- **Heymann** Bergedorfer Straße 105 (2010) 680 qm
- Bramfelder Chaussee 230-234 (1992) 550 qm
- Eidelstedter Platz 1 (2002) 600 qm
- Eppendorfer Baum 27 (1928) 850 qm
- Erik-Blumenfeld-Platz (1989/2008) 300 qm
- Hudtwalckerstraße 35 (1979) 120 qm
- Industriestraße 1 (2007) 850 qm
- Osterstraße 134 (1996) 750 qm
- Schweriner Straße 8 (1999) 600 qm
- **Lehmanns Media** (Shop in Shop bei Thalia) Spitalerstraße 8 60 qm
- **Schweitzer Fachinf. (Boysen + Mauke)** Gr. Johannisstr. 19/ Johannis-Centor (2009) 330 qm
- **Thalia** Ballindamm 40/Europa-Pass. (2006) 1550 qm
- (Franchise) Weiße Rose 8 (2004)\* 290 qm
- Hamburger Straße 25 (1998/2010) 798 qm
- Hannoversche Straße 86/Phoenix-Cent. (2004) 559 qm
- Heegbar 31/Alstertal-Cent. (1972/2006) 1651 qm
- Oldsdorfer Landstraße/Elbe-Cent. (1968) 1230 qm
- Ottenser Hauptstraße 10 (2021) 938 qm
- Quarree 8-10/Quarré Wandsbek Markt (2009/2018) 593 qm
- Spitalerstraße 8 (1991) 2744 qm
- Tibarg 43/Tibarg-Center (1970) 560 qm
- **Weltbild/Jokers** Bahrenfelder Straße 119 (2011) 132 qm

### Hameln NI | E: 57.000

- **Thalia** Pferdemarkt 1/Stadt-Galerie (2008) 717 qm

### Hamm NRW | E: 179.000

- **BUK Buch und Kunst** OT Heessen: Heessener Markt 2 (2009) 100 qm
- **Thalia** Richard-Matthaei-Pl. 1/Allee-Center (2004) 426 qm

### Hanau HE | E: 97.000

- **Thalia** Im Forum 1-5a (2008/2017) 452 qm

### Hannover NI | E: 536.000

- **Böhnert** OT Bothfeld: Adolf-Emmelmann-Straße 8/ EKZ Klein-Buchholz 500 qm
- OT Kirchrode: Tiergartenstraße 124 380 qm

\* Inhaber: Familie Könecke

grün = neu eröffnete Filiale gelb = Übernahme rot = geschlossene/schließende Filiale blau = geplante Filiale



<p>■ <b>Hugendubel</b> Bahnhofstraße 14 (2005) 2500 qm Ernst-August-Platz 2 (2020) 217 qm</p> <p>■ <b>Lehmanns Media</b> (Fachbuch) Carl-Neuberg-Straße 1 (1992) 180 qm</p> <p>■ <b>Schweitzer Fachinf. (Boysen + Mauke)</b> Volgersweg 4a (2004) 80 qm</p> <p>■ <b>Thalia</b> OT Linden: Falkenstraße 10 (2020) 135 qm Marktstraße 51/52 (1985/2020) 1004 qm</p>	<p><b>Heidenheim</b> BW   E: 49.000</p> <p>■ <b>Thalia</b> Karlstraße 4 (2006) 351 qm</p>	<p><b>Hilden</b> NRW   E: 55.000</p> <p>■ <b>Thalia</b> Mittelstraße 69 (2001) 673 qm</p>
<p><b>Haßfurt</b> BY   E: 14.000</p> <p>■ <b>Osiander</b> Hauptstraße 33 (2018) 185 qm</p>	<p><b>Heilbronn</b> BW   E: 126.000</p> <p>■ <b>Osiander</b> Fleinerstraße 3 (2006) 1200 qm Kranenstraße 14/ Science Center Experimenta (2019) 130 qm</p>	<p><b>Hildesheim</b> NI   E: 101.055</p> <p>■ <b>Thalia</b> Arnekenstr.18/Arneken-Gal. (2004/2020) 633 qm Hoher Weg 15 (2020) 1101 qm</p>
<p><b>Hattingen</b> NRW   E: 54.000</p> <p>■ <b>Thalia Mayersche</b> Obermarkt 13a (2006) 419 qm</p>	<p><b>Heinsberg</b> NRW   E: 43.000</p> <p>■ <b>Thalia Mayersche</b> Hochstraße 108 (2019) 158 qm</p>	<p><b>Höchberg</b> BY   E: 10.000</p> <p>■ <b>Schöningh</b> Hauptstraße 48 (1989) 120 qm</p>
<p><b>Heidelberg</b> BW   E: 159.000</p> <p>■ <b>Lehmanns Media</b> Im Neuenheimer Feld 370 (1997) Umzug 120 qm Universitätsplatz 12 (1997/2022) 145 qm</p> <p>■ <b>Schmitt &amp; Hahn</b> OT Neuenheim: Brückenstraße 4 (1970/2006) 100 qm Hauptstraße 8 (1998/2000) 360 qm</p> <p>■ <b>Thalia</b> Hauptstraße 86 (1999) 730 qm</p> <p>■ <b>Weltbild/Jokers</b> Hauptstraße 156 (2011) 150 qm</p>	<p><b>Hennigsdorf</b> BB   E: 26.000</p> <p>■ <b>Thalia</b> Postplatz 4/EKZ Ziel (11/2022) 277 qm</p>	<p><b>Hof</b> BY   E: 45.000</p> <p>■ <b>Rupprecht</b> Altstadt 15 (2015) 270 qm ■ <b>Thalia</b> Altstadt 43 (1987) 600 qm</p>
	<p><b>Heppenheim</b> HE   E: 26.000</p> <p>■ <b>Buchhandlung May (Schmitt &amp; Hahn)</b> Friedrichstraße 29 (1978/2020) 320 qm</p>	<p><b>Hofheim</b> HE   E: 40.000</p> <p>■ <b>Weltbild</b> Chinon-Platz 4-16/Chinon-Center (2010/2016) 160 qm</p>
	<p><b>Herford</b> NRW   E: 67.000</p> <p>■ <b>Thalia Mayersche</b> Bäckerstr. 24-28 (2008) 800 qm</p>	<p><b>Homburg</b> SL   E: 42.000</p> <p>■ <b>Thalia</b> Talstraße 35 (2021) 262 qm</p>
	<p><b>Herne</b> NRW   E: 157.000</p> <p>■ <b>Thalia Mayersche</b> Bahnhofstraße 53 (2005/2008) 1105 qm</p>	<p><b>Bad Homburg v.d. Höhe</b> HE   E: 54.000</p> <p>■ <b>Hugendubel</b> Louisenstraße 30 (1998/2013) 500 qm</p>



TREE ONE FOR TITLE

Auch im Jahr 2022

pflanzen wir für jeden Auftrag

einen neuen Baum

Zertifikate



Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldbirtschaft

**Höxter** NRW | E: 28.000

■ **Thalia** Am Markt 2-4/Marktquartier (2018) 247 qm

**Hoyerswerda** SN | E: 32.000

■ **Thalia** Lausitzer Platz 3/Lausitz-C. (1998) 350 qm

**Hürth** NRW | E: 60.000

■ **Thalia** Theresienhöhe/Hürth-Park (2008) 950 qm

**Husum** SH | E: 23.000

■ **Liesegang** Krämerstraße 12 (2004) 800 qm

**Hüttenberg** HE | E: 11.000

■ **Alpha** (Franchise)  
Weidenhäuser Straße 37 (1999) 24 qm

**Ibbenbüren** NI | E: 52.000

■ **Thalia** Marktstraße 2 (2008) 498 qm

**Ingolstadt** BY | E: 137.000

■ **Hugendubel**  
Am Westpark 6 500 qm  
Theresienstraße 4 (2008) 1800 qm

**Iserlohn** NRW | E: 92.000

■ **Thalia** Wermingser Straße 11 (2006) 793 qm

**Isernhagen** NI | E: 24.000

■ **Böhnert** Burgwedeler Straße 126 100 qm

**Itzehoe** SH | E: 32.000

■ **Heymann** Feldschmiede 42 (2004) 520 qm

**Jena** TH | E: 111.000

■ **Thalia**  
Goethestraße 3b/Goethe-Galerie (1996) 261 qm  
Leutagraben 1/„Neue Mitte“ (2003) 1320 qm  
■ **Weltbild** Keßlerstr. 12/Burgapark (2016) 142 qm

**Jever** NI | E: 15.000

■ **Thalia** Neue Straße 18 (3/2020) 164 qm

**Jülich** NRW | E: 32.000

■ **Thalia** Kölnstraße 9 (1869/2019) 675 qm

**Kaiserslautern** RP | E: 100.000

■ **Thalia** Kerststraße 9-15 (1881/2001) 2080 qm

**Kamen** NRW | E: 43.000

■ **Thalia**  
Mayersche Weststraße 75 (2010) 321 qm

**Karlsruhe** BW | E: 307.000

■ **Alpha** Ettlinger Straße 2b (2004) 80 qm  
■ **Schweitzer Fachinf. (Hoser + Mende)**  
Karlstraße 76 (2008/2010) 100 qm  
■ **Thalia**  
Ettlinger-Tor-Platz 1 (2005/2015) 495 qm

Kaiserstraße 167 (2007) 2223 qm  
OT Mühlberg: Rheinstraße 32 (2017) 71 qm

**Karlstadt** BY | E: 15.000

■ **Schöningh** Hauptstraße 51 (2019/2021) 100 qm

**Kassel** HE | E: 204.000

■ **Thalia**  
Frankfurter Straße 225/DEZ (1997/2007) 381 qm  
Obere Königstraße 30 (2007) 2060 qm

**Kaufbeuren** BY | E: 45.000

■ **Rupprecht** Salzmarkt 2-4 (2015) 340 qm  
■ **Thalia** Salzmarkt 14 (2019) 316 qm

**Kehl** BW | E: 37.000

■ **Osiander** Hauptstraße 71 (2019) 220 qm

**Kempten** BY | E: 69.000

■ **Hugendubel** August-Fischer-Platz 1/Forum  
Allgäu (2003/2014) 500 qm  
■ **Rupprecht** Fischerstraße 9 (6/2017) 330 qm  
■ **Thalia** Dannheimer Bahnhofstr. 4 (9/2020) 900 qm

**Kerpen** NRW | E: 66.000

■ **Thalia Mayersche** Hahnenstr. 32 (1988/2017) 214 qm

**Kiel** SH | E: 246.000

■ **Hugendubel**  
Herzog-Friedrich-Straße 30-42 (2001) 2800 qm  
Holtener Straße 114 (1975) 280 qm  
Holtener Straße 116 (1975) 220 qm  
Leibnizstraße 4 150 qm  
Mühlendamm 1 (2006) 800 qm  
Westring 385 (1992) 75 qm  
■ **Liesegang** Holstenstraße 106-108 (2019) 300 qm

**Bad Kissingen** BY | E: 23.000

■ **Schöningh** Brunnengasse 6 (2012) 200 qm

**Kitzingen** BY | E: 23.000

■ **Schöningh** Marktstraße 21 (2009/2012) 400 qm

**Kleve** NRW | E: 52.000

■ **Thalia** Große Straße 70 (2005) 503 qm

**Koblenz** RP | E: 114.000

■ **Reuffel**  
Altlöhrtor 32-34 (1996/2016) 325/350 qm  
(Bazaar of Wunderbar)  
An der Liebfrauenkirche 11 (2022) 80 qm  
Löhrstraße 92 (1945) 780/800 qm  
Löhrstraße 103 (2021) 100 qm  
■ **Thalia** Hohenfelder Str. 22/Löhr-Center (1999) 800 qm

**Köln** NRW | E: 1.073.000

■ **Lehmanns Media**  
Kerpener Straße 75 (1981) 200 qm  
■ **Sack (Fachbuchhandlung Sack)**  
Am Justiz-Zentrum 3 (1976) 50 qm

■ **Schweitzer Fachinf. (Goethe + Schweitzer)**  
Universitätsstraße 18 (1978) 290 qm

■ **Thalia**  
Aachener Straße 1253/Rhein Center (1995) 1251 qm

OT Chorweiler: Mailänder Passage 1 (2005) 419 qm  
Kalker Hauptstr. 55/Köln-Arcaden (2005) 409 qm

■ **Thalia Mayersche**  
OT Deutz: Deutzer Freiheit 68 (2018) 157 qm  
OT Mülheim: Galerie Wiener Pl. (2010) 485 qm  
OT Rodenkirchen: Hauptstr. 81-83 (2016) 102 qm  
Neumarkt 2 (1998/2014) 3784 qm  
OT Nippes: Neusser Straße 226 (2011) 636 qm  
OT Sülz: Sülzburgstraße 13 (2007) 321 qm  
Südstadt: Ubierring 6 (1976/2018) 180 qm

**Konstanz** BW | E: 85.000

■ **Hugendubel** Lago Shopping-Center (2004) 800 qm  
■ **Osiander**  
Kanzleistraße 5 (2003/2019) 895 qm  
Rosgartenstraße 29 (2008) 870 qm

**Korbach** HE | E: 23.000

■ **Thalia**  
Prof.-Bier-Straße 3 (2016) 380 qm

**Krefeld** NRW | E: 227.000

■ **Thalia** Hochstraße 90-92 (2004) 1155 qm

**Bad Kreuznach** RP | E: 52.000

■ **Osiander** Mannheimer Straße 136 (2017) 500 qm  
■ **Weltbild** Mannheimer Str. 135 (1998/2016) 150 qm

**Kulmbach** BY | E: 26.000

■ **Rupprecht** Langgasse 14 (2013) 400 qm

**Kyritz** MV | E: 9000

■ **Steffen** Marktplatz 13 ca. 100 qm

**Laatzen** NI | E: 41.854

■ **Böhnert**  
Albert-Schweitzer-Str. 10/Leine-Center 150 qm  
■ **Thalia** Marktplatz 11/Leine-Center (1995/2020) 359 qm

**Landau** RP | E: 47.000

■ **Hugendubel** Marktstraße 46(11/2021) 170 qm  
■ **Thalia** Gerberstraße 23 (1998) 390 qm  
■ **Weltbild** Marktstraße 46(1997) 150 qm

**Landsberg** BY | E: 29.000

■ **Osiander** Hauptplatz 10 (1862/2012) 265 qm

**Landshut** BY | E: 73.000

■ **Hugendubel** Altstadt 72 (2008) 900 qm  
■ **Pustet** Altstadt 28 (1989) 1100 qm

**Landstuhl** RP | E: 8000

■ **Alpha** (Franchise)  
Eichenstraße 61 (1999/2012) 62 qm

grün = neu eröffnete Filiale gelb = Übernahme rot = geschlossene/schließende Filiale blau = geplante Filiale



Foto: Liberty Visuals für zweifheit & Reuffel



**Bazaar of Wunderbar: Im Mai hat Reuffel einen Concept Store eröffnet, in dem Bücher ein Randsortiment sind.**

<p><b>Langenfeld</b> NRW   E: 59.000</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Thalia</b> Galerieplatz 1/Stadtgalerie (2006) 575 qm</li> </ul>	<p><b>Lemgo</b> NRW   E: 40.000</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Thalia</b> Mittelstraße 91 (2007) 430 qm</li> <li>■ <b>Weltbild</b> Mittelstraße 36 (2018) 174 qm</li> </ul>	<p><b>Lippstadt</b> NRW   E: 68.000</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Thalia</b> Lange Straße 30a (2001) 461 qm</li> </ul>
<p><b>Langenhagen</b> NI   E: 55.000</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Böhnert</b> Marktplatz 5/City-Center CCL (2 Flächen) 280 qm / 450 qm</li> </ul>	<p><b>Leonberg</b> BW   E: 49.000</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Thalia</b> (ehem. Wittwer) Leonberger Straße 98-108 450 qm</li> </ul>	<p><b>Löbau</b> SN   E: 14.000</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Thalia</b> Bahnhofstraße 16 (1996) 220 qm</li> </ul>
<p><b>Lauf a.d. Pegnitz</b> BY   E: 26.000</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Alpha</b> Spitalstraße 23 (1999) 50 qm</li> </ul>	<p><b>Leuna OT Günthersdorf</b> ST   E: 14.000</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Thalia</b> Nova Eventis 1 (1992/2019) 592 qm</li> </ul>	<p><b>Lohr am Main</b> BY   E: 15.000</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Schöningh</b> Hauptstraße 18 (2019) 150 qm</li> </ul>
<p><b>Leer</b> NI   E: 35.000</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Thalia</b> Mühlenstraße 106 (2018) 244 qm Nüttermoorer Straße 2/Emspark (2019) 150 qm</li> </ul>	<p><b>Leutkirch</b> BY   E: 23.000</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Osiander</b> Marktstraße 14 (1945/2021) 250 qm</li> </ul>	<p><b>Lörrach</b> BW   E: 49.000</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Alpha</b> Marktplatz 9 (1967) 63 qm</li> <li>■ <b>Osiander</b> Baslerstraße 170 (2015) 700 qm</li> </ul>
<p><b>Lehrte</b> NI   E: 44.000</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Böhnert</b> Zuckerpassage 19/EKZ 350 qm</li> </ul>	<p><b>Leverkusen</b> NRW   E: 164.000</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Thalia</b> Friedrich-Ebert-Platz 2/Rathaus-Galerie (2010/2022) 757/584 qm</li> </ul>	<p><b>Lübben</b> BB   E: 14.000</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Hugendubel</b> Judengasse 13 120 qm</li> </ul>
<p><b>Leipzig</b> SN   E: 602.000</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Hugendubel</b> Brühl 1 (2016) 280 qm Paunsdorfer Allee 1 (2008) 1000 qm Peterstraße 12 (1998/2003) 2200 qm</li> <li>■ <b>Sack (Fachbuchhandlung Sack)</b> Harkortstraße 7 (1990) 120 qm</li> <li>■ <b>Thalia</b> Grimmaische Straße 10 (2006/2020) 2035 qm Karl-Liebknecht-Straße 8-14 (1994) 199 qm Ludwigsburger Straße 9/Allee-Center (1996) 344 qm Paunsdorfer Allee 1 (2016) 149/154 qm</li> <li>■ <b>Weltbild/Jokers</b> Petersstraße 36-44 (2001) 161 qm</li> </ul>	<p><b>Limburg/Lahn</b> HE   E: 36.000</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Thalia</b> Neumarkt 3-5 (2002) 846 qm</li> <li>■ <b>Weltbild</b> Neumarkt 16 (2005/2016) 144 qm</li> </ul>	<p><b>Lübeck</b> SH   E: 216.000</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Hugendubel</b> Königstraße 67a (1845/2015) 1500 qm</li> <li>■ <b>Thalia</b> Breite Straße (FJ 2023) 450 qm Dänischburger Landstraße 81/ LUV Center (2017) 398 qm Herrenholz 14/CITTI Park (2016) 362 qm</li> </ul>
<p><b>Lindau</b> BY   E: 26.000</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Hugendubel</b> Kemptener Straße 1 (11/2022) 160 qm</li> <li>■ <b>Osiander</b> Cramergasse 14 (2018) 200 qm</li> <li>■ <b>Weltbild</b> Kemptener Straße 1 (2000) 157 qm</li> </ul>	<p><b>Limburgerhof</b> RP   E: 12.000</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Frank</b> Burgunderplatz 3 (Umbau 2021) 100 qm</li> </ul>	<p><b>Lüdenscheid</b> NRW   E: 73.000</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Thalia</b> Wilhelmstr. 33/Stern-Center (1993/2018) 462 qm</li> </ul>
<p><b>Lingen</b> NI   E: 55.000</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Thalia</b> Lookenstr. 22/Lookentor-Pass. (2007) 650 qm</li> </ul>	<p><b>Lüdinghausen</b> NRW   E: 25.000</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Thalia</b> Mayersche Markt 5 (2019) 157 qm</li> </ul>	

## Ludwigsburg BW | E: 93.000

## ■ Thalia

Heinkelstraße 1-11 (2000/2018)	640 qm
Kirchstraße 5 (2006)	947 qm

## Ludwigshafen RP | E: 172.000

- Thalia Im Zollhof 4/Rhein-Galerie (2010) 670 qm

## Lüneburg NI | E: 75.000

- Hugendubel Große Bäckerstr. 31 (2008) 146 qm
- Weltbild/Jokers Grabengießerstr. 16 (2000) 150 qm

## Lünen NRW | E: 86.000

- Thalia Lange Straße 42-44 (2007) 495 qm

## Magdeburg ST | E: 236.000

- Schweitzer Fachinformat. (Goethe + Schweitzer) Halberstädter Straße 112 (2005/2020) 200 qm
- Thalia Ernst-Reuter-Allee 11/Allee-Center (2006) 1317 qm  
Olvenstedter Grasweg 37/Flora Park (1993) 345 qm

## Mainz RP | E: 218.000

## ■ Hugendubel

Adolf-Kolping-Str.4/Römerpassage (2003/2014)	260 qm
Am Brand 33 (1993/2004)	2000 qm

## ■ Schweitzer Fachinf. (Scherell + Mundt)

Kaiser-Friedrich-Straße 6 (2006/2015)	100 qm
---------------------------------------	--------

## Malchin MV | E: 7000

- Steffen Am Markt 8 ca. 100 qm

## Mannheim BW | E: 310.000

- Alpha C2, 23 (1996) 60 qm
- Schmitt & Hahn N 2,8 (2013) 320 qm
- Thalia C 1, 6-7/Am Paradeplatz (2004) 1600 qm  
P 7, 20-23/Planken (2004) 2270 qm

## Marburg HE | E: 77.000

## ■ Lehmanns Media (Elwert Uni-Buchhandlung)

Reitgasse 7-9 (2013)	600 qm
■ Thalia Universitätsstraße 14-22 (2012)	532 qm

## Markdorf BW | E: 14.000

## ■ RavensBuch (Osiander)

Am Stadtgraben 12 (2019)	170 qm
--------------------------	--------

## Marktheidenfeld BY | E: 11.000

- Schöningh Bronnbacher Straße 14 (2019) 100 qm

## Marktoberdorf BY | E: 19.000

## ■ Osiander

Georg-Fischer-Straße 32 (1994/2019)	300 qm
-------------------------------------	--------

## Marktrechwitz BY | E: 17.000

## ■ Rupprecht

Leopoldstraße 30/KEC (1999)	420 qm
-----------------------------	--------

## Mayen RP | E: 19.000

## ■ Reuffel

Brückenstraße 1 (1991) Umzug	250 qm
Marktstraße 13 (1991/2021)	205 qm

## Meißen SN | E: 28.000

- Thalia Elbstraße 8 (2002) 235 qm

## Memmingen BY | E: 45.000

- Osiander Maximilianstraße 3 (2011) 650 qm

## Menden NRW | E: 52.000

- Weltbild Hauptstraße 55 (1998) 165 qm

## Meppen NI | E: 35.000

- LeseZeichen Am Neuen Markt 56 (2007) 365 qm

## Bad Mergentheim BW | E: 24.000

- Rupprecht Burgstraße 12-14 (2013) 310 qm

## Metzingen BW | E: 22.000

## ■ Osiander

Reutlinger Str./Outlet-City (1935/2019)	250 qm
-----------------------------------------	--------

## Miltenberg BY | E: 9000

- Schöningh Hauptstraße 124 (2016) 100 qm

## Minden NRW | E: 82.000

- Thalia Scharn 9-17/Galerie Hagemeyer (1999/2013) 700 qm

## Moers NRW | E: 104.000

- Thalia Steinstraße 30-32 (2008) 830 qm

## Mönchengladbach NRW | E: 261.000

## ■ Thalia Mayersche

Hindenburgstraße 115-119 (1993/2015)	628 qm
OT Rheydt: Stresemannstr. 14 (1986/2012)	809 qm

## Montabaur RP | E: 14.000

## ■ Reuffel

Bahnhofstraße 20 (1974)	200/140 qm
-------------------------	------------

## Mosbach BW | E: 23.000

- Thalia Gartenweg 8 (2019) 254 qm

## Mühdorf am Inn BY | E: 21.000

- Hugendubel Stadtplatz 34 (11/2021) 190 qm
- Rupprecht Stadtplatz 46a (2016) 263 qm
- Weltbild Stadtplatz 34 (1997) 183 qm

## Mühlhausen TH | E: 36.000

- Thalia Steinweg 21 (2022) 297 qm

## Mülheim/Ruhr NRW | E: 171.000

## ■ Thalia

Hans-Böckler-Platz 1/Forum City (2005)	204 qm
Humboldtring 21 (2001)	741 qm

## München BY | E: 1.488.000

## ■ Hugendubel

Karlsplatz 11-12/Stachus (1992)	2000 qm
Marienplatz 22 (1979/2017)	1200 qm
Nymphenburger Straße 168 (1969)	450 qm
Ollenhauerstraße 6 (1981/2016)	300 qm
Pasinger Bahnhofplatz 5/Pasing-Arcaden	650 qm
Riesstraße 59 (1972)	1000 qm
Theatinerstraße 11/Fünf Höfe (2001)	1250 qm
Theresienhöhe 5/Forum Schwanthaler Höhe (2018)	500 qm
Willy-Brandt-Platz 5/Riem-Arcaden (2004/2015)	450 qm

## ■ Lehmanns Media

Goethestraße 41 (1981/2020)	180 qm
-----------------------------	--------

## ■ Rupprecht

Amalienstraße 79 (2001)	245 qm
-------------------------	--------

## ■ Schweitzer Fachinf. (Schweitzer Sortiment)

Lenbachplatz 1 (1971)	215 qm
-----------------------	--------

## ■ Weltbild/Jokers

Rosental 3-4 (2002)	150 qm
---------------------	--------

## Münster NRW | E: 318.000

## ■ Sack

Coppenrath & Boeser: Bäckergrasse 3 (1768)	60 qm
Uni-Bh. Krüper: Frauenstr. 42 (1955/2015)	100 qm

## ■ Thalia

Ludgerstraße 100/Arkaden	1636 qm
Salzstraße 56 (1996)	1976 qm

## Murnau BY | E: 12.000

- Rupprecht Untermarkt 14 (2013) 400 qm

## Neckargemünd BW | E: 13.000

- Schmitt & Hahn / Apropos Buch – Der Buchladen Hauptstraße 79 (1975/2019) 200 qm

## Neubrandenburg MV | E: 63.000

- Hugendubel Stargader Str. 13-15 (1998) 300 qm
- Thalia Krämerstraße 1a/Marktplatz-Center (2008) 440 qm

## Neuburg/Donau BY | E: 30.000

- Rupprecht Rosenstraße 111 (2013) 270 qm

## Neu-Isenburg HE | E: 38.000

- Hugendubel Hermesstraße 4/Isenburg-Zentrum (1972/2016) 350 qm

## Neumarkt BY | E: 40.000

- Osiander Dammstraße 1 (2016/2018) 160 qm
- Rupprecht Untere Marktstr. 15 (2003/2013) 300 qm

## Neumünster SH | E: 80.000

- Hugendubel Gänsemarkt 1/Holsten-Galerie (2000/2015) 400 qm

## Neunkirchen SL | E: 46.000

## ■ Thalia

Stummplatz 1/Saarpark-Center (1999)	680 qm
-------------------------------------	--------





Alpha in Offenburg: Die Buchhandlung hat in diesem Jahr eine kleinere Fläche in der Metzger Straße bezogen.

<b>Neuötting</b> BY   E: 9000	<b>Norderstedt</b> SH   E: 79.000	<b>Oberhausen</b> NRW   E: 210.000
■ <b>Rupprecht</b> Ludwigstraße 65-67 (2009) 300 qm	■ <b>Thalia</b> (Franchise) Berliner Allee 42/Herold-Center (1994)* 440 qm	■ <b>Thalia</b> Centroallee 249/CentrO (1996/2012) 1057 qm
<b>Neuss</b> NRW   E: 153.000	<b>Nordhausen</b> TH   E: 41.000	<b>Oberstdorf</b> BY   E: 10.000
■ <b>Thalia</b> Breslauer Straße 2-4/Rheinpark Center (2011)) 382 qm	■ <b>Thalia</b> Pferdemarkt 1 (2014/2021) 150/155 qm	■ <b>Osiander</b> Hauptstraße 9 (2019) 380 qm
■ <b>Thalia Mayersche</b> Büchel 35-37 (2007/2021) 440 qm	(ehem. Rose) Rautenstraße 1 (10/2022) 300 qm	<b>Bad Oeynhausen</b> NRW   E: 49.000
<b>Neustadt a.d. Weinstraße</b> RP   E: 53.000	<b>Nordhorn</b> NI   E: 54.000	■ <b>Thalia</b> Mindener Str. 22/Werre-Park (1998/2008) 1018 qm
■ <b>Osiander</b> Kellereistraße 12-14 (2007) 1010 qm	■ <b>Thalia</b> Hauptstraße 51 (2018) 160 qm	<b>Offenbach</b> HE   E: 131.000
<b>Bad Neustadt</b> BY   E: 15.000	■ <b>Weltbild</b> Hauptstraße 36 (2002) 174 qm	■ <b>Thalia</b> Aliceplatz 11/Komm (1995/2009) 451 qm
■ <b>Rupprecht</b> Marktplatz 27 (9/2017) 313 qm	<b>Nördlingen</b> BY   E: 21.000	<b>Offenburg</b> BW   E: 60.000
<b>Neu-Ulm</b> BY   E: 59.000	■ <b>Osiander</b> Schranzenstraße 12 (1983/2019) 120 qm	■ <b>Alpha</b> Küfergasse 3 (2001) Umzug 60 qm
■ <b>Thalia</b> Bahnhofstr. 1/Glaciis-Galerie (2015) 370 qm	■ <b>Weltbild</b> Schranzenstraße 11 (2003) 150 qm	■ <b>Alpha</b> Metzger Straße 17 (2001/2022) 100 qm
<b>Neuwied</b> RP   E: 65.000	<b>Nürnberg</b> BY   E: 511.000	<b>Oldenburg</b> NI   E: 170.000
■ <b>Thalia</b> Mittelstraße 43-44 (2008/2010) 927 qm	■ <b>Alpha</b> Kornmarkt 6 (1992) 83 qm	■ <b>Schweitzer Fachinformationen (Thye)</b> Schlossplatz 21-22 (2007) 165 qm
<b>Nienburg</b> NI   E: 32.000	■ <b>Hugendubel</b> Glogauer Str. 30-38/Franken-Center (2001) 550 qm	■ <b>Thalia</b> Schlossplatz 3/Schlosshöfe (2011) 600 qm
■ <b>Thalia</b> Lange Straße 36 (2016) 270 qm	■ <b>Hugendubel/Galeria</b> Königstraße 14 (2008) 320 qm	■ <b>Weltbild/Jokers</b> Lange Straße 38 (2007) 123 qm
<b>Norden</b> NI   E: 25.000	■ <b>Schweitzer Fachinf. (Zeiser + Büttner)</b> Hallplatz 3 (1986/2008) Umzug 211 qm	<b>Osnabrück</b> NI   E: 165.000
■ <b>LeseZeichen</b> Neuer Weg 107a (2007) 300 qm	Ostendstraße 186 (1986/2022) 35 qm	■ <b>Thalia</b> Große Straße 63-64 (2002) 1180 qm
Osterstraße 155 (2010/2014) 370 qm	■ <b>Thalia</b> Äußere Bayreuther Str. 80/Mercado (2003/2021) 162 qm	<b>Osterode</b> NI   E: 21.000
<b>Norderney</b> NI   E: 6.000	Karolinenstraße 53 (2008) 3475 qm	■ <b>Thalia</b> Martin-Luther-Platz 3 (2019) 160 qm
■ <b>Thalia</b> (ehem. Lübben) Poststraße 12 (2/2023) 400 qm	■ <b>Weltbild/Jokers</b> Karolinenstraße 55 (2004) 150 qm	

Ottersberg (Posthausen) NI | E: 13.000

- **Thalia**  
Posthausen 13/Dodenhof-Center (2012) 653 qm

Paderborn NRW | E: 152.000

- **Thalia** Westernstr. 2/Marienpl. 20/22 (2005) 1840 qm

Passau BY | E: 53.000

- **Pustet** Nibelungenplatz 1 (1975) 1500 qm
- **Rupprecht** Ludwigstraße 18 (1998/2014) 200 qm
- **Thalia** Bahnhofstr. 1/Stadtgalerie (2008) 850 qm

Peine NI | E: 50.000

- **Thalia** Breite Straße 8+10 (2016) 778 qm
- **Weltbild** Bahnhofstraße 27 (1999) 170 qm

Penzberg BY | E: 17.000

- **Rupprecht**  
Bahnhofstraße 24a (2021) 350 qm

Pfaffenhofen/Ilm BY | E: 26.000

- **Osiander** Hauptplatz 19 (1989/2015) 320 qm

Pfarrkirchen BY | E: 13.000

- **Rupprecht** Bahnhofstraße 14 (2008) 380 qm

Pforzheim BW | E: 126.000

- **Thalia** Westliche Karl-Friedrich-Straße 27-29 (1972/2002) 2036 qm

Pinneberg SH | E: 44.000

- **Hugendubel** Friedrich-Ebert-Straße 31/Rathauspassage (2002) 310 qm

Pirmasens RP | E: 40.000

- **Thalia** Hauptstraße 8 (2000) 520 qm

Pirna SN | E: 38.000

- **Thalia** Jacobäerstraße 6 (2003) 178 qm

Plauen SN | E: 64.000

- **Hugendubel** Postplatz 12 (8/2021) 500 qm
- **Thalia** Postplatz 1/Stadtgalerie (2001) 400 qm

Plochingen BW | E: 14.000

- **Osiander**  
Marktstraße 13-17 (2019) 300 qm

Porta Westfalica NRW | E: 36.000

- **Alpha** (Franchise) Portastraße 70 (2005) 40 qm

Potsdam BB | E: 182.000

- **Hugendubel** Stern-Center 1 (1996) 1250 qm
- **Schweitzer Fachinf. (Schweitzer Sortiment)**  
Friedrich-Ebert-Straße 117 (1992) 90 qm
- **Thalia** Brandenburger Straße 12-14 (2005/2021) 117/120 qm

Pulheim NRW | E: 55.000

- **Thalia Mayersche**  
Venloer Straße 125 (2008/2017) 148 qm

Puschendorf BY | E: 2000

- **Alpha** Waldstraße 2 (1977) 80 qm

Bad Pyrmont NI | E: 21.000

- **Thalia** Brunnenstraße 33 (6/2022) 153 qm

Radebeul SN | E: 34.000

- **Thalia** Hauptstraße 16a (2001) 207 qm

Radolfzell BW | E: 32.000

- **Rupprecht** (ehem. Buch Greuter)  
Schützenstraße 11 (2022) 250/310 qm

Rastatt BW | E: 50.000

- **Thalia** Kaiserstraße 19 (1974/2020) 242 qm

Ratingen NRW | E: 87.000

- **Thalia Mayersche** Oberstraße 6 (2017) 192 qm

Ravensburg BW | E: 51.000

- **RavensBuch (Osiander)**  
Marienplatz 34 (1992) 700 qm

Recklinghausen NRW | E: 111.000

- **Thalia** Löhrhof 1/Palais Vest (2014) 428 qm

Regensburg BY | E: 154.000

- **Hugendubel** Friedenstraße 23 (2002/2022) 500/400 qm

- **Lehmanns Media**  
Ludwig-Thoma-Straße 43 (1981/2015) 82 qm

- **Pustet**  
Domplatz 7 (2019) 300 qm
- **Thalia** Gesandtenstraße 6-8 (1826) 1400 qm
- **Thalia** Universitätsstraße 31 (1969) 220 qm
- **Thalia** Weichser Weg 5/Donau-Center (1967) 800 qm

- **Rupprecht**  
Franz-von-Taxis-Ring 51/Rennplatz-Zentrum (2021) 260 qm
- **Thalia** Königsstraße 4 (2020) 305 qm

- **Schweitzer Fachinf. (Pfaffelhuber)**  
Glockengasse 7 (2003/2010) 40 qm
- **Thalia** Weichser Weg 5/Donau-C. (2006) 1550 qm

Bad Reichenhall BY | E: 18.000

- **Rupprecht** Kaiserplatz 1 (2016) 260 qm
- **Thalia** Ludwigstraße (9/2022) 411 qm

Remscheid NRW | E: 112.000

- **Thalia** Alleestraße 74/Allee-Center (1987/2021) 780 qm

Rendsburg SH | E: 29.000

- **Liesegang** Schiffbrückenplatz 17 (2015) 500 qm

Reutlingen BW | E: 118.000

- **Osiander** Wilhelmstr. 64/Listhaus (1992) 3500 qm

Rheine NRW | E: 76.000

- **Thalia** Emsstraße 34 (2002) 340 qm

Riesa SN | E: 29.000

- **Thalia** Hauptstraße 77 (2002) 274 qm
- **Weltbild** Hauptstraße 74-78 (1999) 135 qm

Rinteln NI | E: 25.000

- **Thalia** Weserstraße 3 (2020) 230 qm

Rosenheim BY | E: 63.000

- **Hugendubel/Galeria**  
Münchener Straße 12 (2008) 260 qm
- **Rupprecht** Münchener Str. 2 (Herbst 2020) 350 qm
- **Thalia** Münchener Straße 27 (2008) 1156 qm

Rostock MV | E: 208.000

- **Alpha** Lange Straße 26 (1996) 32 qm
- **Hugendubel** Kröpeliner Str. 80 (1991/2010) 1500 qm
- **Thalia**  
Breite Straße 15-17 (2000) 1433 qm
- **Thalia** Kröpeliner Str. 54/Kröpeliner Tor (2007) 958 qm

Rothenburg ob der Tauber BY | E: 11.000

- **Rupprecht** Hafengasse 12 (2017) 334 qm

Rottenburg BW | E: 44.000

- **Osiander** Marktplatz 25 (1862/2020) 320 qm

Rottweil BW | E: 25.000

- **Rupprecht** (ehem. Buch Greuter)  
Hauptstraße 29 (2022) 350/300 qm

Rudolstadt TH | E: 24.000

- **Thalia** Marktstraße 23 (2006) 170 qm

Saalfeld TH | E: 29.000

- **Thalia** Markt 7 (1990) 240 qm

Saarbrücken SL | E: 180.000

- **Alpha** (Franchise) Stengelstraße 5 (2018) 50 qm
- **Thalia**  
Bahnhofstraße 54 (1997) 1255 qm
- **Thalia** Breslauer Straße 1a/Saarbasar (2014) 200 qm

Bad Säckingen BW | E: 18.000

- **Osiander** Alte Basler Straße 2/Beck-Arkaden (2016) 380 qm

Bad Salzuflen NRW | E: 54.000

- **Thalia** Lange Straße 63 (2008) 473 qm

Sankt Augustin NRW | E: 56.000

- **Thalia Mayersche** Rathausallee 16/HUMA Einkaufspark (2015) 460 qm

\* Inhaber: Familie Könnecke

grün = neu eröffnete Filiale gelb = Übernahme rot = geschlossene/schließende Filiale blau = geplante Filiale



Foto: Rupprecht



**Rupprecht in Tuttlingen: Mit der Übernahme des Regionalfilialisten Buch Greuter kommt Rupprecht jetzt auf 50 Filialen.**

<b>Schifferstadt</b> RP   E: 20.000	■ Frank Bahnhofstraße 46-48 (2021) 125 qm	<b>Schwerin</b> MV   E: 96.000	■ Hugendubel Grabenstraße1/Sieben-Seen-Center (2006) 400 qm Marienpl. 1-2/Schweriner Höfe (1998/2018)400 qm	<b>Soest</b> NRW   E: 48.000	■ Thalia Brüderstraße 2-4 (2006) 624 qm
<b>Schleswig</b> SH   E: 25.000	■ Liesegang Stadtweg 22 (1901) 750 qm	■ Thalia Marienplatz 5-6/Schlosspark-C. (1998) 398 qm	<b>Schwetzingen</b> BW   E: 21.577	<b>Solingen</b> NRW   E: 159.000	■ Thalia Kölner Straße 99/Hofgarten (2010/2013) 430 qm
<b>Schorndorf</b> BW   E: 40.000	■ Osiander Marktplatz 14 (2015) 522 qm	■ Hugendubel Mannheimer Straße 11 (11/2021) 170 qm	■ Weltbild Mannheimer Straße 11 (2001) 165 qm	<b>Sonthofen</b> BW   E: 22.000	■ Osiander Bahnhofstraße 11 (1981/2019) 200 qm
<b>Schotten</b> HE   E: 10.000	■ Alpha (Franchise) Vogelsbergstraße 146 (1996/2015) 60 qm	<b>Siegburg</b> NRW   E: 42.000	■ Thalia Markt 16-19 (2004) 360 qm	<b>Speyer</b> RP   E: 51.000	■ Alpha (Franchise) Wormser Landstraße 24 (2017) 50 qm
<b>Schwäbisch Gmünd</b> BW   E: 61.000	■ Osiander Postgasse 5 (1997/2020) 280 qm	<b>Siegen</b> NRW   E: 102.000	■ Alpha Sandstraße 1 (2013) 150 qm	■ Osiander Domplatz 4 (2020, Museumsshop) 40 qm Wormser Straße 2 (2005) 1230 qm	<b>Spremberg</b> BB   E: 22.000
<b>Schwäbisch Hall</b> BW   E: 41.000	■ Osiander Neue Straße 29-33 (2010) 800 qm	<b>Sigmaringen</b> BW   E: 17.000	■ Osiander Antonstraße 27 (2018/2020) 200 qm	<b>Stade</b> NI   E: 48.000	■ Hugendubel Am Markt 5 (2008) 120 qm
<b>Schwandorf</b> BY   E: 29.000	■ Rupprecht Friedrich-Ebert-Str. 16 (2009) 370 qm	<b>Sindelfingen</b> BW   E: 64.000	■ Thalia Wittwer Tilsiter Str. 15 (2001/2018)800 qm	<b>Starnberg</b> BY   E: 23.000	■ Rupprecht Maximilianstraße 6 (2018) 290 qm
<b>Bad Schwartau</b> SH   E: 20.000	■ Hugendubel Marktwiete 2 (1975) 420 qm	<b>Singen</b> BW   E: 48.000	■ Rupprecht (ehem. Buch Greuter) Hegaustraße 17 (2022) 500/400 qm	<b>Stendal</b> SA   E: 38.000	■ Alpha (Franchise) Schadowachen 30 (2011) 80 qm
<b>Schweinfurt</b> BY   E: 53.000	■ Hugendubel Georg-Wichtermann-Platz 12 (2009) 850 qm	■ Thalia Bahnhofstraße 29/ECE Cano (2020) 387 qm	<b>Sinsheim</b> BW   E: 36.000	■ Thalia Breite Straße 69 (2016) 290 qm	
■ Thalia Gunnar-Wester-Straße 6a/Stadtgalerie (2009) 747 qm	■ Thalia Rossmarkt 3 (1956/2019) 282 qm	■ Schmitt & Hahn / Bücherland Sinsheim Kirchplatz 12 (1984/2013) 160 qm			

<b>Stralsund</b> MV   E: 59.000	<b>Tübingen</b> BW   E: 91.000	<b>Waldshut-Tiengen</b> BW   E: 24.000
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Hugendubel</b> Grünhofer Bogen 13-17 (1996) 280 qm Ossenreyerstraße 14 (1991) 500 qm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Osiander</b> Osiander Kids: Metzgergasse 15 (2017) 180 qm Metzgergasse 25 (2000/2017) 960 qm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Osiander</b> Bismarckstraße 10 (2016) 250 qm</li> </ul>
<b>Straubing</b> BY   E: 48.000	<b>Tuttlingen</b> BW   E: 37.000	<b>Walsrode</b> NI   E: 30.000
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Pustet</b> Theresienplatz 51 (1984) 650 qm</li> <li>■ <b>Rupprecht</b> Theresienpl. 23 (1998/2010) 440 qm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Rupprecht</b> (ehem. Buch Greuter) Bahnhofstraße 24 (2022) 300/360 qm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Alpha</b> OT Krelingen: Krelingen 37 (2009) 80 qm</li> </ul>
<b>Stuttgart</b> BW   E: 626.000	<b>Überlingen</b> BW   E: 23.000	<b>Wangen</b> BW   E: 27.000
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Hugendubel</b> Dorotheen-Quartier (2017) 400 qm</li> <li>■ <b>Osiander</b> Mailänder Platz 7/Milaneo (2014) 516 qm Marktplatz 5 (2017) 700 qm OT Bad Cannstatt: Marktstraße 33 (1919/2019) 150 qm Sophienstr. 21/Gerber-Quartier (2014/2021) 300 qm</li> <li>■ <b>Schweitzer Fachinf. (Hoser + Mende)</b> Wilhelmstraße 12 (1991/2013) 50 qm</li> <li>■ <b>Thalia</b> Wittwer: Königstraße 30/Am Schlosspl. (2018) 2700 qm Schwabenplatz 1 (2019) 208 qm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Osiander</b> Münsterstraße 8 (2012) 500 qm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Osiander</b> Herrenstraße 9 (1948/2019) 200 qm</li> </ul>
<b>Suhl</b> TH   E: 36.000	<b>Uelzen</b> NI   E: 34.000	<b>Waren (Müritz)</b> MV   E: 21.000
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Thalia</b> Friedrich-König-Straße 12 (2008/2021) 186 qm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Thalia</b> Bahnhofstraße 34 (2007/1.2.2020) 372 qm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Steffen</b> Lange Straße 7 (2017) ca. 100 qm</li> </ul>
<b>Sulzbach/Taunus</b> HE   E: 9000	<b>Ulm</b> BW   E: 127.000	<b>Warendorf</b> NRW   E: 37.000
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Thalia</b> Main-Taunus-Zentrum 1 (2011) 1144 qm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Hugendubel</b> Hirschstraße 26-30 (2005) 1700 qm</li> <li>■ <b>Lehmanns Media</b> Wengengasse 27 (1982) 140 qm</li> <li>■ <b>Thalia</b> Blaubeurer Straße 95/ Blautal-Center (1997) 613 qm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Thalia</b> Münsterstraße 8 (1999) 110/140 qm</li> </ul>
<b>Teterow</b> MV   E: 8000	<b>Unna</b> NRW   E: 59.000	<b>Wedel</b> SH   E: 34.000
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Steffen</b> Malchiner Straße 15 ca. 100 qm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Hugendubel</b> Bahnhofstraße 12 (11/2021) 420 qm</li> <li>■ <b>Weltbild</b> Bahnhofstraße 12 (2007) 422 qm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Heymann</b> Bahnhofstraße 31 (2007) 500 qm</li> </ul>
<b>Tettang</b> BW   E: 20.000	<b>Varel</b> NI   E: 24.000	<b>Weiden (Oberpfalz)</b> BY   E: 42.000
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>RavensBuch (Osiander)</b> Karlstraße 18 (2018/2021) 170 qm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Thalia</b> City-Passage 3 (1952) 600 qm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Rupprecht</b> Wörthstraße 8 (1997/2012) 500 qm</li> <li>■ <b>Thalia</b> Macerata-Platz 1/Nordoberpfalz-Center (1864/2019) 249 qm</li> </ul>
<b>Bad Tölz</b> BY   E: 19.000	<b>Vechta</b> NI   E: 33.000	<b>Weil am Rhein</b> BW   E: 30.000
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Rupprecht</b> Marktstraße 20 (2010) 300 qm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>LeseZeichen</b> Große Straße 96 (2007) 265 qm</li> <li>■ <b>Thalia</b> Bremer Tor 8 (2017) 327 qm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Thalia</b> Hauptstraße 292 (Umzug) 241 qm Europaplatz 1/Dreiländergalerie (2006/2022) 233 qm</li> </ul>
<b>Traunstein</b> BY   E: 21.000	<b>Velbert</b> NRW   E: 82.000	<b>Weilheim</b> BY   E: 23.000
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Thalia</b> Stadtplatz 14 (2018) 310 qm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Thalia</b> Stadtgalerie (2009/2019) 361 qm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Thalia</b> Schmiedstraße 19 (2019) 439 qm</li> </ul>
<b>Trier</b> RP   E: 111.000	<b>Viernheim</b> HE   E: 34.000	<b>Weimar</b> TH   E: 65.000
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Thalia</b> Fleischstraße 62-65/Trier-Galerie (2008) 505 qm</li> <li>■ <b>Thalia Mayersche Interbook</b> Kornmarkt 3 (2008) 948 qm</li> <li>■ <b>Weltbild</b> Fleischstraße 62-65/Trier-Gal. (2017) 150 qm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Hugendubel</b> Robert-Schuman-Straße 1/ Rhein-Neckar-Zentrum (1979) 950 qm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Hugendubel</b> Friedensstraße 1 (11/2021) 300 qm</li> <li>■ <b>Thalia</b> Schillerstraße 5a (1999) 850 qm</li> <li>■ <b>Weltbild</b> Friedensstraße 1 (2005) 400 qm</li> </ul>
<b>Troisdorf</b> NRW   E: 75.000	<b>Viersen</b> NRW   E: 77.000	<b>Weißwasser</b> SN   E: 16.000
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Thalia Mayersche</b> Alte Poststraße 4 (1911/2021) 387 qm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Thalia</b> Mayersche Hauptstraße 12 (2007) 486 qm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Hugendubel</b> Berliner Straße 2 250 qm</li> </ul>
<b>Trossingen</b> BW   E: 17.000	<b>Villingen-Schwenningen</b> BW   E: 86.000	<b>Weiterstadt</b> HE   E: 26.000
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Morys Hofbuchhandlung</b> Rudolf-Maschke-Platz 2 ca. 200 qm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Morys Hofbuchhandlung</b> OT Villingen: Rietstraße 23 ca. 200 qm</li> <li>■ <b>Osiander</b> OT Schwenningen: In der Muslen 14 (1994/2021) 200/320 qm OT Villingen: Rietstraße 8 (2004) 485 qm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Thalia</b> Gutenbergstraße 5/Loop (2009/2013) 820 qm</li> </ul>
	<b>Vohenstrauß</b> BY   E: 8000	<b>Wermelskirchen</b> NRW   E: 34.000
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Rupprecht</b> Bahnhofstraße (1988/2008) 260 qm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Alpha</b> (Franchise) Kölner Straße 54 (2002/2014) 70 qm</li> </ul>
	<b>Waiblingen</b> BW   E: 56.000	<b>Wernigerode</b> ST   E: 32.000
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Osiander</b> Kurze Straße 24 (2016) 715 qm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Hugendubel</b> Westernstraße 11-13 (11/2021) 140 qm</li> <li>■ <b>Thalia</b> Breite Straße 43 (2021) 416 qm</li> <li>■ <b>Weltbild</b> Westernstraße 11-13 (2002) 150 qm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Hugendubel</b> Westernstraße 11-13 (2002) 150 qm</li> </ul>
		<b>Wertheim</b> BY   E: 23.000
		<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Buchheim (Schöningh)</b> Eichelgasse 11 (2012/2022) 80 qm</li> </ul>





Buchheim in Wertheim: Am 1. April ist die Buchhandlung unter das Dach des Regionalfilialisten Schöningh gezogen.

<b>Wesel</b> NRW   E: 61.000 ■ <b>Thalia Mayersche</b> Hohe Straße 20-22 (2009) 704 qm	<b>Wittenberg</b> ST   E: 45.000 ■ <b>Alpha</b> (Franchise) Schlossstraße 27 (2007) 53 qm ■ <b>Thalia</b> Arsenalplatz 1/Shopping-Center (2012) 350 qm	<b>Würzburg</b> BY   E: 127.000 ■ <b>Hugendubel</b> Kürschnerhof 4 (2007) 2000 qm ■ <b>Schöningh</b> Franziskanerplatz 4 (Mitte 19. Jh.) 200 qm
<b>Wetzlar</b> HE   E: 53.000 ■ <b>Thalia</b> Am Forum 1 (2005) 811 qm	<b>Wittmund</b> NI   E: 20.000 ■ <b>Thalia</b> Kirchstraße 2 (2008) 415 qm	<b>Zittau</b> SN   E: 25.000 ■ <b>Thalia</b> Rathausplatz 3-5 (1998) 171 qm
<b>Wiesbaden</b> HE   E: 279.000 ■ <b>Alpha</b> Schwalbacher Straße 6 (2015) 142 qm ■ <b>Hugendubel</b> Kirchgasse 47 (2007/2020) 1200 qm	<b>Wolfratshausen</b> BY   E: 19.000 ■ <b>Rupprecht</b> Obermarkt 1 (2010) 400 qm	<b>Zweibrücken</b> RP   E: 34.000 ■ <b>Thalia</b> Hauptstraße 62-64 (2001) 420 qm
<b>Wildau</b> BB   E: 11.000 ■ <b>Thalia</b> Chausseestr. 1/A10-Center (1996/2011) 771 qm	<b>Wolfsburg</b> NI   E: 124.000 ■ <b>Thalia</b> Porschestra. 45/City-Galerie (2001) 877 qm	<b>Zwickau</b> SN   E: 87.000 ■ <b>Thalia</b> Innere Plauensche Straße 31 (1999) 723 qm
<b>Wilhelmshaven</b> NI   E: 75.000 ■ <b>Thalia</b> Marktstraße 55 (2004) 420 qm	<b>Woltersdorf</b> BB   E: 8.000 ■ <b>Alpha</b> (Franchise) Berliner Straße 120 (2002/2022) 70 qm Schleusenstraße 50 (2002) Umzug 40 qm	<b>Bad Zwischenahn</b> NI   E: 29.000 ■ <b>Thalia</b> In der Horst 5-9/Aue Karree (1975/2018) 290 qm
<b>Winnenden</b> BW   E: 28.000 ■ <b>Osiander</b> Marktstraße 37 (1989/2019) 150 qm	<b>Worms</b> RP   E: 84.000 ■ <b>Alpha</b> (Franchise) Wielandstraße 12 (2001) 67 qm ■ <b>Thalia</b> Kämmererstraße 42 (1989) 545 qm	
<b>Winsen</b> NI   E: 35.000 ■ <b>Thalia</b> Rathausstraße 24 (2020) 466 qm	<b>Wunstorf</b> NI   E: 41.000 ■ <b>Weltbild</b> Lange Straße 24 (2001) 180 qm	
<b>Wismar</b> MV   E: 43.000 ■ <b>Hugendubel</b> Hinter dem Rathaus 21 (1991) 235 qm	<b>Wuppertal</b> NRW   E: 355.000 ■ <b>Thalia</b> Alte Freiheit 9/City-Arkaden (2001) 1413 qm ■ <b>Thalia Mayersche</b> Werth 54 (2007) 828 qm	
<b>Witten</b> NRW   E: 96.000 ■ <b>Thalia Mayersche</b> Bahnhofstraße 11-13 (2008/2017) 458 qm		

## Die deutschen Buchfilialisten und ihre deutschen Standorte

Die folgende Auflistung enthält in alphabetischer Anordnung alle Unternehmen, die für den buchreport-Filialatlas erfasst worden sind. Die Standorte werden mit der jeweiligen Verkaufsfläche in qm aufgezählt. Sind in einem Ort mehrere Filialen, so wird zusätzlich die Straße genannt. Neue und übernommene Filialen bis einschließlich Anfang 2022 sind grün, geplante Buchhandlungen in Blau gekennzeichnet. Geschlossene und umgezogene Standorte sind rot markiert.

### Alpha

■ Auerbach	186
■ Augsburg	50
■ Bruchsal	80
■ Chemnitz	94
■ Dresden	170
■ Ettlingen	85
■ Frankfurt/Main	140
■ Freiburg	95
■ Gießen	130
■ Greifswald	50
■ Hüttenberg	24
■ Karlsruhe	80
■ Landstuhl	62
■ Lauf a.d. Pegnitz	50
■ Lörrach	63
■ Mannheim	60
■ Nürnberg	83
■ Offenburg	100
■ Porta Westfalica	40
■ Puschendorf	80
■ Rostock	32
■ Saarbrücken	50
■ Schotten	60
■ Siegen	150
■ Speyer	50
■ Stendal	80
■ Walsrode-Krelingen	80
■ Wermelskirchen	70
■ Wiesbaden	142
■ Wittenberg	53
■ Woltersdorf	70
■ Worms	67

### Böhnert

■ Bruchhausen-Vilsen	320
■ Burgwedel	480
■ Garbsen	400
■ Goslar	500
■ Hannover	
Bothfeld: A-Emmelmann-Str. 8	500
Kirchrode: Tiergartenstr. 124	380
■ Isernhagen	100
■ Laatzen	150
■ Langenhagen (2 Flächen, i.CCL)	
Marktplatz 5/CCL (1)	450
Marktplatz 5/CCL (2)	280
■ Lehrte	350

### BUK Buch u. Kunst

■ Beckum	
Neubeckum: Hauptstr. 30	125
Nordstr. 14	180
■ Bönen	40
■ Hamm	100

### Frank

■ Bad Dürkheim	125
■ Eisenberg	100
■ Groß-Gerau	80
■ Grünstadt	140
■ Limburgerhof	100
■ Schifferstadt	125

### Buch Greuter

Übernahme durch Rupprecht

### Heymann

■ Ahrensburg	360
■ Buchholz i.d. Nordheide	550
■ Elmshorn	360
■ Hamburg	
Bergedorfer Str. 105	680
Bramfelder Chaussee 230-234	550
Eidelstedter Platz 1	600
Eppendorfer Baum 27	850
Erik-Blumenfeld-Platz	300
Hudtwalckerstraße 35	120
Industriestr. 1	850
Osterstraße 134	750
Schweriner Straße 8	600
■ Itzehoe	520
■ Wedel	500

### Lehmanns Media

■ Berlin	80
■ Dresden	
Blasewitzer Str. 78 (Umzug)	170
Augsburger Str. 3	203
■ Düsseldorf	200
■ Erlangen	180
■ Gießen	140
■ Halle	160
■ Hamburg (Shop in Shop)	60
■ Hannover	180
■ Heidelberg	
Im Neuenheimer Feld 370	120
Universitätsplatz 12 (Umzug)	145
■ Köln	200
■ Marburg	600
■ München	180
■ Regensburg	82
■ Ulm	140

### LeseZeichen

■ Aurich	470
■ Delmenhorst	800
■ Emden	
Thüringer Str. 9/Dollart-Cent.	150
Zwischen beiden Sielen 34	800
■ Meppen	365
■ Norden	
Neuer Weg 107a	300
Osterstraße 155	370
■ Vechta	265

### Liesegang

■ Eckernförde	250
■ Husum	800
■ Kiel	300
■ Rendsburg	500
■ Schleswig	750

### Morys Hofbuchhandlung

■ Donaueschingen	
■ Bad Dürkheim	
■ Freiburg-Littenweiler	
■ Furtwangen	
■ Trossingen	
■ Villingen	

### Pustet

■ Ansbach	430
■ Augsburg	500
■ Deggendorf	350
■ Freising	450
■ Landshut	1100
■ Passau	1500
■ Regensburg	
Domplatz 7	300
Gesandtenstraße 6-8	1400
Universitätsstraße 31	220
Weichser Weg 5	800
■ Straubing	650

### Reuffel

■ Koblenz	
An der Liebfrauenkirche 11	80
Altlöhrtor 32-34	325
Löhrstraße 92	780
Löhrstraße 103	100
■ Mayen	205
■ Montabaur	200

### Sack Fachmedien

■ Berlin	40
■ Bielefeld	180
■ Düsseldorf	120
■ Köln	50
■ Leipzig	120
■ Münster	
Bäckergasse 3	60
Frauenstraße 42	100

### Schmitt & Hahn

■ Alzey	260
■ Gera	210
■ Heidelberg	
Hauptstraße 8	360
Brückenstraße 4	100
■ Heppenheim	320
■ Mannheim	300
■ Neckargemünd	200
■ Sinsheim	160

### Schöningh

■ Höchberg	120
■ Karlstadt	100
■ Bad Kissingen	200
■ Kitzingen	400
■ Lohr am Main	150
■ Marktheidenfeld	100
■ Miltenberg	100
■ Wertheim	80
■ Würzburg	200

### Schweitzer Fachinformationen

■ Berlin	100
■ Bonn	300
■ Bremen	235
■ Dortmund	40
■ Frankfurt/Main	70
■ Hamburg	330
■ Hannover	80
■ Karlsruhe	100
■ Köln	290
■ Magdeburg	200
■ Mainz	100
■ München	215
■ Nürnberg	35
■ Oldenburg	165
■ Potsdam	90
■ Regensburg	40
■ Stuttgart	50

### Steffen

■ Grimmen	
■ Kyritz	
■ Malchin	
■ Teterow	
■ Waren (Müritz)	

### Tegeler Bücherstube

■ Berlin	
Grußdorfstraße 18	120
Mehringdamm 50	170
Tempelhofer Damm 186	65
Zeltlinger Platz 15	120
■ Glienicke	70



## Hugendubel

■ Augsburg	1250	Borsigallee 26/Hessen-C.	350	Paunsdorfer Allee 1	1000	■ Potsdam	1250
■ Baden-Baden	300	Steinweg 12	2500	Peterstraße 12	2200	■ Regensburg	400
■ Berlin		■ Fürstenfeldbruck	190	■ Lindau	160	■ Rosenheim*	260
Carl-Schurz-Str. 20*	150	■ Fürth	900	■ Lübben	120	■ Rostock	1500
Hermannplatz 1*	630	■ Göttingen		■ Lübeck	1500	■ Bad Schwartau	420
Johannisthaler Chaussee		Weender Landstraße 6	130	■ Lüneburg	146	■ Schweinfurt	850
317/Gropius-Passagen	400	Weender Straße 39	260	■ Mainz		■ Schwerin	
Karl-Marx-Str. 66	300	■ Greifswald	450	Adolf-Kolping-Str. 4	260	Grabenstr.1 (Sieben-Seen-C.)	400
Kurfürstendamm 231*	260	■ Hannover		Am Brand 33	2000	Marienpl. 1-2/Schweriner Höfe	400
Müllerstraße 25*	290	Bahnhofstraße 14	2500	■ Mühlendorf	190	■ Schwetzingen	170
Schlossstraße 109-110a	1400	Ernst-August-Platz 2	217	■ München		■ Siegen	720
Tautentzienstr. 9-12/ Europa-Center	1000	■ Bad Hornburg	500	Karlsplatz 11-12/Stachus	2000	■ Spremberg	120
Tautentzienstr. 21-24	650	■ Ingolstadt		Marienplatz 22	1200	■ Stralsund	
Wilmersdorfer Straße 120	1200	Am Westpark 6	500	Nymphenburger Straße 168	450	Grünhufer Bogen 13-17	280
■ Cottbus		Theresienstraße 4	1800	Ollenhauerstr. 6	300	Ossenreyerstraße 14	500
Madlower Chaussee 4	120	■ Kempten	500	Pasinger Bahnhofsplatz 5	650	■ Stuttgart	400
Mauerstraße 8	750	■ Kiel		Riesstraße 59	1000	■ Ulm	1700
■ Darmstadt	550	Herzog-Friedrich-Str. 30-42	2800	Theatinerstr. 11/Fünf Höfe	1250	■ Unna	420
■ Dresden	700	Holtenauer Straße 114	280	Theresienhöhe 5	500	■ Viernheim	950
■ Erding	200	Holtenauer Straße 116	220	Willy-Brandt-Platz 5	450	■ Weimar	300
■ Erfurt		Leibnizstraße 4	150	■ Neubrandenburg	300	■ Weißwasser	250
Anger 62	2000	Mühlendamm 1	800	■ Neu-Isenburg	350	■ Wernigerode	140
Hermsdorfer Str. 4/T.E.C.	400	Westring 385	75	■ Neumünster	400	■ Wiesbaden	1200
Nordhäuser Str. 73	650	■ Konstanz	800	■ Nürnberg		■ Wismar	235
■ Esslingen*	130	■ Landau	170	Glogauer Str. 30-38/Franken-C.	550	■ Würzburg	2000
■ Flensburg	770	■ Landshut	900	Königstraße 14*	320		
■ Frankfurt/Main		■ Leipzig		■ Pinneberg	310		
		Brühl 1	280	■ Plauen	500		

\* Galeria-Warenhaus-Standort mit Hugendubel-Personal vor Ort.

## Osiander

■ Aalen	700	■ Fürth	300	■ Oberstdorf	380	Metzgergasse 25	960
■ Achern	220	■ Geretsried	180	■ Pfaffenhofen/Ilm	320	■ Überlingen	500
■ Albstadt	380	■ Göppingen	800	■ Plochingen	300	■ Villingen-Schwenningen	
■ Backnang	180	■ Hallstadt	300	■ Reutlingen	3500	In der Muslen 14	320
■ Baiersbronn	220	■ Haßfurt	185	■ Rottenburg	320	Rietstraße 8	485
■ Balingen	500	■ Heilbronn		■ Bad Säckingen	380	■ Waiblingen	715
■ Bamberg	830	Fleinerstr. 3	1200	■ Schorndorf	522	■ Waldshut-Tiengen	250
■ Biberach	500	Kranenstr. 14/Experimenta	130	■ Schwäbisch Gmünd	280	■ Wangen	200
■ Bietigheim-Bissingen	340	■ Kehl	220	■ Schwäbisch Hall	800	■ Winnenden	150
■ Böblingen	380	■ Konstanz		■ Sigmaringen	200		
■ Bretten	380	Kanzleistraße 5	895	■ Sonthofen	200		
■ Bühl	240	Rosgartenstr. 29	870	■ Speyer			
■ Calw	300	■ Bad Kreuznach	500	Domplatz 4	40	■ Friedrichshafen	600
■ Ditzingen		■ Landsberg	265	Wormser Str. 2	1230	■ Markdorf	170
Marktstr. 45 (Kids)	60	■ Leutkirch	250	■ Stuttgart		■ Ravensburg	700
Münchinger Str. 1	110	■ Lindau	200	Mailänder Platz 7 (Milaneo)	516	■ Tettngang	170
Marktstr. 13 (Zusammenlegung)	180	■ Lörrach	700	Marktpl. 5	700		
■ Donaueschingen	390	■ Marktoberdorf	300	Bad Cannstatt: Marktstr. 33	150		
■ Ehingen	330	■ Memmingen	650	Sophienstr. 21 Gerber Q.	300		
■ Eppingen	160	■ Metzingen	250	■ Tübingen			
■ Esslingen	650	■ Neumarkt i.d. Oberpfalz	160	Metzgergasse 15 (Kids)	180		
■ Forchheim	300	■ Neustadt	1010				
■ Frankfurt/Main	670	■ Nördlingen	120				

## RavensBuch

## Rupprecht

■ Aichach	315	■ Ellwangen	370	■ Murnau	400	■ Rosenheim	350
■ Amberg	600	■ Erding	150	■ Neuburg/Donau	270	■ Rothenburg ob der Tauber	334
■ Ansbach	428	■ Freising	300	■ Neumarkt	300	■ Rottweil (ehem. Greuter)	300
■ Bayreuth	354	■ Füssen	210	■ Neuötting	300	■ Schwandorf	370
■ Berchtesgaden	130	■ Grünwald (Übernahme)	175	■ Bad Neustadt	313	■ Singen (ehem. Greuter)	400
■ Cham	350	■ Hof	270	■ Passau	200	■ Starnberg	290
■ Crailsheim	460	■ Kaufbeuren	340	■ Penzberg	350	■ Straubing	440
■ Deggendorf	300	■ Kempten	330	■ Pfarrkirchen	380	■ Bad Tölz	300
■ Dingolfing	230	■ Kulmbach	400	■ Radolfzell (ehem. Greuter)	310	■ Tuttingen (ehem. Greuter)	360
■ Dinkelsbühl	180	■ Marktrechwitz	420	■ Regensburg		■ Vohenstrauß	260
■ Donauwörth	420	■ Bad Mergentheim	310	■ Franz-von-Taxis-Ring 51	260	■ Weiden (Oberpfalz)	500
■ Eggenfelden	416	■ Mühldorf	263	■ Königsstr. 4	305	■ Wolfratshausen	400
■ Eichstätt	275	■ München	245	■ Bad Reichenhall	260		

## Thalia

■ Ahaus	147	■ Chemnitz		■ Gießen	1519	Rheinstr. 32	71
■ Ahrensfelde/Eiche	270	■ Im Neefepark 3	278	■ Görlitz	362	■ Kassel	
■ Alfeld	250	■ Neumarkt 2	1225	■ Gotha	525	■ Frankfurter Str. 225/DEZ	381
■ Andernach	220	■ Ringstraße 13 (Röhrsdorf)	868	■ Göttingen		■ Obere Königstraße 30	2060
■ Aschaffenburg	1100	■ Thomas-Mann-Platz 1	775	■ Am Kauf Park 2	200	■ Kaufbeuren	316
■ Aschersleben	180	■ Wladimir-Sagorski-Str. 22	130	■ Weender Str. 36	1840	■ Kleve	503
■ Augsburg	1635	■ Cloppenburg	360	■ Großenhain	264	■ Koblenz	800
■ Aurich	190	■ Coburg	730	■ Großpönsna	276	■ Köln	
■ Baden-Baden	600	■ Coesfeld	820	■ Hagen	1371	■ Aachener Straße 1253	1251
■ Baunatal	468	■ Cottbus	364	■ Halberstadt	191	■ Kalker Hauptstr. 55	409
■ Bautzen	345	■ Cuxhaven	222	■ Halle	1505	■ Mailänder Passage 1	419
■ Bayreuth	612	■ Dallgow	280	■ Halle-Neustadt	600	■ Korbach	380
■ Bergisch Gladbach	1170	■ Darmstadt	2358	■ Hamburg		■ Krefeld	1155
■ Berlin		■ Delmenhorst	300	■ Ballindamm 40	1550	■ Laatzen	359
■ Am Borsigturm 2	629	■ Dessau	711	■ Hamburger Straße 25	798	■ Landau	390
■ Badstraße 4	473	■ Dinklage	275	■ Hannoverische Str. 86	559	■ Langenfeld	575
■ Bahnhofstraße 33-38	620	■ Dinslaken	800	■ Heegbarg 31	1651	■ Leer	
■ Breite Straße 20	560	■ Dorsten	943	■ Osdorfer Landstr.	1230	■ Mühlenstraße 106	244
■ Frankfurter Allee 113-117	492	■ Dortmund	746	■ Ottenser Hauptstr. 10	938	■ Nüttermoorer Str. 2	150
■ Grunerstraße 20	1662	■ Dresden		■ Quarree 8-10	593	■ Leipzig	
■ Klosterstraße 3	745	■ Bautzener Straße 27	150	■ Spitalerstr. 8	2744	■ Grimmaische Str. 10	2035
■ Leipziger Platz 12-14	255	■ Borsbergstraße 27b	160	■ Tibarg 43	560	■ Karl-Liebknecht-Str. 8-14	199
■ Marzahner Promenade la	410	■ Dohnaer Straße 246	300	■ Weiße Rose 8	290	■ Ludwigsburger Str. 9	344
■ Prerower Platz 1	290	■ Dr.-Külz-Ring 12	2525	■ Hameln	717	■ Paunsdorfer Allee 1	154
■ Schlossstr. 34-36	962	■ Harthaer Str. 3/EKZ Karree	260	■ Hamm	426	■ Lemgo	430
■ Schönhauser Allee 78-80	778	■ Hauptstraße 26	233	■ Hanau	452	■ Leonberg (Übernahme)	450
■ Stromstraße 11-17	203	■ Hüblerstraße 3	326	■ Hannover		■ Leuna OT Günthersdorf	592
■ Tamara-Danz-Str. 11	270	■ Königsbrücker Landstr. 58	67	■ Falkenstr. 10	135	■ Leverkusen	584
■ Wilmersdorfer Straße 46	491	■ Peschelstraße 31	685	■ Marktstr. 51/52	1004	■ Limburg/Lahn	846
■ Bernburg	540	■ Düren	1023	■ Heidelberg	730	■ Lingen	650
■ Bielefeld		■ Düsseldorf	691	■ Heidenheim	351	■ Lippstadt	461
■ Bahnhofstr. 28/ECE Loom	360	■ Einbeck	250	■ Hennigsdorf	277	■ Löbau	220
■ Oberntorwall 23	1270	■ Eisenach	235	■ Hilden	673	■ Lübeck	
■ Bonn		■ Eisleben	160	■ Hildesheim		■ Breite Str.	450
■ Markt 24/Wenzelgasse 1	2531	■ Emden	137	■ Arnekenstr. 18	633	■ Dänischburger Landstr. 81	398
■ Rochusstraße 175-177	220	■ Erding	325	■ Hoher Weg 15	1101	■ Herrenholz 14	362
■ Bramsche	194	■ Erlangen		■ Hof	600	■ Lüdenscheid	462
■ Brandenburg	343	■ Hugenottenplatz 6	1996	■ Homburg	262	■ Ludwigsburg	
■ Braunschweig	980	■ Nürnberger Str. 7	638	■ Höxter	247	■ Heinkelstraße 1-11	640
■ Bremen		■ Essen		■ Hoyerswerda	350	■ Kirchstraße 5	947
■ AG-Weser-Str. 3	600	■ Altenessener Str. 411	350	■ Hürth	950	■ Ludwigshafen	670
■ Alter Dorfweg 30-50	369	■ Limbecker Platz 1a	859	■ Ibbenbüren	498	■ Lünen	495
■ Berliner Freiheit 14	300	■ Ettlingen	177	■ Iserlohn	793	■ Magdeburg	
■ Gerhard-Rohlf's-Str. 21	394	■ Euskirchen	611	■ Jena		■ Ernst-Reuter-Allee 11	1317
■ Hans-Bredow-Straße 19	604	■ Frankenthal	900	■ Goethestraße 3b	261	■ Olvenstedter Grasweg 37	345
■ Obernstraße 44-50	1694	■ Frankfurt/Main	734	■ Leutagraben 1	1320	■ Mannheim	
■ Pfalzburger Straße 41	356	■ Freiburg	1000	■ Jever	164	■ C 1, 6-7	1600
■ Bremerhaven	840	■ Freital	240	■ Jülich	675	■ P 7, 20-23	2270
■ Bruckmühl	145	■ Freudenstadt	400	■ Kaiserslautern	2080	■ Marburg	532
■ Brühl	500	■ Fulda	685	■ Karlsruhe		■ Meißen	235
■ Celle	890	■ Garmisch-Partenkirchen	165	■ Ettlinger-Tor-Platz 1	495	■ Minden	700
		■ Geesthacht	139	■ Kaiserstraße 167	2223	■ Moers	830
		■ Gera	660				



■ Mosbach	254	■ Offenbach	451	■ Rudolstadt	170	■ Varel	600
■ Mühlhausen	297	■ Oldenburg	600	■ Saalfeld	240	■ Vechta	327
■ Mülheim/Ruhr		■ Osnabrück	1180	■ Saarbrücken		■ Velbert	361
Hans-Böckler-Platz 1	204	■ Osterode	160	Bahnhofstraße 54	1255	■ Warendorf	140
Humboldttring 21	741	■ Paderborn	1840	Breslauer Str. 1a	200	■ Weiden	249
■ Münster		■ Passau	850	■ Bad Salzungen	473	■ Weil am Rhein	
Ludgeristr. 100	1636	■ Peine	778	■ Schweinfurt		Dreiländergal./Europapl. 1	233
Salzstraße 56	1976	■ Pforzheim	2036	Gunnar-Wester-Str. 6a	747	Hauptstraße 292 (Umzug)	241
■ Neubrandenburg	440	■ Pirmasens	520	Rossmarkt 3	282	■ Weilheim	439
■ Neunkirchen	680	■ Pirna	178	■ Schwerin	398	■ Weimar	850
■ Neuss	382	■ Plauen	400	■ Siegburg	360	■ Weiterstadt	820
■ Neu-Ulm	370	■ Posthausen (Ottersberg)	653	■ Sindelfingen	800	■ Wernigerode	416
■ Neuwied	927	■ Potsdam	117	■ Singen	387	■ Wetzlar	811
■ Nienburg	270	■ Radebeul	207	■ Soest	624	■ Wildau	771
■ Norderney (Übernahme)	400	■ Bad Pyrmont	153	■ Solingen	430	■ Wilhelmshaven	420
■ Norderstedt	440	■ Rastatt	242	■ Stade	720	■ Winsen	466
■ Nordhausen		■ Recklinghausen	428	■ Stendal	290	■ Wittmund	350
Pferdemarkt 1	155	■ Regensburg	1550	■ Stuttgart		■ Wittmund	415
Rautenstraße 1	300	■ Bad Reichenhall	411	Königstr. 30	2700	■ Wolfsburg	877
■ Nordhorn	160	■ Remscheid	780	Schwabenplatz 1	208	■ Worms	545
■ Nürnberg		■ Rheine	340	■ Suhl	186	■ Wuppertal	1413
Äußere Bayreuther Str. 80	162	■ Riesa	274	■ Sulzbach/Taunus	1144	■ Zittau	171
Karolinenstr. 53	3475	■ Rinteln	230	■ Traunstein	310	■ Zweibrücken	420
■ Oberhausen		■ Rosenheim	1156	■ Trier	505	■ Zwickau	723
Centroallee 249	1057	■ Rostock		■ Uelzen	372	■ Bad Zwischenahn	290
■ Bad Oeynhausen	1018	Breite Straße 15-17	1433	■ Ulm	613		
		Kröpeliner Straße 54	958				

## Thalia/Mayersche

■ Ahlen	363	■ Düsseldorf		■ Heinsberg	158	■ Neuss	
■ Arnsberg-Neheim (Hüsten)	461	Benderstr.5	237	■ Herford	800	Büchel 35-37	440
Bergheim	160	Königsallee 18	3384	■ Herne	1105	■ Pulheim	148
■ Bocholt	958	Nordstr. 73	298	■ Kamen	321	■ Ratingen	192
■ Bochum		■ Eschweiler	475	■ Kempten	900	■ St. Augustin	460
Am Einkaufszentr. 1 (Ruhr Park)	461	■ Essen		■ Kerpen	214	■ Trier	948
Kortumstraße 69-71	2818	Kettwiger Str. 35	1232	■ Köln		■ Troisdorf	387
■ Borken	248	Rütterscheider Str. 84	321	Deutzer Freiheit 68	157	■ Viersen	486
■ Bottrop	363	Frechen	480	Galerie Wiener Platz	485	■ Wesel	704
■ Bünde	204	■ Gelsenkirchen		Hauptstr. 81-83	102	■ Witten	458
■ Castrop-Rauxel	474	Bahnhofstr. 64	400	Neumarkt 2	3784	■ Wuppertal	828
■ Dormagen	442	Hochstr. 9	397	Neusser Str. 226	636		
■ Dortmund		■ Gladbeck	346	Sülzburgstr. 13	321		
Harkortstraße 61	319	■ Goch	418	Ubierring 6	180		
Westenhellweg 40-42	1578	■ Grevenbroich	542	■ Lüdinghausen	157		
■ Duisburg		■ Gummersbach	463	■ Mönchengladbach			
Friedrich-Alfred-Str. 93	120	■ Gütersloh	1206	Hindenburgstraße 115-119	628		
Königstr. 48	2158	■ Hattingen	419	(Rheydt) Stresemannstraße 14	809		

## Weltbild

■ Augsburg	500	■ Limburg	144
■ Berlin		■ Lindau	157
Hellersdorfer Straße 77	140	■ Menden	165
Senftenberger Ring 15-17	210	■ Mühlendorf	183
■ Braunschweig	145	■ Nordhorn	174
■ Dresden	150	■ Nördlingen	150
■ Erding	160	■ Peine	170
■ Forchheim	150	■ Riesa	135
■ Fürstenfeldbruck	182	■ Schwetzingen	165
■ Hofheim	160	■ Trier	150
■ Jena	142	■ Unna	422
■ Bad Kreuznach	150	■ Weimar	400
■ Landau	150	■ Wernigerode	150
■ Lemgo	174	■ Wunstorf	180

## Jokers

■ Bochum	
■ Frankfurt/Main	156
■ Gießen	240
■ Hamburg	132
■ Heidelberg	150
■ Leipzig	161
■ Lüneburg	150
■ München	150
■ Nürnberg	150
■ Oldenburg	123



Arno Camenisch Ligerz, Bielersee (Schweiz)

## »Ich liebe dieses Ding«

In der Jugend hörten wir Nirvana, Kurt Cobain war eine Ikone, und wir träumten von einem Leben als Rockstar und davon, mal auf dem Cover vom Rolling Stone Magazine mit umgehängter Gitarre abgebildet zu sein, auch der Fußball war gross im Trend, aber schließlich kam alles ganz anders, einer wurde Opernsänger, jemand anders Golflehrerin und wiederum ein anderer Snowboardprofi, und ich landete in der Schriftstellerei, fragen Sie mich nicht, wie das passieren konnte, denn als zweite Vision wäre der Fußball vorgesehen gewesen, auch diesen liebten wir, all die großen Namen der Achtzigerjahre, die könnte ich heute noch aufzählen, Zico, Baresi, Maradona, Lineker, van Basten, aber anstatt dass man erzählt, wie man dieses Wahnsinnstor geschossen hat mit all diesen tausenden Menschen im Hintergrund auf den Tribünen, die Tränen in den Augen haben und

jubeln und johlen, wird man gefragt, wie der Schreibtisch aussehe und was man so mache als Schriftsteller, dabei wäre man ja viel lieber im Wembley oder in der Bombonera, dem Stadion der Boca Juniors in Buenos Aires, oder würde so schöne Lieder singen wie Tom Waits mit seinem Jersey Girl oder Long way home.

Wie auch immer, ich schreibe jedenfalls an einem Hay-Tisch, an einem Loop Stand Table Hay, um genauer zu sein, ein schlichter schwarzer Tisch, ich liebe dieses Ding. Aber der Fußball ist eine wichtige Sache in meinem Leben geblieben, wenn Liverpool ein wichtiges Spiel bestreitet oder Real Madrid oder von mir aus auch Austria Wien, die uns stets beeindruckt haben in der Kindheit mit ihrer Werbung auf dem Hintern, dann ruht die Schriftstellerei, dann schreibe ich nicht, und auch die Musik hat ihren wichtigen Platz im



## Arno Camenisch

Arno Camenisch wurde 1978 in Tavanasa im Schweizer Kanton Graubünden geboren. Er studierte am Schweizerischen Literaturinstitut und arbeitete mehrere Jahre an einer Privatschule. Im Engeler Verlag erschien 2009 sein erster Roman, dem elf weitere Bücher folgten. Seine Texte wurden in über 20 Sprachen übersetzt und auch seine Lesungen führten ihn durch die Welt wie z.B. nach Hongkong, Paris, Buenos Aires oder New York. 2015 erschien der Dokumentarfilm „Arno Camenisch – Schreiben auf der Kante“.

### Auszeichnungen

- Literaturpreis des Kantons Bern (2021)
- Longlist des Deutschen Buchpreises (2020)
- Lieblingsbuch des Deutschschweizer Buchhandels (2018)
- Förderpreis Komische Literatur (2015)
- Premio Ostana per le lingue madri (2014)
- Premio Salerno Libro d'Europa (2013)
- Raiffeisen Cultura Preis (2013)

Auswahl

### Bestseller Schweiz

Titel (ET-Monat)	bester Platz
Goldene Jahre (5/2020)	3
Herr Anselm (10/2019)	12
Der letzte Schnee (5/2018)	1

Auswahl; Quelle: buchreport, Bestseller Schweiz

Leben behalten, die Namen haben sich gewandelt, heute ist es vielleicht eher Sharon Van Etten oder Moby (ein Evergreen!) oder dann doch etwas aus der Grunge-Zeit, die Musik jedenfalls hat ihren Platz in meinem Alltag, obwohl Alltag etwas übertrieben wäre, ich habe keinen wirklichen Alltag, jeder Tag sieht anders aus. Ich muss stets etwas schmunzeln, wenn ein Autor sagt, er arbeite von 7 bis 12 und von 13 bis 17, als arbeite er auf der Steuerbehörde. Dann hätte er nicht Schriftsteller werden müssen. Der Schriftsteller ist im Herzen immer auch ein Rebell. Er wählt das schließlich, damit er sein Leben so gestalten kann, wie er will. Das ist natürlich der Hauptgrund.

Wann ich schreibe, das bleibt jedenfalls ein Geheimnis, das wissen nicht mal meine engsten Freunde. Ich sage es erst, wenn das Buch fertig ist. Ich schreibe einfach dann, wenn es so weit ist, und dann bin ich im Tunnel. Und wann das ist, das weiß nicht mal ich so genau. Aber wenn ich schreibe, tue ich das jedenfalls am Loop Stand Table Hay, dem schlichten, schwarzen Tisch, der in meiner Wohnung steht, oder ansonsten bin ich eben am See oder auf dem Tennisplatz oder dann auf der Bühne oder sitze im Strandstuhl auf der Terrasse und schaue in die Weite, wie es Schriftsteller eben hin und wieder so tun.



Leipziger  
Buchmesse

NOCH BIS

15.11.

ANMELDEN

und **AUSSTELLERFÖRDERUNG** aus dem Programm **NEUSTART KULTUR** sichern!

27. bis 30. APRIL 2023

[leipziger-buchmesse.de](https://leipziger-buchmesse.de)



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



LEIPZIGER  
MESSE

## Nationale Auszeichnungen

Preis	Preisträger	Verlag	Verleihung
<b>Betty-Reis-Buchpreis 2022</b> für „Keiner zwischen uns“	Carolin Hristev	Ueberreuter	ber. verliehen
<b>Crime Cologne Award</b> (3000 Euro) für seinen Kriminalroman „Frenzel“	Tommie Goerz	ars vivendi	ber. verliehen
<b>Deutscher Buchpreis</b> (25.000 Euro) für sein Debüt „Blutbuch“	Kim De L'Horizon	Dumont	ber. verliehen
<b>Deutscher Jugendliteraturpreis</b> (insges. 72.000 Euro) ■ <b>Kinderbuch:</b> „Die Suche nach Paulie Fink“ ■ <b>Jugendbuch:</b> „Dunkelnacht“ ■ <b>Preis der Jugendjury:</b> „Hard Land“	Ali Benjamin Kirsten Boie Benedict Wells	Hanser Oetinger Diogenes	ber. verliehen
<b>Deutscher Kinderbuchpreis</b> (100.000 Euro) für „Grimm und Möhrchen – Ein Zeser zieht ein“ für die Illustration	Stephanie Schneider Stefanie Scharnberg	dtv	ber. verliehen
<b>Deutsch-Französischer Freundschaftspreis</b> (1000 Euro) für die deutsch-französische Verständigung	Alexander Oetker	Hoffmann und Campe	ber. verliehen
<b>dpr-Award</b> ■ <b>Produkt/Geschäftsmodell:</b> Audiothek ■ <b>Prozess/Technologie:</b> Contextcloud ■ <b>Start-up</b> ■ <b>Digital Leader(ship)</b>	tonies moresophy Anymate me Kathrin Rüstig		ber. verliehen
<b>getAbstract International Book Award</b> ■ <b>„Business Impact“ (deutschsprachig):</b> „Fehler eins“ ■ <b>„Business Impact“ (englischsprachig):</b> „A Decent Meal“ ■ <b>Publikumspreis:</b> „Leben mit Hirn“ ■ <b>Publikumspreis int.:</b> „The Business of Building a Better World“ ■ <b>„Learning Impact“:</b> „L&D's Playbook for the Digital Age“	Eckhard Jenn Michael Carolan Sebastian Purps-Pardigol D. Cooperrider, A. Selian Brandon Carson	Vahlen Redwood Press/Stanford UP Campus Berrett-Koehler ATD	ber. verliehen
<b>Horst Konejung Preis</b> für die Gestaltung der Krimilandschaft Eifel	Monika und Ralf Kramp		ber. verliehen
<b>Lieblingsbuch der Unabhängigen</b> für „Eine Frage der Chemie“	Bonnie Garmus	Piper	ber. verliehen
<b>Literaturpreis Mecklenburg-Vorpommern 2022</b> (3000 Euro) <b>Hauptpreis:</b> „Der freie Wille von drei Kilo Einzellern“	Anne Martin		ber. verliehen
<b>Otto Brenner Preis</b> (10.000 Euro) für sein Buch „Vor dem Gesetz sind nicht alle gleich ...“	Ronen Steinke	Berlin Verlag	ber. verliehen
<b>Preis der Hotlist</b> (5000 Euro) für „Zoo“ für „Werke in zwei Bänden“	Viktor Schklowski Aphra Behns	Guggolz Aviva	ber. verliehen
<b>Schwäbischer Literaturpreis 2022</b> ■ <b>Hauptpreis:</b> „Unsere berühmte argentinische Stille“ ■ <b>2. Platz</b> für „Kernschmelze“ (2000 Euro) ■ <b>3. Platz</b> für „Und die Ringe haben geschwiegen“ (1500 Euro) ■ <b>Nachwuchspreis</b>	Heinz Peter Geißler Philipp Cyprian Michael Lichtwark-Aschoff Elisabetta Michel	Engeler, Hanser Hirzel	ber. verliehen
<b>Silberner Homer</b> (5000 Euro) für ihr Debüt „Krone des Himmels“	Juliane Stadler	Piper	ber. verliehen
<b>Übersetzerbarke</b> (5000 Euro) für ihre Verdienste rund ums Übersetzen	Sabine Baumann	Schöffling & Co	ber. verliehen
<b>ZDF-„aspekte“-Literaturpreis</b> für sein Debüt „Draußen feiern die Leute“	Sven Pfizenmaier	Kein & Aber	ber. verliehen
<b>Hermann-Hesse-Literaturpreis</b> (15.000 Euro) für den Roman „Im Menschen muss alles herrlich sein“ ■ <b>Förderpreis</b> für „Die Summe des Ganzen“	Sasha Maria Salzmann Steven Uhly	Suhrkamp Secession	4. November Karlsruhe
<b>Wilhelm-Raabe-Literaturpreis</b> (30.000 Euro) für den Roman „Trottel“	Jan Faktor	KiWi	6. November Braunschweig



<b>Schiller-Gedächtnis-Preis</b> (25.000 Euro) für ihr literarisches Werk	Julia Franck	S. Fischer	11. November Stuttgart
<b>Licher Literaturpreis</b> (7000 Euro) für ihren Roman „Alte Mädchen“	Julia Wolf	FVA	13. November Lich
<b>Bodensee-Literaturpreis der Stadt Überlingen</b> für ihr bisheriges literarisches Werk	Verena Roßbacher	KiWi	20. November Überlingen
<b>Buchpreis Familienroman 2022 der Stiftung Ravensburger Verlag</b> (12.000 Euro) für „Alles, was wir nicht erinnern“	Christiane Hoffmann	C.H. Beck	21. November Berlin
<b>Geschwister-Scholl-Preis</b> (10.000 Euro) für „Tagebuch einer Invasion“	Andrej Kurkow	Haymon	28. November München
<b>Heine-Preis 2022</b> (50.000 Euro) für sein literarisches Werk	Jurij Andruchowysch	Suhrkamp	13. Dezember Düsseldorf
<b>Günter Kunert Literaturpreis für Lyrik 2022/23</b> (10.000 Euro) für ihren Gedichtband „Der Hund ist immer hungrig“	Andrej Kurkow	Hanser	Frühjahr 2023 Itzehoe
<b>Mainzer Stadtschreiber des Jahres 2023</b> (12.500 Euro) für sein vielfältiges Werk	Alois Hotschnig	KiWi	März 2023 Mainz

## Internationale Auszeichnungen

Preis	Preisträger	Verlag	Verleihung
<b>Booker Prize</b> (ca. 57.850 Euro) für „The Seven Moons Of Maali Almeida“	Shehan Karunatilaka	div.	ber. verliehen (GB)
<b>Großer Literaturpreis von Stadt und Kanton Bern</b> (ca 31.000 Euro) für ihr breites literarisches Werk	Ariane von Graffenried	div.	ber. verliehen (CH)
<b>Leo-Perutz-Preis für Wiener Kriminalliteratur</b> (5000 Euro) für seinen Kriminalroman „Du wirst mich töten“	Uli Brée	Amalthea	ber. verliehen (AT)
<b>Literatur-Nobelpreis</b> (ca. 985.000 Euro) für ihre „Courage und klinische Genauigkeit“	Annie Ernaux	Suhrkamp	ber. verliehen (SE)
<b>Literaturpreis des Landes Kärnten für Kurzgeschichten</b> (1000 Euro) für „Das Erdäpfelgeißlein“	Elisabeth Kofler-Wechselbraun		ber. verliehen (AT)
<b>Premio Planeta</b> (1 Mio Euro) für ihren Roman „Lejos de Luisiana“	Luz Gabás	Planeta	ber. verliehen (E)

## REGISTER

Personen	Unternehmen	Sack
Ameziane, Mona 17	Alpha 52	Schmitt & Hahn 52
Asimov, Isaac 22	Amazon 60	Schöningh 52
Aster, Christian von 29	Arena 18	Schweitzer 52
Babendererde, Antje 18	Atlantik 18	Shayol Verlag 21
Bagci, Tarkan 17	Aufbau 18	Instagram 12
Bardilac, Eleanor 18	Bastei Lübbe 12	Steffen 52
Bauer, Matthias 3	8, 12, 16, 23, 27	Stiftung Lesen 60
Benecke, Mark 30	BEVH 32	Suhrkamp 7, 22
Bezos, Jeff 20, 60	Böhnert 52	Tegeler Bücherstube 52
Bradbury, Ray 21	Books on Demand 12	Thalia 34, 54, 55, 60
Chakraborty, Shannon 24	Börsenverein 60	Tiktok 12, 16
Clair, Scarlett St. 26	Lyx 12, 16, 26	Tolino 60
Clarke, Arthur C. 21	British Interpl. Society 21	TwentySix 12
Corey, James S. A. 23	BUK Buch und Kunst 52	Tyroliä (Innsbruck) 17
Dastyari, Soheil 8	Delia 18	Weltbild 55
Decot, Simon 16, 27	Dt. Lesegesellschaft 60	WerkZeugs Kreativ 29
Ecker, Christopher 22	Drachenwinkel 28	Zeitfracht 7
Eisele, Julia 27	(Dillingen/Saar) 28	
Ernaux, Annie 7	Dragonsteel Entertain-ment 18	
Farin, Klaus 21	Osiander 53	
Fischer, Tami 17	Otherland (Berlin) 23	
Fricke, Kerstin 24	Panini 23, 24	
Gaiman, Neil 25	Phantast. Akademie 18	
Goss, Theodora 24	Piper 12	
Guin, Ursula K. Le 20	Pustet 52	
Haase, Maren Vivien 17	Reuffel 52	
	Rowohlt 12	
	Rupprecht 54	
Hamilton, Edmond 21		
Hannig, Theresa 22		
Haratischwili, Nino 5, 56		
Hartgers, Tanya 18		
Hazelwood, Ali 16		
Heitz, Markus 29		
Herbert, Frank 22		
Hill, Joe 25		
Hoffmann, Christian 21		
Hohlbein, Wolfgang 29		
Hoover, Colleen 16		
Hurley, Kameron 24		
Huxley, Aldous 20		
Iosivoni, Bianca 17		
Kasten, Mona 16		
Kettlitz, Hardy 20, 24		
Kingsley, Claire 18		
Kneidl, Laura 16		
Kretzschmar, Ingo 34		
Lem, Stanislaw 21		
Liu Cixin 22		
Madaler, Esther 18		
McDonnell, Cairmh 30		
Miller, Madeline 27		
Müller, Andrea 12		
Musk, Elon 20		
Neuhaus, Wolfgang 23		
Oetker, Alexander 18		
Orlandi, Sarah 17		
Orwell, George 20		
Palmer, Ada 24		
Parker, K. J. 18		
(alias Tom Holt) 24, 25		
Redolfi, Carmen 17		
Riffel, Hannes 21		
Rodriguez, Gabriel 25		
Rossmann, Dirk 22		
Sanderson, Brandon 18		
Smythe, Rachel 26		
Sprinz, Sarah 16		
Strobel, Arno 30		
Tchaikovsky, Adrian 24		
Thaler, Brigitte 17		
Theobald, Isa 28		
Tree, Joshua 18		
Verne, Jules 21		
Volkmer, Steffen 24		
Weinert, Simon 23		
Wendig, Chuck 24		
Williams, Tad 30		
Wolter, Diana 28		
Wolter, Karsten 28		
Wylutzki, Melanie 21		
Greuter 52		

### Vor 35 Jahren Startschuss für vereinigte Leseförderung.

Nach jahrelangem Hin und Her wird am 2. November 1987 in Mainz die Stiftung Lesen offiziell gegründet und damit die Leseförderung auf eine Institution konzentriert. Ein erster Versuch, eine solche Stiftung zu gründen, war 1982 an der Weigerung der Deutschen Lesegesellschaft gescheitert. Stattdessen hatten Lesegesellschaft und Börsenverein die Gründung zweier getrennter Unternehmungen vorangetrieben, bis sich die Lesegesellschaft doch bereit erklärte, sich in einer gemeinsamen Stiftung einzubringen. Die Stiftung Lesen setzt sich aus dem Stiftungsrat der idealen Trägerverbände und dem Stifterrat der finanziellen Träger zusammen. Der Jahresetat ist von anfänglich 600.000 DM auf inzwischen 10,3 Mio Euro angewachsen. Seit Oktober 2022 gibt es einen österreichischen Ableger, bei dem u.a. Thalia Unterstützer ist.

### Vor 25 Jahren Hugendubel auf der Überholspur.

Der Münchener Buchfilialist Hugendubel kündigt nach längerer Konsolidierungsphase im November 1997 wieder zahlreiche neue Großflächen an: Im Expansionsprogramm für 1998 stehen Läden in Berlin (1200 und 770 qm), Leipzig (1500 qm), Siegen (750 qm) und Bad Homburg (1400 qm). En-



Amazon-Gründer Jeff Bezos präsentierte 2007 in New York den Kindle-E-Reader

de 1998 wird Hugendubel binnen 2 Jahren in mehr als 10.000 qm neue Verkaufsflächen investiert haben und dann über insgesamt 28.400 qm Buchhandel verfügen. Die Großflächenfantasien sind längst vorüber: Heute setzt Hugendubel (wie alle Buchfilialisten) auf kleinere Konzepte, die sich auf 70.400 qm Gesamtfläche addieren. Hinzu kommt ein starkes Nebenmarkt-Engagement mit über 600 Shop-in-Shops sowie Display-Geschäft an 1900 Standorten in Deutschland (s. auch Filialatlas ab S. 32).

### Vor 15 Jahren Amazon startet neuen Anlauf fürs E-Book.

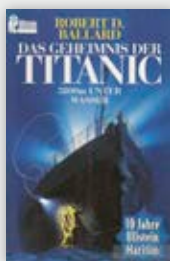
Mit der Präsentation des E-Book-Lesegerätes Kindle und dem Launch eines hauseigenen E-Book-Stores setzt Amazon 2007 an, das

digitale Buch populär zu machen. Frühere Ansätze waren Ende der 1990er-Jahre gescheitert. Im Herbst 2009 wird das E-Reading-System weltweit ausgerollt und beflügelt auch in Deutschland das E-Book-Geschäft. Dem geschlossenen Kindle-System versuchen Buchhändler mit dem Angebot anderer Geräte entgegenzuhalten. Das gelingt allerdings erst 2013, als sich die großen Buchketten Weltbild, Hugendubel, Thalia und Club Bertelsmann zusammenschließen, um als Tolino-Allianz ein eigenes Komplettangebot zu starten. Heute agiert Tolino auf Augenhöhe mit Amazon, auch dank weiterer Händler. Meilensteine: 2014 stößt Libri mit rund 1500 angeschlossenen unabhängigen Buchhandlungen zur Allianz, 2015 die Filialisten Mayersche und Osiander.

## Das waren Bestseller

### Vor 35 Jahren Robert D. Ballard »Titanic«

In Großbritannien wird Robert D. Ballards Entdeckungsgeschichte des gesunkenen Passagierschiffs „Titanic“ 1987 ein Bestseller. Wenige Wochen nach dem englischen Original kommt die deutsche Ausgabe des Buches bei Ullstein in einer Startauflage von 30.000 Exemplaren auf den Markt, die bereits nach kurzer Zeit vergriffen ist. Kurzfristige Lieferengpässe werden mit einer zweiten Auflage (20.000 Exemplare) ausgeglichen, der Titel steigt auf Platz 22 der SPIEGEL-Bestsellerliste ein. Der Autor Ballard war Mitglied der Expedition, die das Wrack entdeckte hatte.



### Vor 25 Jahren Susanna Moore »Aufschneider«

Hardcore-Sex und Erotik aus Frauensicht sorgten schon vor „Fifty Shades“ für Stimulation auf der SPIEGEL-Bestsellerliste: Vor 25 Jahren steigt Susanna Moores „Aufschneider“ auf Platz 22 ins Ranking ein, dem „Stern“ zufolge ein „verstörend erotischer, literarischer Reißer über Gewalt, Mord, Lust und zärtlich-tödliche Unterwerfung“. Im Zentrum steht die selbstbewusste Frannie, die in New York vor ihrem Haus eine ermordete Frau findet. Mit dem zuständigen Ermittler, Detective Malloy, der sich als Täter verdächtig macht, lässt sie sich auf ein sexuelles Abenteuer ein.







**Nutzen Sie die Gelegenheit für Ihre Handelswerbung rund um unser Schwerpunktthema FAMILIE.**

**Bewerben Sie Ihre Novitäten in Ihrem buchreport.magazin Dezember 2022**

**Erscheinungstermin: 26.11.2022  
Anzeigen-/DU-Schluss: 17.11.2022**

**Platzieren Sie Ihre Neuheiten und Empfehlungen für unsere Leserinnen und Leser aus dem Buchhandel!**

**In Ihrem buchreport.spezial  
Recht, Wirtschaft, Steuern**

**Erscheinungstermin: 26.11.2022  
Anzeigen-/DU-Schluss: 18.11.2022**



**Ihre Ansprechpartner im Anzeigenmarketing:**



**buchreport.magazin**  
Sonja Copic  
Telefon 0231/9056-122  
copic@buchreport.de



**buchreport.spezial**  
Christian Wiemhöfer  
Telefon 0231/9056-190  
wiemhoefer@buchreport.de

**buchreport**

## WEITER GEHT'S AUF DEN KANÄLEN Hintergrund, Analysen, Referenzen...



### Personal

„Wir werden oft auf DIN A4 reduziert und haben ein behördenähnliches Image. Wir sind die, die alles fünfmal prüfen ...“, beklagt Karsten Bich aus der DIN-Geschäftsleitung eine verengte Außenwahrnehmung. Die soll jetzt per Employer Branding zurechtgerückt werden. Was die Gruppe, zu der auch der Beuth Verlag gehört, tut, um als Arbeitgeber attraktiv zu sein, berichtet Bich im Interview.

■ Mehr im HR-Channel: [www.buchreport.de/hr](http://www.buchreport.de/hr)



### Strategie & Transformation

Potenziale in Verlagen bleiben oft ungenutzt, weil die Menschen gedanklich in Abteilungs-Silos stecken. Doch um die Ziele des Unternehmens zu erreichen, müssen Abteilungsgrenzen überwunden werden, sowohl organisatorisch als auch mental. Wie kann man diese Produktivitäts-Reserven aktivieren?

■ Mehr im Channel Produktion & Prozesse:  
[www.buchreport.de/go/strategie-transformation](http://www.buchreport.de/go/strategie-transformation)



### IT | Digital

Redaktionssysteme und andere Softwaretools müssen ab 2025 barrierefrei sein. Jede neue Anwendung muss nach den gesetzlichen Bestimmungen programmiert und gestaltet sein. Was aber ist „Barrierefreiheit“ genau und wie ist sie herzustellen? Matthias Kraus, CEO des Publishing-Dienstleisters Xpublisher, erklärt, worauf es ankommt.

■ Mehr im IT-Channel: [www.buchreport.de/IT](http://www.buchreport.de/IT)

Fotos: DIN; 123rf.com; Xpublisher

## buchreport Impressum

### Chefredaktion

- Dr. Thomas Wilking, Telefon 0231/9056-200  
wilking@buchreport.de
- Lena Scherer, Telefon 0231/9056-100,  
scherer@buchreport.de

### Redaktion

- Milena Hillingmeier, Telefon 0231/9056-208,  
hillingmeier@buchreport.de
- Hanna Schönberg, Telefon 0231/9056-213  
schoenberg@buchreport.de
- Carsten Schulte, Telefon 0231/9056-209  
schulte@buchreport.de
- Till Spielmann, Telefon 0231/9056-203  
spielmann@buchreport.de
- Rainer Uebelhöde, Telefon 0231/9056-202  
uebelhoede@buchreport.de
- Daniela Zielberg, Telefon 0231/9056-201  
zielberg@buchreport.de

### Autorinnen und Autoren

- Martin Jurgeit
- Ulrike Peters
- Anja Sieg
- Nicole Stöcker

### Korrespondenz-Büros

- Österreich: Dr. Rüdiger Wischenbart  
Tel. +43(0)650/6615601
- Schweiz: Urs Heinz Aerni (Zürich)  
Tel. +41(0)76/4545279

### Produktion

- Sabine Müchler, Telefon 0231/9056-137,  
muechler@buchreport.de
- Tanja Nüse-Balzer, Telefon 0231/9056-150,  
nuese@buchreport.de

### Anzeigenmarketing

- Sonja Copic, Telefon 0231/9056-122,  
copic@buchreport.de
- Janine Mandrela, Telefon 0231/9056-121,  
mandrela@buchreport.de
- Klaus Pähler, Telefon 0231/9056-210,  
paehler@buchreport.de
- Emily Shanmugarajah, Telefon 0231/9056-270  
emily@buchreport.de
- Christian Wiemhöfer, Telefon 0231/9056-190,  
wiemhoefer@buchreport.de

Es gelten die Preise Mediadaten 2022

### Vertriebsmarketing

- Ute Gloger-Köhring (Leitung)  
Telefon 0231-9056-103, gloger@buchreport.de
- Kai Rohde, Telefon 0231/9056-106  
rohde@buchreport.de
- Dagmar Miska, Telefon 0231/9056-104  
miska@buchreport.de
- Annette Kowski, Telefon 0231/9056-105  
kowski@buchreport.de

Fax Vertriebsmarketing: 0231/9056-112

### Abonnements und Einzelpreise

Das buchreport-Abonnement umfasst buchreport, express, buchreport.magazin inkl. buchreport.spezial sowie die Bestsellerplakate (Kündigungsfrist: 6 Wochen zum Quartalsende). Bei Nichterscheinen ohne Verschulden des Verlags kein Ersatz.

- Abo.-Preis print 140 Euro\*, digital 127,50 Euro\*
- digitales Upgrade zu print 15,75 Euro\*
- Einzelpreis: 21 Euro\*

\*Preise pro Quartal zzgl. MwSt., gedruckte Ausgaben zzgl. Versand

Weitere Angebote unter [www.buchreport.de/shop](http://www.buchreport.de/shop)

### Verlag

Harenberg Kommunikation Verlags- und Medien GmbH & Co. KG, Königswall 21, 44137 Dortmund

### Geschäftsführung

Timo Busch, Torsten Glatz

### Druck und Anlieferung von Einheftern/Beilagen

LD Medienhaus GmbH & Co. KG  
Feldbachacker 16, 44149 Dortmund

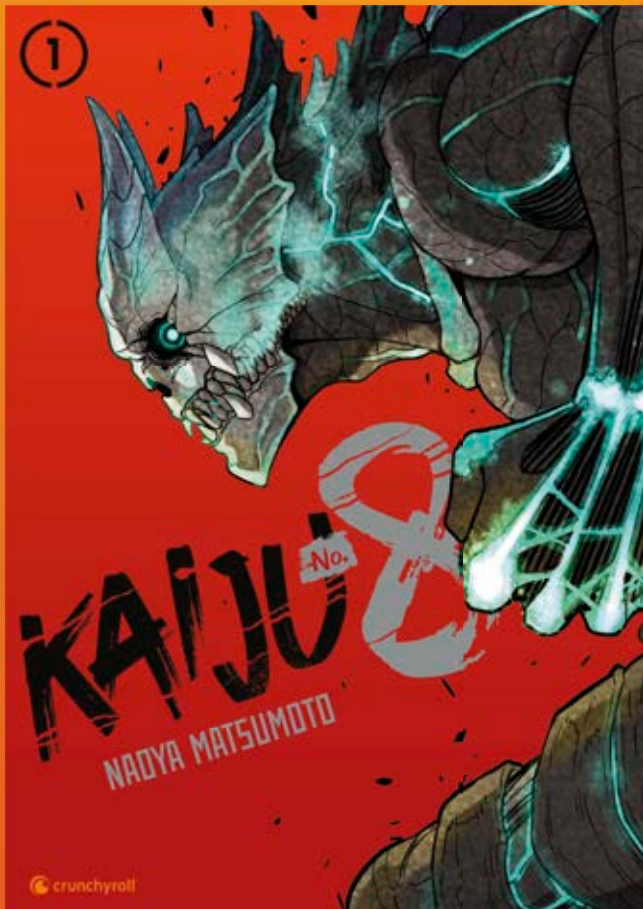
### Copyright und Nachdruck

Copyright für den gesamten Inhalt, sofern nicht anders angegeben, bei der Harenberg Kommunikation Verlags- und Medien GmbH & Co. KG.

Nachdruck nur mit Genehmigung.  
Erfüllungsort und Gerichtsstand: Dortmund

# MANGA BESTSELLER

BLOCKBUSTER HERBST 2022



Kaiju No 8 - Band 1  
ISBN 978-2-88951-671-1  
ET 9.11.2022

GRÖSSTER JEMALS ERZIELTER VERKAUFSERFOLG EINER MANGA-REIHE IN WOCHE 1 IN DEN USA & FRANKREICH

PERFEKTE MISCHUNG AUS ONE-PUNCH MAN, TOKYO GHOUL UND MY HERO ACADEMIA

FÜR FANS VON FILMEN WIE GODZILLA, PACIFIC RIM UND HULK

ANIME ALS  
SIMULCAST AUF  
[CRUNCHYROLL.COM](https://www.crunchyroll.com)

„SPORT- UND BATTLE-MANGA-FANS SOLLTEN BEI BLUE LOCK UNBEDINGT ZUGREIFEN!“ (ANIMANIA)

„DEFINITIV EIN KANDIDAT FÜRS (MANGA-) TOR DES JAHRES!“ (MULTIMANIA)



Blue Lock - Band 7  
ISBN 978-2-88951-463-2  
ET 9.11.2022



# DER ERSTE SPANNENDE FALL FÜR HANNA WILL UND JAN DE BRUYN.

VON SPIEGEL-BESTSELLERAUTORIN ANNA JOHANNSEN.

Nach einer turbulenten ersten Begegnung bei einer Geiselnahme bekommen Hauptkommissarin Hanna Will und Kriminalpsychologe Jan de Bruyn ein besonderes Angebot des LKA – als Team sollen sie es in ganz Norddeutschland bei komplizierten Ermittlungen unterstützen.

Ihr erster Einsatz führt sie ins Alte Land: Eine Frau wurde mit einem Kissen erstickt. Die SoKo geht von einem Serientäter aus, der zuvor schon andere Frauen vergewaltigt, aber nicht getötet hat. Durch Jans Täterprofil gerät schnell ein junger Mann in den Fokus, dem aber nichts nachgewiesen werden kann. Während Hanna auf unkonventionelle Ermittlungsmethoden und Alleingänge setzt, taucht Jan immer weiter in die Psyche des Mörders ein. Dabei fällt es beiden schwer, sich aufeinander einzulassen. Kann das ungleiche Paar den Täter stoppen oder haben sie sich in eine Sackgasse manövriert?



Ab dem  
25. Oktober 2022  
erhältlich

Taschenbuch: 978-2-49671-027-4 / 9,99 €  
eBook: 978-2-49671-028-1 / 4,49 €

EDITION  
**M**